

109-5/82

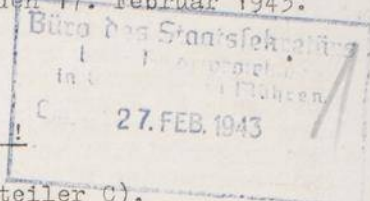
45 listu°

45 listu°

1. 9. 2009 Sund

Der Reichsführer-~~4~~ und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
S II C 2² -Nr.2400/42-297-2

Berlin, den 17. Februar 1943.



V e r t r a u l i c h !

An die
Amtschefs und Gruppenleiter des RSHA. (Verteiler C),
Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
Leiter der Staatspolizei(leit)stellen,
Leiter der Kriminalpolizei(leit)stellen,
den Kommandeur der Führerschule der Sicherheitspolizei und des SD
in Berlin-Charlottenburg,
Kommandeur der Sicherheitspolizeischule in Fürstenberg.

Nachrichtlich:

Den Höheren ~~4~~- und Polizeiführern,
den Befehlshabern der Sicherheitspolizei und des SD
in Prag, Krakau, Riga und Kiew,
den Kommandeuren der Sicherheitspolizei und des SD
in Krakau, Radom, Warschau, Lublin, Lemberg,
die Einsatzgruppen B und D.

Betrifft: Finanzielle Abfindung der wiederverwendeten suspendierten Beamten.

Bezug: Erlaß vom 16.2.1942 - S I A 1 a Nr. 467/41 -.

.....

Über die Abfindung der bei der Durchkämpfung der Kriegsgefangenenlager wieder verwendeten suspendierten Beamten der Sicherheitspolizei wird folgendes bestimmt:

- 1.) Die Beamten erhalten für die Dauer ihrer Verwendung in einem Kriegsgefangenenlager die vollen Dienstbezüge (einschl. Gehaltszuschuß). Die Zahlung beginnt mit dem Tage der Antrittsreise und endet mit dem Tage der Rückkehr.
- 2.) Das Dienstbereitschaftsgeld und das pauschale Bewegungsgeld sind nicht zu zahlen. Evtl. im Verkehr mit dritten Personen entstehende Ausgaben sind als überpauschales Bewegungsgeld zu erstatten.
- 3.) Die Beamten gelten zu den Dienststellen der Sicherheitspolizei (Kap. 14a), in deren Bereich das Kriegsgefangenenlager liegt, als abgeordnet. Diese Dienststelle übernimmt auch die Zahlung der Dienstbezüge, Reisekosten, Beschäftigungsvergütung usw.; die Zahlung der Dienstbezüge für Verheiratete jedoch nur dann, wenn die Abordnung über 3 Monate dauert (vgl. den RdErl. vom 9.7.40 - MBliv.S.1457 -, betr. Nachweis der Bezüge von versetzten und abgeordneten Beamten bei der Staatlichen Polizei). Bei Abordnung auf unbestimmte Zeit ist anzunehmen, daß sie länger als 3 Monate dauert.
- 4.) Die Beamten erhalten für die Tage der Antritts- und Rückreise Reisekostenvergütung wie bei Dienstreisen und für die Dauer der Tätigkeit in dem Kriegsgefangenenlager Beschäftigungsvergütung nach dem Erlaß vom 11.9.1942 (RBB.S.184). Bei Verwendung im Generalgouvernement wird jedoch der Zuschuß zum Beschäftigungstagegeld nach den Erlassen des Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei vom 8.1.1941 (RBB.S.1) und vom 26.10.1942 (RBB.S.217) nur in Höhe von 25% gewährt. Die Abfindung der Beamten der Reisekostenstufe V hat im Generalgouvernement mit Beschäftigungstagegeld der Reisekostenstufe IV zu erfolgen.
- 5.) Wo die Möglichkeit besteht, sind die Beamten im Lager amtlich unterzubringen und haben an der Lagerverpflegung teilzunehmen. Nach dieser Sachlage richtet sich die Beschäftigungsvergütung, deren Höhe aus der Anlage zu dem RdErl. vom 22.12.42 (MBliv.S.2366), betr. Beschäftigungsvergütung (Trennungschädigung) und Reisebeihilfen, ersichtlich ist. Die Lagerverpflegung gilt hierbei als gegen Bezahlung verabreichte Rationverpflegung. Das Verpflegungsgeld haben die Beamten aus ihrer Beschäftigungsvergütung zu bestreiten.

St. G. Vg-645 (6.)

- 12
- 6.) Für die ledigen Beamten ist von der die finanzielle Versorgung wahrnehmenden Dienststelle zum 1. des auf die Abordnung folgenden Monats der Umzug an den Ort anzuordnen, in dessen politischer Gemeinde das Kriegsgefangenenlager liegt. Von diesem Zeitpunkt an ist bei Unterbringung im Lager ein Wohnraumabzug einzubehalten. Der Erlaß über Anrechnungsbeträge für Unterkunftsräume der ledigen Grenzpolizeiangehörigen i.d.F. vom 28.6.1941 - Bef.Bl.S.116 - ist hierbei sinngemäß anzuwenden mit der Maßgabe, daß für

Obersekretäre, Inspektoren u.Krim.-Kommissare mit weniger als 3 Dienstjahren 45%
 und für Oberinspektoren, Krim.-Kommissaren mit mehr als 3 Dienstjahren, Kriminalräte und Polizeiräte 55%

des Wohnungsgeldzuschusses einzubehalten sind. Hierbei ist es unerheblich, ob die Unterbringung als angemessen oder als notdürftig anzusehen ist. Bei Teilnahme an der Lagerverpflegung ist das Verpflegungsgeld einzubehalten. Im Generalgouvernement, in den eingegliederten Ostgebieten und im Protektorat erhalten die ledigen vom Tage der Umzugsanordnung an Verpflegungs- und Mietzuschuß nach den Erlassen vom 28.8.1942 - RBB.S.175 -
 25.10.1940- RBB.S.268 -
 11. 6.1942- RBB.S.139 -.

- 7.) Wird das Dienststrafverfahren eingestellt oder der Beamte freigesprochen, so ist das Dienstbereitschaftsgeld für die Zeit der Verwendung im Kriegsgefangenenlager nachzuzahlen. Das Dienstbereitschaftsgeld erhalten dann auch die Beamten der allgemeinen Kriminalpolizei für die Zeit, für die sie in einem Kriegsgefangenenlager (einschl. der Reisetage) tätig waren. Eine Abfindung mit höherer Beschäftigungsvorgütung kommt jedoch auf keinen Fall in Frage.
- 8.) Nach den vorstehenden Grundsätzen ist auch für die rückliegende Zeit zu verfahren; sollten danach Beamte Beträge zurückzuzahlen haben, ist jedoch von der Einziehung abzusehen. Für die ledigen Beamten ist die Abfindung so vorzunehmen, als wenn zum 1. des auf die Abordnung folgenden Monats - im Generalgouvernement jedoch frühestens zum 1.Mai 1942 - der Umzug angeordnet gewesen wäre. Soweit die Abordnung von Beamten bereits wieder aufgehoben ist, hat die Heimatdienststelle im Einvernehmen mit der Dienststelle, zu der die Abordnung erfolgt, den Ausgleich vorzunehmen. Falls in Einzelfällen entgegenstehende Anordnungen ergangen sind, gelten diese als aufgehoben.
- 9.) Falls suspendierte Beamte auch in anderen Lagern, z.B. in Arbeitserziehungslagern, wieder Verwendung finden, ist nach den gleichen Grundsätzen zu verfahren.

Im Auftrage:
 gez.Prietzel



Beglaubigt:
Garthaus
 Kanzleiangeestellte.

64175

2/1

Dr. MONT. h. c. ING. Dr. VLADISLAV SÝKORA

ÜBER DIE EIGENART DES ČECHISCHEN VOLKES



87292

Vorgetragen am 13. November 1939 im Čechischen Verband
für Zusammenarbeit mit den Deutschen.

2/10 Begründet wurden: die Vertreter der Protektorats-
regierung
der Wehrmacht
des Nationalrats

Anwesend: von Bräuer
von Stein
Tragan
Trapp
Skalický
Prof. Otta

Dr. mont. h. c. Ing. Dr. Vladislav Sýkora :

*Über die Eigenart
des čechischen Volkes*

Meine Herren!

Wenn ich heute als Präsident des čechischen Verbandes für Zusammenarbeit mit den Deutschen die Ehre habe, vor Ihnen einen Eröffnungsvortrag zu halten, welcher die Eigenart des čechischen Volkes behandeln soll, so darf ich wohl voraussetzen, dass Sie keine trockene wissenschaftliche Abhandlung von mir erwarten, welche den Ehrgeiz hätte, das Thema systematisch zu erschöpfen. Denn die Eigenart eines jeden Kulturvolkes bietet sowohl in soziologischer und sprachlicher als auch gefühlsmässiger und künstlerischer Hinsicht eine solche Fülle von Problemen, dass ihre wissenschaftlich zureichende, wenn auch flüchtige Skizzierung einen starken Band und viele Vortragsabende in Anspruch nehmen dürfte. Eigentlich forschungsmässige Ziele liegen ausserdem nicht im Centrum der Bestrebungen unseres Verbandes, der eher auf Belange eingestellt ist, welche direkt dem Leben dienen sollen und der vor allem in verschiedenen Richtungen wirksame Anregungen ausstreuen möchte, welche das bessere gegenseitige Verständnis zwischen den Deutschen und Čechen kräftig fördern können.

Es sei mir also heute erlaubt, zu dem grossen Thema hauptsächlich aus eigener Erfahrungswelt bloss einige Bemerkungen vorzubringen, welche als Anregungen zu näherer Betrachtung

der verschiedenen dabei berührten Probleme dienen sollen. Überdies sollen in unserem Kreise einige dieser Probleme durch weitere Vorträge näher beleuchtet werden.

Meine Herren!

Sie sind zum Grossteil Männer der Tat und haben sich auch sicher schon Ihre eigenen Gedanken darüber gebildet, was Sie als Deutsche hier beobachten. Natürlich sind das vielfach Einzelbeobachtungen und wer hat denn heute in dem gigantischen Weltgeschehen, an dem wir teilnehmen, überhaupt die Musse zu zusammenfassenden Studien! Einer blossen Anregung ist man zugänglicher. Ich selbst habe die Gedanken, welche ich hier entwickeln will, auf meinem Landgut im Sudetengau an stillen Abenden zusammengestellt, ohne Literatur oder andere Hilfsquellen zur Hand zu haben.

Referat ?

Vielleicht werden aber meine Ausführungen gerade deshalb umso unmittelbarer wirken.

Vor allem möchte ich sehr stark hervorheben, dass es nicht richtig wäre, wenn die in unsere Länder heute neu Hinzugekommenen sich definitive Urteile über die čechische Eigenart darnach bilden wollten, was sich jetzt, manchmal auch in ungesunder Weise, in Einzelfällen geltend macht. Es ginge nicht an, missachten zu wollen, welche' ausserordentliche Zeiten das čechische Volk jetzt zu übertauchen hat und wie schwer jetzt mancher seine Lebensrichtung findet. Hiezu kommt der Einfluss von einem Gemisch von Lehren, die durch 20 Jahre eingewirkt haben, der Verlust einer führenden Stellung, Existenzsorgen, das Suchen von Schuldigen, welche die bisherigen Misserfolge verursacht haben und die Sehnsucht nach einem für alle Völker gerechten Europa.

Nun zu meinem eigentlichen Thema.

Es wäre eine Banalität, mit einer Aufzählung guter Eigenschaften des Volkes, dem ich angehöre, beginnen zu wollen. Der Führer des deutschen Volkes selbst hat ja den Fleiss, die Intelligenz und den Ordnungssinn sowie die Sauberkeit dieses Volkes, welche schon an seinen Siedlungen bemerkbar sind, hervorgehoben. Ich muss weiter ausholen und ganz kurz auf die 1000jährige Geschichte eingehen, welche neben den angeborenen Eigenschaf-

ten die Eigenart dieses Volkes geformt hat. Wir sind eben mit Bezug auf unsere Kulturbestrebungen kein junges Volk, wie es von wenig informierter Seite manchmal angenommen wird. Das 1000jährige Ringen unter ganz eigenartigen Voraussetzungen findet seinen Niederschlag in unserer Eigenart.

Die antike Wahrheit, derzufolge der Kampf Vater aller Dinge ist, *πόλεμος πατὴρ παντων*, hat sich auch hier bestätigt; Böhmen und Mähren waren seit jeher ein heisser Boden und die vielen Kämpfe haben seine Bewohner, Čechen und Deutsche, gestählt. Dabei hat es sich jedoch nicht immer etwa um Kämpfe der zwei Nationen gegeneinander gehandelt, oft ging es gemeinsam gegen den Kaiser und sein System. Die Gedenktafel auf dem Altstädter Ring in Prag, welche die Opfer der habsburgischen Gegenreformation nach der Schlacht am Weissen Berge aufzählt, führt neben čechischen auch viele deutsche Namen auf, deren Träger gemeinsam für hohe geistige Werte verblutet sind.

Nach den Religionskämpfen mussten viele, hochwertige Elemente das böhmische Land verlassen. Ich erinnere an unseren sehr bekannten Komenius. Der grosse deutsche Chemiker Kekulé von Stradonitz (eine Ortschaft bei Laun) entstammte einer čechischen Emigrantenfamilie.

Auch in friedlichen Zeiten sind später viele Čechen in die Welt gezogen und viele von ihnen haben da Bedeutendes geleistet. Ich nenne nur aus letzter Zeit den Clevelander namhaften Fabrikanten Vlček, einen Schmied aus Südböhmen, und meinen verehrten Freund Herrn Präsidenten Ing. Lehký in Buenos Aires.

Der abnormal grosse, ständige Abgang hochwertigster Elemente war ein besonderes Missgeschick des čechischen Volkes. Lange waren wir systematisch decapitiert und haben insbesondere auch durch die Internationalisation der übrig gebliebenen Adelsschicht eben in der führenden Schichte grössere Verluste erlitten, als irgendein anderes Volk in Europa. Das čechische Volk hat trotz allem, selbst nach tragischen Vorkommnissen, seine Eigenart bewahrt und geradezu unglaublich zäh an seinem Volkstum festgehalten. Grössere slavische Stämme als wir, z. B. die Elbeslaven, sind längst aufgesaugt worden.

Es ist unrichtig zu glauben, dass das Wiedererwachen des čechischen Volksgedankes zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine künstliche Erscheinung unter einer nur von aussen beein-

flussten Intelligenz gewesen wäre. Ja, unser Volk hat immer mit dem Zeitgeist gelebt, die ständige Berührung mit den Deutschen war unzweifelhaft kulturfördernd. Es waren auch Berührungen mit dem weiteren Westen da. Das ist ja so wie überall, selbst bei grossen Völkern. Wissenschaft und Fortschritt sind notwendig international. Die nationale čechische Eigenart hat aber in der 300jährigen Knechtschaft unter einer Dynastie, die der Führer des deutschen Volkes in seinem bekannten Buche so treffend charakterisiert, in der Hauptsache nur das sogenannte niedere Volk erhalten.

Trotz Robot und aller Einschränkungen hat der čechische Bauer Sprache, Gebräuche und Volkstum bewahrt. Aus diesen Kreisen sind zumeist dann die sogenannten Wiedererwecker hervorgegangen, zu einer Zeit, die so etwas eben überhaupt erst möglich gemacht hat. Ich kann mich auf einen Ihrer Geistesheroen berufen, auf Goethe, der so oft auf unserem damaligen Gebiet gewelt hat, und der an dem neuerwachenden geistigen Leben in Böhmen im Verkehr mit Männern wie Josef Dobrovský und Kaspar von Sternberg regsten Anteil genommen hat. Die Periode des Wiedererwachens hat in der Eigenart des čechischen Volkes wichtige Charakterzüge hinterlassen. Alles, was hier damals geschah, war keine modemässige Pläsanterie, das war innerstes Empfinden.

Wenn das Führerbuch so richtige Worte über die österreichischen Regierungen findet, so fühlen wir uns damit eins. Die unglückselige, von oben kommende Parole „Divide et impera“ hat uns mit den Deutschen entzweit. Ihr haben sowohl die Deutschen in Österreich als auch wir Opfer gebracht. Unter diesen Verhältnissen haben abwechselnd einzelne Völker auch Vorteile erhascht. Es soll aber niemand glauben, dass der Aufstieg des čechischen Volkes einer wohlwollenden Förderung österreichischer Regierungen zu danken wäre. Ganz im Gegenteil. Um jede Schule wurde gekämpft, jedes Kulturmittel musste aus eigener Kraft errichtet werden.

Das treffendste Beispiel hiefür ist das čechische Nationaltheater, ein klassisch, ausgeglichen wirkender Bau des čechischen Architekten Zíték. Aus Beiträgen so ziemlich aller damaliger Volksgenossen aufgebaut, durch ein tragisches Unglück kurz nach seiner Eröffnung niedergebrannt, ist es durch wei-

Fehler: Zíték, ich kenne seinen Sohn, war Deutscher. Von ihm stammt u. a. auch das Weimarer Museum, das genau so hässlich ist wie das Nat. Theater. Goldfisch

tere, äusserste Opferwilligkeit des ganzen Volkes in kürzester Zeit wiedererrichtet worden. Es trägt darum auch mit Recht die stolze Prosceniumaufschrift: „Die Nation sich selbst.“

Auf die Schichtung des čechischen Volkes hat die geschichtliche Entwicklung einen massgebenden Einfluss gehabt. Nach der Schlacht am Weissen Berg ist wenig čechischer Adel übrig geblieben und deshalb sind die übrigen Klassen vorherrschend. Grosser Reichtum ist unter österreichischer Herrschaft in čechischen Familien nicht entstanden. Im ganzen Volke ist aber das Bestreben festgewurzelt, die Kinder durch tunlichst gute Ausbildung, auch mit grossen Opfern, in eine bessere wirtschaftliche Lage zu bringen. Also: kein Bestreben, durch Spekulation Vermögen zu erwerben, sondern der Glaube an der Erfolg ehrlicher Arbeit!

*wichtiger!
„böhmischer“*

Man hat in Wien das Bonmot geprägt, dass wir ein Volk von Dienern und Beamten wären. Mein Gott, man hat halt damals das angestrebt, was erreichbar war. Daneben hat aber der Bauer, der Gewerbetreibende und Kaufmann zäh an seiner Selbständigkeit festgehalten.

Auch solides Unternehmertum hat bei uns würdige Vertreter. Ich möchte da einige Beispiele anführen und zunächst den Nestor unserer Elektrotechnik, den heute mehr als 90jährigen Franz Křižík nennen. Aus ärmster Familie stammend, hat er sich vom Anfang der Mittelschulstudien an und durch die Hochschule aus eigener Kraft durch Stunde
Als Eisenbahnbeamte mit dem damals graphendienst betraut, kam er mit der nik in Berührung und machte die E Differential-Bogenlampe, welche das blem der Teilung des elektrischen Lich seinen Namen in alle Welt getragen h Weltausstellung war durch Edison Glül lampen beleuchtet. Die Erfindung war gebene Licenzen grosses Geld einbrach

Handwritten signature

3

Čechischer Verband
für die Zusammenarbeit
mit den Deutschen



87294

ladet Euer Wohlgeboren höflich zum

3a

VORTRAGE

ein, welche

13. Novem.

in der gro

Der Reichsführer-W
W-Personalhauptamt
I 3 b - Az. B 29 1

Berlin, den 18. März 1943. 5

Das Staatssekretariat
für die Reichsprotektoren
in Böhmen und Mähren.
Datum: 25. MRZ. 1943

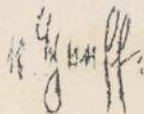
Betr.: Rückgabe des Julleuchters.

Verteiler I.

Der Reichsführer-W hat entschieden, daß der Julleuchter beim Ausscheiden aus der W wegen ehrenrühriger Gründe einzuziehen ist. In allen anderen Fällen kann er belassen werden.

Die eingezogenen Julleuchter sind von den zuständigen W-Dienststellen auf Lager zu nehmen und können gegebenenfalls bei der nächsten Ausgabe mitverwendet werden.

Meldung über den erfolgten Einzug ist bei W-Führern an das W-Personalhauptamt, bei W-Unterführern und Männern an das W-Hauptamt zu geben.



W-Gruppenführer
und Generalleutnant der Waffen-W

W. a. d.

1 25/2.43

VE-9/43

Abschrift.

Der Reichsminister des Innern

Berlin NW. 40, den 20.
Königsplatz 6.

I Ost 312/39

4004

Fernschreiben!

erwaltungschef beim
ärbefehlshaber Posen in Posen,
erwaltungschef beim
ärbefehlshaber Westpreußen in Danzig,
ernn Oberpräsidenten in Breslau,
ernn Oberpräsidenten in Königsberg.

erlaß des Führers und Reichskanzlers über

Erlaß über
8. Oktober
d. Js.
ich alle
um 26. Ok-

tober in Kraft tretende Verwaltungsorganisation erforder-
dert. Die Regelung der Gliederung der Behörde der
Reichsstatthalter in Westpreußen und Posen folgt in Kürze
durch mich.

II

Nach dem genannten Erlaß des Führers vom 8. Ok-
tober d. Js. werden die Reichsgaue Westpreußen und Posen
und in diesen Reichsgauen sowie in den Provinzen Schle-
sien und Ostpreußen die Regierungsbezirke Danzig, Marien-
werder, Bromberg, Posen, Kalisch, ^{Hohensalza} Kattowitz und Zichenau

(Ciechanow)

An die

Höheren W- und Polizeiführer
(einschl. Ostmark, Protektorat und Polen)

- mit Abdr. f.d. Inspekteure d. Ordn.-Pol.
bezw. Befehlshaber der Ordnungspolizei -.

ZPRACOVANO.
7. 11. 1939
00

Prag

*Stüpfstempelungen an Bdo vordringend
H. S. IV. P. - 1/39 g.*

Sa

(Ciechanow) gebildet. Nach § 5 dieses Erlasses bestimme ich die Grenzföhrung der Verwaltungsbezirke, soweit es sich um Verwaltungsgrenzen zwischen den heimgekehrten Gebieten und den angrenzenden Provinzen handelt, im Einvernehmen mit dem Preußischen Ministerpräsidenten. Bevor ich die Abgrenzung der Regierungsbezirke in Angriff nehme, bitte ich um Vorschläge zu dieser Frage.

Dabei ist davon auszugehen, daß die Grenzlinie gegenüber dem Generalgouvernement entlang dem Narew und der Weichsel bis Plock föhrt, alsdann nach Süden abbiegt und östlich Gostynin, Kutno und Lodz, hart westlich Tschenstochau und östlich Zawiercze, Dabrowa, Chrzanow und Saybusch verläuft. Ferner ist zugrunde zu legen, daß die Grenze des Reichsgaues Westpreußen gegenüber der Provinz Ostpreußen auf der alten Grenze zwischen Ost- und Westpreußen im Jahre 1918 verläuft. Die Grenze zwischen den Reichsgauen Posen und Westpreußen ist auf einer Linie anzunehmen, die die Kreise Wirsitz, Bromberg, Thorn und Lipno Westpreußen, die Kreise Kolmar, Schubin, Hohensalza, Niescawa und Wloclawek Posen zuteilt.

Die Frage der endgültigen Grenzziehung zwischen dem Reichsgau Westpreußen einerseites und den Provinzen Pommern und Ostpreußen andererseits wird im Einvernehmen mit dem Herrn Preußischen Ministerpräsidenten noch geprüft werden.

Bei der Abgrenzung des Regierungsbezirks Kattowitz gegenüber dem Regierungsbezirk Oppeln halte ich es für zweckmäßig, daß einzelne Teile untereinander ausgetauscht werden. Die abgetrennten früher schlesischen Teile der Kreise Groß-Wartenberg, Guhrau, Militisch und Namslau treten wieder zu der Provinz Schlesien.

III. Abgrenzung der Provinz Schlesien

Abschließend bemerke ich, daß auf ausdrückliche Anordnung des Führers jegliche Erörterung seines Erlasses vom 8.d.Mts. (R.GBl. I S.2042) in der Presse und in Zeit-

schriften

36111

Geheim

1.) Vermerk:

Die Überprüfung im Bereich des Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführers beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren im Rahmen der Unruh-Aktion hat termingemäß stattgefunden. Anstände besonderer Art waren nicht zu verzeichnen. Es wurde anerkannt, daß der Stab des Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführers vorbildlich klein gehalten sei. Bei der Ordnungspolizei und bei der Waffen- $\frac{1}{4}$ wurden größere Personalabstriche - jeweils in Höhe von etwa 350 Mann - gemacht. $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Frank hatte an Amtsstelle noch eine Sonderbesprechung mit $\frac{1}{4}$ -Standartenführer With über bestimmte Detailfragen.

2.) Z.d.A.

/ - 3

Abschrift.

Der Reichsminister des Innern Berlin NW. 40, den 20. Oktober 1939
Königsplatz 6.

I Ost 312/39
4004

Fernschreiben!

An

- a) den Verwaltungschef beim
Militärbefehlshaber Posen in Posen,
- b) den Verwaltungschef beim
Militärbefehlshaber Westpreußen in Danzig,
- c) den Herrn Oberpräsidenten in Breslau,
- d) den Herrn Oberpräsidenten in Königsberg.

Betr.: Erlaß des Führers und Reichskanzlers über
Gliederung und Verwaltung der Ostgebiete.

I

Der Führer hat angeordnet, daß sein Erlaß über
Gliederung und Verwaltung der Ostgebiete vom 8. Oktober
1939 (RGBl. I S.2042) bereits mit dem 26. Oktober d.Js.
in Kraft tritt. Ich ersuche daher, unverzüglich alle
Vorbereitungsarbeiten einzuleiten, die die am 26. Ok-
tober in Kraft tretende Verwaltungsorganisation erfor-
dert. Die Regelung der Gliederung der Behörde der
Reichsstatthalter in Westpreußen und Posen folgt in Kürze
durch mich.

II

Nach dem genannten Erlaß des Führers vom 8. Ok-
tober d.Js. werden die Reichsgaue Westpreußen und Posen
und in diesen Reichsgauen sowie in den Provinzen Schle-
sien und Ostpreußen die Regierungsbezirke Danzig, Marien-
werder, Bromberg, Posen, Kalisch, ^{Hohensalza} Kattowitz und Zichenau

An die

Höheren $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführer
(einschl. Ostmark, Protektorat und Polen)

- mit Abdr. f.d. Inspekteure d. Ordn.-Pol.
bzw. Befehlshaber der Ordnungspolizei -.

(Ciechanow)

6a

(Ciechanow) gebildet. Nach § 5 dieses Erlasses bestimme ich die Grenzföhrung der Verwaltungsbezirke, soweit es sich um Verwaltungsgrenzen zwischen den heimgekehrten Gebieten und den angrenzenden Provinzen handelt, im Einvernehmen mit dem Preußischen Ministerpräsidenten. Bevor ich die Abgrenzung der Regierungsbezirke in Angriff nehme, bitte ich um Vorschläge zu dieser Frage.

Dabei ist davon auszugehen, daß die Grenzlinie gegenüber dem Generalgouvernement entlang dem Narew und der Weichsel bis Plock föhrt, alsdann nach Süden abbiegt und östlich Gostynin, Kutno und Lodz, hart westlich Tschenstochau und östlich Zawiercze, Dabrowa, Chrzanow und Saybusch verläuft. Ferner ist zugrunde zu legen, daß die Grenze des Reichsgaues Westpreußen gegenüber der Provinz Ostpreußen auf der alten Grenze zwischen Ost- und Westpreußen im Jahre 1918 verläuft. Die Grenze zwischen den Reichsgauen Posen und Westpreußen ist auf einer Linie anzunehmen, die die Kreise Wirsitz, Bromberg, Thorn und Lipno Westpreußen, die Kreise Kolmar, Schubin, Hohensalza, Niescawa und Wloclawek Posen zuteilt.

Die Frage der endgültigen Grenzziehung zwischen dem Reichsgau Westpreußen einerseites und den Provinzen Pommern und Ostpreußen andererseits wird im Einvernehmen mit dem Herrn Preußischen Ministerpräsidenten noch geprüft werden.

Bei der Abgrenzung des Regierungsbezirks Kattowitz gegenüber dem Regierungsbezirk Oppeln halte ich es für zweckmäßig, daß einzelne Teile untereinander ausgetauscht werden. Die abgetrennten früher schlesischen Teile der Kreise Groß-Wartenberg, Guhrau, Militsch und Namslau treten wieder zu der Provinz Schlesien.

III.

Abschließend bemerke ich, daß auf ausdrückliche Anordnung des Führers jegliche Erörterung seines Erlasses vom 8.d.Mts. (RGBl. I S.2042) in der Presse und in Zeitschriften

36110

schriften



14

Teilnehmerliste.

Kd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich für folgende unterstellten Einheiten bzw. Gliederungen:
1	2	3	4
1.	H-Abschnitt XXXIX	H-Oberführer Opländer	a) H-Abschnitt XXXIX b) 107.H-Standard c) Verwaltung H-Abschn.XXXIX
<u>Liste 1 :</u>			
2.	Beauftragter des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums	H-Obersturmbannführer Fischer	a) Beauftragter d.Reichskommissars f.d.Festigung deutschen Volkstums b) Reichskommissar f.d.Festigung deutschen Volkstums, Volkdeutsche Mittelstelle Gemeinschaftsführung Böhmen und Mähren
<u>Liste 2 :</u>			
3.	Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD	H-Standardführer Dr. Weizmann	a) Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei Prag b) Staatspolizeileitstelle Prag c) Staatspolizeileitstelle Brünn d) Kriminalpolizeileitstelle Prag e) Kriminalpolizeileitstelle Brünn f) SD-Leitabschnitt Prag g) Zentralamt f.d.Regelung d. Judenfrage in Böhmen und Mähren.
<u>Liste 3 :</u>			
4.	vertretungsweise Befehlshaber der Waffen-SS Böhmen und Mähren	H-Oberführer Karrasch	a) Befehlshaber der Waffen-SS Böhmen und Mähren b) Kommandeur des Truppenübungsplatzes Beneschau
<u>Liste 4 :</u>			

77248

schriften zur Zeit unterbleiben muß.

Reichsinnenminister
Dr. Frick.

S c h n e l l b r i e f !

Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme. Bei allen Maßnahmen, die Ihren Geschäftsbereich betreffen, werde ich Sie rechtzeitig beteiligen.

gez. F r i c k .

An die Obersten Reichsbehörden.

Der Reichsführer-*Hitler*
und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
O-Kdo. O Nr. 155/39.

Berlin NW. 7, den 30. Oktober 1939
Unter den Linden 74
Fernsprecher: 12 00 34

Abschrift übersende ich mit der Bitte um
Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. v. Bomhard.



Beglaubigt:

H. W. ...
Verwaltungssekretär.

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich für folgende unterstellten Einheiten bzw. Gliederungen
1	2	3	4
5.	H-Ausbildungs-Regiment Prag	H-Obersturmbannführer Wegener	H-Ausbildungs-Regiment Prag
6.	H-Panzer-Gren.Ausb. u.Ers.Btl.2 Prag-Rusin	H-Sturmbannführer Löhsold	H-Panzer-Gren.Ausb.u.Ers.Btl.2
7.	H-Panzer-Gren.Ausb. u.Ers.Btl.10 Brünn	H-Obersturmbannführer Kietler	H-Pz.Gren.Ausb.u.Ers.Btl.10 Brünn
8.	H-Pi.Ers.Btl.II Hradischko	H-Obersturmbannführer Klein	a) H-Pi.Ers.Btl.II Hradischko b) H-Pi.Schule Hradischko
9.	H-Standortkommandantur Prag	H-Obersturmbannführer Peter	a) H-Standortkommandantur Prag b) H-Wachbataillon Prag c) H-Wachbataillon Böhmen und Mähren Brünn
10.	H-Pz.-Gren.Schule Proseck	H-Obersturmbannführer Schitzek	H-Pz.-Gren.Schule Proseck
11.	H-Art.Schule II Beneschau	H-Sturmbannführer Schlamelcher	H-Artillerie-Schule II Beneschau
12.	H-Standortverwaltung Prag	H-Sturmbannführer Kirschke	a) H-Standortverwaltung Prag b) H-Standortverwaltung Brünn c) H-Standortverwltg.Beneschau d) Truppenwirtschaftelager der Waffen-4 Prag e) Truppenwirtschaftelager der Waffen-4 Brünn f) Bekleidungslager der Waffen-4 Prag g) Der RF-4 u. ChdDt. Pol. i. RMdI. Hauptamt Haushalt u. Bauten D. Beauftr. f. Rohstoffe u. Beschaffung im Protektorat, Prag h) Kleiderkassa d. Schutzstaffel, Außenstelle Prag
13.	H-Lazarett Prag	H-Obersturmbannführer Dr. Fietsch	a) H-Lazarett Prag b) San.Schule d. Waffen-4 Prag c) San.-Zweiglager d. Waffen-4 Prag
14.	H-Kraftfahrzeugdepot Prag	H-Untersturmführer Wolf	a) H-Kraftfahrzeugdepot Prag b) H-Kraftfahrzeugdepot Hanowitz
15.	Fürsorgeoffizier d. Waffen-4 i. Wehrkre. Böhmen u. Mähren	H-Obersturmbannführer Schmitt	Fürsorgeoffizier d. Waffen-4 in Wehrkreis Böhmen und Mähren Prag

38823

schriften zur Zeit unterbleiben muß.

Reichsinnenminister
Dr. Frick.

S c h n e l l b r i e f !

Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme. Bei allen Maßnahmen, die Ihren Geschäftsbereich betreffen, werde ich Sie rechtzeitig beteiligen.

gez. F r i c k .

An die Obersten Reichsbehörden.

Der Reichsführer-~~er~~
und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
O-Kdo. O Nr. 155/39.

Berlin NW. 7, den 30. Oktober 1939
Unter den Linden 74
Fernsprecher: 12 00 34

Abschrift übersende ich mit der Bitte um
Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. v. Bomhard.



Beglaubigt:

W. W. W. W.
Verwaltungssekretär.

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich für folgende unterstellten Einheiten bzw. Gliederungen
1	2	3	4
16.	Bewährungs-Abt. der Waffen- \square Ohlum	\square -Sturmabteilerführer Schröder	Ba.-Abt. der Waffen- \square Ohlum
17.	2.Kp./ \square -Funkschutz-Btl. Brünn	\square -Obersturmführer Flats	2.Kp./ \square -Funkschutz-Btl. Brünn
18.	Dienststelle der Feldpost-Nr. 20860	\square -Sturmabteilerführer / \square / Mitsch	Dienststelle der Feldpost-Nummer 20860
19.	Deutsche Heilmittel GmbH. Prag-Wissotschan	\square -Hauptsturmführer Horin	Deutsche Heilmittel GmbH. Prag-Wissotschan
20.	\square - und Polizeigericht VIII, Prag	\square -Sturmabteilerführer Thum	\square - und Polizeigericht VIII Prag
21.	\square -Transportkommandantur "Südost"	\square -Obersturmführer Biddens	\square -Transportkommandantur "Südost", Prag
22.	Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt- \square , Außenst. Böhmen und Mähren	\square -Sturmabteilerführer Preuß	Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt- \square Außenstelle Böhmen und Mähren Prag
23.	\square -Wirtsch. u. Verwaltg. Hauptamt, Abt. VIII, Ges. s. Förderung u. Pflege deutscher Kulturdenkmäler e.V. Burg Busau	Forstmeister Rudolph	\square -Wirtsch. u. Verwaltg.-H'amt, Abt. VIII, Ges. s. Förderung u. Pflege deutscher Kulturdenkmäler e.V., Burg Busau
24.	Selchwaren- u. Konservenfabrik "Wolfram", Iglau	\square -Hauptsturmführer Hüchel	Selchwaren- u. Konservenfabrik "Wolfram", Iglau
25.	Deutsche Edelmöbel A.G. Butschowitz/ bei Brünn	\square -Hauptsturmführer Bestle	Deutsche Edelmöbel A.G. Butschowitz bei Brünn
26.	Deutsche Meisterwerkstätten GmbH. Prag-Wissotschan	\square -Untersturmführer Klaiber	Deutsche Meisterwerkstätten GmbH., Prag-Wissotschan
27.	Ergänzungsamt der Prag, Csernin-Pal.	\square -Hauptsturmführer	Ergänzungsamt der Waffen- \square Prag, Csernin-Palais.

28848

*1939
10/28/10*

Schnellbrief

1912

*194
v. d. d.
1. 10. 39*

An

- a) die Reichsstatthalter in Hamburg und Stuttgart,
- b) den Reichsstatthalter in Reichenberg
- mit 1 Nebenabdr.f.d. Inspekteur der Ordnungspolizei -,
- c) die Staatsministerien des Innern in München und Dresden,
- d) die Oberpräsidenten in Königsberg, Berlin, Stettin, Breslau,
Hannover Münster i.W., Kassel, Koblenz,
- e) die Oberpräsidenten in Kiel und Magdeburg
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. Inspekteure der Ordnungspolizei -,
- f) den Reichskommissar für das Saarland
- mit 1 Nebenabdr. f.d. staatl. Polizeiverwaltung Saarbrücken -,
- g) die Höheren W- und Polizeiführer im Reichsgebiet und
im Protektorat
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. Inspekteure der Ordnungspolizei -,
- h) die Landesregierungen in Anhalt, Baden, Braunschweig, Bremen,
Hamburg, Hessen, Lippe, Mecklenburg,
Oldenburg, Schaumburg-Lippe, Thüringen,
Württemberg
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. staatl. Polizeiverwaltungen,
in Baden auch für die Landeskommissäre -,
- i) die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober- und Niederdonau,
Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. staatl. Polizeiverwaltungen -,
- j) die Regierungspräsidenten
in Königsberg, Gumbinnen, Allenstein, Marienwerder, Potsdam,
Frankfurt/O., Stettin, Köslin, Schneidemühl, Breslau,
Liegnitz, Oppeln, Magdeburg, Merseburg, Erfurt, Schleswig,
Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich,
Münster, Minden, Arnshagen, Kassel, Wiesbaden, Koblenz,
Düsseldorf, Köln, Trier, Aachen, Sigmaringen, München,
Regensburg, Speyer, Ansbach, Würzburg, Augsburg, Dresden,
Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Troppau, Aussig, Karlsbad
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. staatl. Polizeiverwaltungen -,

k)

Prag Doppel ging an Bdo.

- k) den Polizeipräsidenten in Berlin
- mit 30 Nebenabdr. f.d. Kommando der Schutzpolizei -,
- l) den Polizeipräsidenten in Wien
- mit 10 Nebenabdr. f.d. Kommando der Schutzpolizei -,
- m) die Kommandeure der Ausbildungs-Abteilungen
in Heidenheim und Cottbus,
- n) den Kommandeur der Polizei-Offizierschule in Berlin-Köpenick,
- o) den Kommandeur der Polizei-Offizier- und Schutzpolizeischule
in Fürstenfeldbruck,
- p) den Kommandeur der Technischen Polizeischule in Berlin SW 29,
- q) die Kommandeure der Gendarmerie-Schulen in Bad Ems, Hildesheim,
Freiburg i.Br. und Wien-Mödling,
- r) den Kommandeur der Kraftfahr- und Verkehrsschule der Gendarmerie
in Suhl,
- s) den Kommandeur der Schule der mot. Gendarmerie
in Deggingen i.d. Nordalb b. Geislingen,
- t) den Kommandeur der Verkehrsschule der mot. Gendarmerie
in Hollabrunn,
- u) den Kommandeur der SW.-Schule in Stettin,
- v) den Kommandeur der Polizei-Reitschule in Rathenow,
- w) den Kommandeur der Polizei-Sportschule in Berlin,
- x) den Kommandeur der Reichsfeuerwehrscheule in Eberswalde b. Berlin,
- y) den Leiter der staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für das
Polizeidiensthundwesen in Grimmeide (Mark),
- z) den Direktor des Staatskrankenhauses der Polizei in Berlin
- mit 6 Nebenabdr. f.d. Polizei-Krananstalten -.

Nachrichtlich:

- a) die Reichsstatthalter in Bayern, Sachsen, Baden, Oldenburg,
Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig,
- b) den Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Befehlshaber der Ordnungspolizei - in Prag,
- c) den Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit
dem Deutschen Reich
- Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten -
in Wien, Parlamentsgebäude,
- d) den Luftschutzlehrstab in Berlin-Schöneberg, Kesselsdorferstr.

36107

Betrifft:

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich f. folgende unterstellten Einheiten bzw. Gliederungen
1	2	3	4
28.	Befehlshaber der Ordnungspolizei beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren	Generalleutnant d.P. Riege	a) Befehlshaber d. Ordnungspol. b. Reichsprot. i. Böhmen u. Mähren b) Nachrichten-Abteilg. Prag
29.	Stab d.B.d.G. einschl. K.-Staffel, H.-Staffel, K.-Staffel n.b.V. u. Kraftfahrzeugdepot	vertretungsweise: Major d.Sch. Kautsch	Stab d.B.d.G. einschl. K.-Staffel, H.-Staffel, K.-Staffel n.b.V. u. Kraftfahrzeugdepot
30.	Amt Verwaltung und Recht beim B.d.G.	Ministerialrat Frh. v. Puttkammer	Amt Verwaltung u. Recht beim B.d.G.
31.	H-Polizeiregiment 20	Oberst d.Gend. Diermann	a) H-Polizeiregiment 20 b) I. Pol.-Battl. c) II. Pol.-Battl. d) III. Pol.-Battl. e) Wachbattl. Kladno f) Pol.Ausb.-Halb.Btl. Klattau
32.	H-Polizeiregiment v. Braunschweig	Oberstleutnant d. Sch. v. Braunschweig	a) H-Polizeiregt. v. Braunschweig b) I. Pol. Battl. c) III. Pol. Battl.
33.	H-Polizeiregiment 21	Oberstleutnant d. Gend. Aittenberger	a) H-Polizei-Rgt. 21 b) II. Pol.-Battl. c) III. Pol.-Battl. d) Hilfspol. Battl. Mähr. Ostrau
34.	Polizei-Lehrbattl. II	Major d. Sch. Veckenohn	Polizei-Lehrbattillon II Schutzpol.-Dienststadt. Iglau
35.	Gendarmerie	Hauptmann d. Gend. Rothenburger	Gendarmerie
36.	Techn. H-Pol. Akad. Techn. Entwicklungsstelle Brünn	Oberstleutnant d. Sch. Fraun	Techn. H-Pol. Akad. - Techn. Entwicklungsstelle Brünn
37.	Technische Nothilfe	Bereitschaftsführer Eichner	Technische Nothilfe.

Betrifft: Verstärkung der Polizei durch ungediente Wehrpflichtige.

Die Bewerber sind bei der Abgabe ihrer Gesuche bzw. Fragebogen zu befragen, ob sie ihre spätere Verwendung bei der Schutzpolizei oder der Gendarmerie erstreben. Gegebenenfalls ist bei schriftlicher Einreichung der Gesuche nachträglich bei den Bewerbern anzufragen. Von der Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen gemäß Erlaß vom 11. Oktober 1939 durch die W- und Polizei-Dienststellen ist, je nach dem Wunsch des Bewerbers, in der oberen rechten Ecke des Fragebogens mit Rotstift ein Sch. oder G. zu vermerken.

Im Auftrage
gez. von Bomhard.



Beglaubigt:

Kauck
Verwaltungssekretär.

Ba

Teilnehmerliste.

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Gleich für folgende unterstellte Einheiten bzw. Gliederungen:
1	2	3	4
1	Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichsprotector und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren		
2	Chef des Generalstabes		
3	W Bv -Gruppenleiter Ia		Bodenständige Standortoffz.: a) Olmütz b) Kremsier c) Budweis d) Pardubitz e) Wehrmachtanstalt Olmütz.
4	" -Gruppenleiter Ib		a) Dolmetscherzug b) Wehrkreisauskunftsstelle Böhmen und Mähren.
5	" -Gruppenleiter Ic		
6	" - H mot		
7	" - Stenach		a) Nachrichten-Betriebsleitung Böhmen b) Nachrichten-Betriebsleitung Mähren c) Feste Funkstelle.
8	" -Gruppenleiter II		
9	" -Gruppe IV b		
10	" -Gruppe IV c		a) Heimatpferdelazarett 22 b) Heimatpferdelazarett 204 c) Heereslehrruchmiede.
11	" -Gruppe z.b.V.		
12	" -Gruppe III		

23/10

44

f. d. d.

1. 20/10.39

Pur

Schnellbrief

An

- die Reichsstatthalter in Hamburg und Stuttgart,
- den Reichsstatthalter in Reichenberg,
- mit 1 Abdr. f.d.Jnspekteur d.Ordn.-Pol. -,
- die Staatsministerien des Innern in München und Dresden,
- die Oberpräsidenten in Königsberg, Berlin, Stettin, Breslau,
- Hannover, Münster i.W., Kassel, Koblenz,
- die Oberpräsidenten in Kiel und Magdeburg
- mit je 1 Abdr. f.d.Jnspekteure d.Ordn.-Pol. -,
- den Reichskommissar f.d.Saarland
- mit 1 Abdr. f.d. staatl. Pol.-Verw. Saarbrücken -,
- die Höheren W- und Polizeiführer im Reichsgebiet und im
Protektorat - mit je 1 Abdr. f.d.Jnspekteure d.Ordn.-Pol. -,
- die Landesregierungen in Anhalt, Baden, Braunschweig, Bremen,
- Hamburg, Hessen, Lippe, Mecklenburg, Oldenburg,
- Schaumburg-Lippe, Thüringen, Württemberg
- mit je 1 Abdr. f.d.staatl. Pol.-Verw.,
in Baden auch f.d. Landeskommissäre -,
- die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober- und Niederdonau,
- Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark
- mit je 1 Abdr. f.d.staatl. Pol.-Verw. -,
- die Regierungs-Präsidenten in Königsberg, Gumbinnen, Allenstein,
- Marienwerder, Potsdam, Frankfurt/O., Stettin, Köslin,
- Schneidemühl, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Magdeburg,
- Merseburg, Erfurt, Schleswig, Hannover, Hildesheim, Lüneburg,
- Stade, Osnabrück, Aurich, Münster, Minden, Arnsberg, Kassel,
- Wiesbaden, Koblenz, Düsseldorf, Köln, Trier, Aachen,
- Signaringen, München, Regensburg, Speyer, Ansbach, Würzburg,
- Augsburg, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Troppau,
- Aussig, Karlsbad
- mit je 1 Abdr. f.d.staatl. Pol.-Verw. -,
- den Polizei-Präsidenten in Berlin
- mit 1 Abdr. f.d.Kommando der Schutzpolizei -,

Prap

den Polizei-Präsidenten in W i e n
- mit 1 Abdr. f.d.Kommando der Schutzpolizei -.

Nachrichtlich:

an die Reichsstatthalter in Bayern, Sachsen, Baden, Oldenburg,
Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig,

den Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Befehlshaber der Ordnungspolizei in Prag,

den Reichskommissar f.d.Wiedervereinigung Österreichs
mit dem Deutschen Reich

- Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten -
in Wien, Parlamentsgebäude,

Betrifft: Verstärkung der Polizei durch ungediente Wehr-
pflichtige.

Die mit Erlaß - Pol.O-Kdo. g 4 (P 1a) Nr. 28/39 - Ziffer
10 (1) Absatz 1 angeordnete Werbung durch die Ortspresse ist
nunmehr sofort zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. H i t z e g r a d .

Beglaubigt:



Hitzegrad
Verwaltungssekretär.

36105



12

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich für folgende unterstellte Einheiten bzw. Gliederungen:
1	2	3	4
13	Wehrkreisverwaltung Böhmen und Mähren	<i>auschl. Abrechnungskundauer</i>	
14	" Ständiger Vertreter des Chefintendanten		
15	" - O I		
16	" - O II		Heeresstandortverwaltungen
17	" - O III		Heeresverpflegungsdienststellen
18	" - IOB		Heeresbauämter Abrechnungsintendantur.
19	Stab 539.Div.		Div.-Gericht
20	" 540. "		Div. Gericht
21	Stab Ld.Schtz. Rgt. z.b.V. 72		
22	Ldschtz.Btl.373		unterstellte Kompanien
23	" " 374		" "
24	" " 504		" "
25	" " 618		" "
26	" " 822		" "
27	" " 983		" "
28	Ldsschtz.Ers.Btl.50		unterstellte Kompanien
29	Stab Ldschtz.Rgt.182		Nachrichtenzug
30	Ld.Schtz.Btl.855		unterstellte Kompanien
31	" " " 905		" "
32	" " " 911		" "
33	" " " 912		" "

Berlin, den 25. Oktober 1939

12
19/28/10

Schnellbrief

129/12

1/8
1. d. d.
1/10/10.4

- An
- a) die Reichsstatthalter in Hamburg und Stuttgart,
 - b) den Reichsstatthalter in Reichenberg
-mit 1 Nebenabdr.f.d.Inspekteur der O.P.-,
 - c) die Staatsministerien des Innern in München und Dresden,
 - d) die Oberpräsidenten in Königsberg, Berlin, Stettin, Breslau,
Hannover, Münster i.W., Kassel, Koblenz,
 - e) die Oberpräsidenten in Kiel und Magdeburg
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.Inspekteure der O.P.-,
 - f) den Reichskommissar für das Saarland
-mit 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw. Saarbrücken-,
 - g) die Höheren W - und Polizeiführer im Reichsgebiet und
im Protektorat
-mit je 1 Nebenabdruck für die Inspekteure der O.P.-,
 - h) die Landesregierungen in Anhalt, Baden, Braunschweig, Bremen,
Hamburg, Hessen, Lippe, Mecklenburg, Oldenburg, Schaumburg-Lippe,
Thüringen, Württemberg
-mit je 1 Nebenabdruck f.d. staatl. Pol.-Verw.,
in Baden auch für die Landeskommisäre-,
 - i) die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober - und Niederdonau,
Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
 - j) die Regierungspräsidenten
in Königsberg, Gumbinnen, Allenstein, Marienwerder, Potsdam,
Frankfurt/O., Stettin, Köslin, Schneidemühl, Breslau, Liegnitz,
Oppeln, Magdeburg, Merseburg, Erfurt, Schleswig, Hannover,
Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich, Münster,
Minden, Arnsberg, Kassel, Wiesbaden, Koblenz, Düsseldorf, Köln,
Trier, Aachen, Sigmaringen, München, Regensburg, Speyer,
Ansbach, Würzburg, Augsburg, Dresden, Leipzig, Chemnitz,
Zwickau, Troppau, Aussig, Karlsbad
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
 - k) den Polizeipräsidenten in Berlin
-mit 30 Nebenabdr.f.d.Kdo.der Schutzpol.-,
 - l) den Polizeipräsidenten in Wien
-mit 10 Nebenabdr.f.d.Kdo.d.Schutzpol.-,

Beleg ging an Bdo. m)

12a

- m) die Kommandeure der Ausbildungs-Abteilungen in Heidenheim und Cottbus,
- n) den Kommandeur der Pol.-Offizierschule in Berlin-Köpenick,
- o) " " der Pol.-Offizier- und Schutzpol.-Schule in Fürstenfeldbruck,
- p) " " der Technischen Polizeischule in Berlin SW 29,
- q) die Kommandeure der Gend.-Schulen in Bad Ems, Hildesheim, Freiburg i.Br. und Wien-Mödling,
- r) den Kommandeur der Kraftfahr - und Verkehrsschule der Gend. in Suhl,
- s) " " der Schule der mot. Gendarmerie in Deggingen i.d.Nordalb b/Geißlingen,
- t) " " der Verkehrsschule der mot. Gend. in Hollabrunn,
- u) " " der SW-Schule in Stettin,
- v) " " der Pol.-Reitschule in Rathenow,
- w) " " der Pol.-Sportschule in Berlin,
- x) " " der Reichsfeuerwehrschule in Eberswalde b/Berlin,
- y) den Leiter der staatl.Lehr - und Versuchsanstalt f.d. Polizeidiensthundwesen in Grünheide (Mark),
- z) den Direktor des Staatskrankenhauses der Polizei in Berlin -mit 6 Nebenabdr.f.d.Polizei-Kuranstalten-,

nachrichtlich:

- a) die Reichsstatthalter in Bayern, Sachsen, Baden, Oldenburg, Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig,
- b) den Reichsprotector in Böhmen und Mähren -Befehlshaber der Ordnungspolizei- in Prag,
- c) den Reichskommissar f.d.Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich - Ministerium f. innere und kulturelle Angelegenheiten - in Wien, Parlamentsgebäude,
- d) den Luftschutzlehrstab in Berlin-Schöneberg, Kesselsdorfstr.

Betr.: Verstärkung der Polizei durch ungediente Wehrpflichtige.

Ich trage keine Bedenken, soweit vertretbar, auch Angehörige der Geburtsjahrgänge 1905 - 1908 im Rahmen der Bestimmungen des Erlasses vom 11.10.1939 einzustellen. Die W - und Pol.-Dienststellen sind daher umgehend anzuweisen, Bewerbungsgesuche von Angehörigen der genannten Jahrgänge entgegenzunehmen und entsprechend den Bestimmungen des Erl. vom 11.10.1939 zu behandeln. Sollten in Einzelfällen bei den Wehersatzdienststellen Schwierigkeiten entstehen, ist mir zu berichten.

36704

Im Auftrage
gez. von B o m h a r d



Beglaubigt:
Verw. Sekretär

Cz.

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich für folgende unterstellte Einheiten bzw. Gliederungen:
1	2	3	4
34	Wehrmacht-Kdtr. Prag		a) Wehrmacht-Haftanstalt b) Standortzug Prag
35	" " Brünn		Standortzug Brünn
36	" " Pilsen		Standortkomp. Pilsen
37	Kdtr. Tr. Üb. Pl. Wischau		
38	Kdtr. Tr. Üb. Pl. Milowitz		a) Wehrmachtgefangenen-Abteilung
39	Kdtr. Tr. Üb. Pl. Kammwald		
40	Schule VII für Offz.-Anw. d. Inf. Milowitz		
41	Kommandeur der Kraftfahrparktruppen XXIII		a) Kraftfahr-Bezirk b) Heimatkraftfahrpark Prag c) " " Brünn d) " " Königgrätz e) Zentral-Ersatzteil-lager 20
42	Kommandeur der Wehrmachtfürsorge und Versorgung Böhmen und Mähren		a) Gruppe F b) Versorgungsamt Prag c) Fürsorge-Offz.
43	Heimat-Pio. Park (Fest) Pardubitz		
44	Kommandeur des Streifendienstes		
45	Wehrersatzinspektion Prag		
46	W.B.K. Prag		a) WMA. Prag b) " Königgrätz
47	W.B.K. Budweis		a) WMA. Budweis b) " Pilsen

- 13a
- n) den Kommandeur der Pol.-Offizierschule in Berlin-Köpenick,
 - o) " " " Pol.-Offizier-und Schutzpol.-Schule
in Fürstenfeldbruck,
 - p) den Kommandeur der Technischen Polizeischule in Berlin SW 29,
 - q) die Kommandeure der Gend.-Schulen in Bad Ems, Hildesheim,
Freiburg i.Br. und Wien - Mödling,
 - r) den Kommandeur der Kraftfahr-und Verkehrsschule der Gend. in Suhl,
 - s) " " " mot. Gendarmerieschule, in Deggingen i.d.Nord-
alb b.Geislingen,
 - t) " " " Verkehrsschule der mot. Gend. in Hollabrunn,
 - u) " " " SW-Schule in Stettin,
 - v) " " " Pol.-Reitschule in Rathenow,
 - w) " " " Pol.-Sportschule in Berlin,
 - x) " " " Reichsfeuerwehrscheule in Eberswalde b.Berlin,
 - y) den Leiter der staatlichen Lehr-u.Versuchsanstalt f.d.Polizei-
diensthundwesen in Grünheide (Mark),
 - z) den Direktor des Staatskrankenhauses der Polizei in Berlin
- mit 6 Nebenabdr.f.d.Polizei-Kuranstalten -,

Nachrichtlich:

- a) die Reichsstatthalter in Bayern, Sachsen, Baden, Oldenburg,
Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig,
- b) den Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Befehlshaber der Ordnungspolizei in P r a g,
- c) den Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit
dem Deutschen Reich - Ministerium für innere und kulturelle Ange-
legenheiten - in W i e n, Parlamentsgebäude,
- d) den Luftschutzlehrstab in Berlin - Schöneberg, Kesselsdorfstr.

36103

Betrifft:

14

Lfd. Nr.	Truppenteil bzw. Dienststelle	Name des teilnehmenden Vertreters	Zugleich für folgende unterstellte Einheiten bzw. Gliederungen:
1	2	3	4
48	W.B.K. Brünn		a) Brünn b) Iglau
49	W.B.K. Olmütz		a) Olmütz b) Mähr. Ostrau
50	San.Abt.Prag		a) Res.Lazarette b) Standort-San.Staffeln c) Standortärzte
51	" " Brünn		a) Res.Lazarette b) Standort-San.Staffeln c) Standortärzte
52	Wehrnachweis- stelle Prag		
53	Transportkomman- dantur Prag		Transport-Kdtr.Brünn
54	Höh.Offz.des Kriegs- karten-u.Vermessungs- wesens Südost		Kriegskarten- u. Vermessungsamt Prag.
55	Rüstungsinspektion Prag		a) Rüstungs-Kdtr.Prag b) " " Brünn
56	Heeresforstaufsichts- amt III Prag		a) Heeresforstamt Kammwald b) Heeresforstamt Wischau c) Oberfürsterei Milowitz
57	Heeres-Museum		
58	Heeres-Archiv		
59	Heeresbücherei		
60	Heeresabnahme- inspizient		Nebenstellen
61	Heeresforschungs- Institut für Explo- sivstoffe		
62	Lehrenprüfstelle		
63	Wehrwirtschafts-Offz.		Wirtschafts-Offz.b.Rü.- Inspektion
64	Abwehrstelle Prag		Abwehrenebenstelle Brünn

Betrifft: Verstärkung der Polizei durch ungediente Wehrpflichtige.

Infolge neu angeordneter Musterung Dienstpflichtiger durch die Wehrersatzdienststellen ergibt die Zugehörigkeit von Bewerbern zu den in meinem Runderlass vom 11.10.1939 - Pol. O-Kdo. g 4 (P 1 a) Nr. 28/39 (nicht veröffentlicht) genannten Geburtsjahrgängen allein keinen unbedingt zuverlässigen Anhalt für die Zugehörigkeit der Bewerber zu den unter Abschn. II aa0. (Einstellungsverfahren) aufgeführten Bewerbungsgruppen A, B oder C. Insbesondere werden nunmehr die Angehörigen der Geburtsjahrgänge 1911 und 1912 z.T. zur Bewerbergruppe A gehören.

Bewerber, die im Besitz eines Wehrpasses sind, gehören zur Bewerbergruppe A.

Bewerber, die auf Befragen angeben, dass sie durch die polizeiliche Meldebehörde erfasst, aber durch die Wehrersatzdienststellen noch nicht gemustert sind, gehören zur Bewerbergruppe B.

Bewerber, die auf Befragen angeben, dass sie weder erfasst noch gemustert sind, gehören zur Bewerbergruppe C.

Die Dienststellen der W und Polizei haben daher bei Prüfung der Bewerbungen zunächst durch Befragen der Bewerber festzustellen, zu welcher Bewerbergruppe sie gehören und die Bewerber dementsprechend zu behandeln.

Ich ersuche, diesen Runderlass bis zu den untersten Dienststellen der Polizei bekanntzugeben.

Im Auftrage
gez. Hitzegrad.



Beglaubigt
[Handwritten Signature]
Verw.-sekretär.

Betriebsprüfung durch den Sonderbeauftragten des Führers

(Nur auszufüllen von selbständigen Dienststellen, höheren Stäben, bei
Truppenteilen vom Regiment, selbständigen Batl. [Abt.] bzw. Komp.)

Anlage 1
15
Nr. _____

(der Prüfungsliste)

Zusammenstellung

a) Bezeichnung der Dienststelle:

b) Standort:

c) Name des Leiters:

d) Unterstellte Dienststellen:

e) Bezeichnung der vorgesetzten Dienststelle:

f) Kurze Angabe der Tätigkeit und des Aufgabenkreises:

b. w.

Zu Pol. O-Kdo. g 4 P (1a) Nr. 28/39
vom 11. Oktober 1939.

18/10.15

Mit der gemäss Ziffer 10 (1), Abs. 1, angeordneten
Werbung durch die Ortspresse haben die Dienststellen erst auf
besondere Anweisung zu beginnen.

Auf Seite -4- unter

II. Einstellungsverfahren.

3.
 (2) A.
 a) 2. Absatz

157 E

ist statt "Musterungsplan" zu setzen: "Plan" und statt
"1/4-Musterung" setze "1/4-Annahmeuntersuchung".

*Ueppel wurde am Bdo
verlangt. in h. l.
Stg.*

Uy.
Ustid d. l. g. d. d.
1. 10/10.39.

15a

g) Kopfstärke der ausfüllenden Stelle einschl. Kommandierter und der nach Bedarf eingestellten Angestellten und Arbeiter:

h) Zahlenmäßige Aufschlüsselung der Ziffer g):

..... Offiziere	 männl. Angestellte
..... Verw.-Beamte	 " Arbeiter
..... techn. "	 weibl. Angestellte
..... Sonderführer	 " Arbeiter
..... Uffz. u. Mannschaften	 Ausländer u. Kriegsgefangene

i) Zahlenmäßige Aufschlüsselung der Ziffer h)
(Als Beilage anheften nicht klammern)

für Offiziere nach Dienstgrad, Jahrgang, Tauglichkeitsgrad

- " Verw.-Beamte " " " "
- " techn. " " " "
- " Sonderführer " " " "

" Uffz. u. Mannschaften nach Jahrgang u. Tauglichkeitsgrad

" männl. Angestellte nach Jahrgang, Tauglichkeitsgrad u. Art der Beschäftigung

" " Arbeiter " " " " "

" weibl. Angestellte nach Art der Beschäftigung

" " Arbeiter " " " "

" Ausländer nach Staatszugehörigkeit

" Kriegsgefangene nach Staatszugehörigkeit



64829

.....
(Unterschrift u. Dienstgrad)

Datum:

Anlage 21
16

(Name der Dienststelle)

Gesamtpersonalstärke:

einschl. der Untergliederungen [bei Truppenteilen einschl. unterstellter Einheiten (siehe Rückseite)].

Davon:	Davon sind:			
	kv. u. gvS.		gvS.	
	06 u. jünger	01-05	06 u. jünger	01-05
Offiziere				
Beamte				
Sonderführer				
Unteroffiziere u. Mannschaften				
männl. Angestellte u. Arbeiter				
weibl. Angestellte u. Arbeiter				
zusammen:				

Es werden zur anderweitigen Verwendung angeboten Personen.

Aufschlüsselung:

Davon		also insgesamt		Davon			
ohne Erfab	gegen Erfab			kv. u. gvS.	01 u. jünger gvS.	restliche	00 u. älter
			Offiziere				
			Beamte				
			Sonderführer				
			Unteroffiziere u. Mannschaften				
			Angestellte und Arbeiter				
			weibl. Angest. u. Arbeiter				
zusf.:							

b. w.

Der Reichsminister des Innern.
Pol.O.-Kdo. g 4 (P 1a) Nr. 28/39.

Berlin, den 11. Oktober 1939. 16
NW 7, Unter den Linden 74.

Schnellbrief

An

- a) die Reichsstatthalter in Hamburg und Stuttgart,
- b) den Reichsstatthalter in Reichenberg
-mit 1 Nebenabdr.f.d.Inspekt.d.Ordnungspol.-,
- c) die Staatsministerien des Innern in München und Dresden,
- d) die Oberpräsidenten in Königsberg, Berlin, Stettin, Breslau,
Hannover, Münster i.W., Kassel,Koblenz,
- e) die Oberpräsidenten in Kiel und Magdeburg
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.Inspekt.d.Ordnungspol.-,
- f) den Reichskommissar f.d.Saarland
-mit 1 Nebenabdr.f.d.staatl. Pol.-Verw.Saarbrücken-,
- g) die Höheren W- und Polizeiführer im Reichsgebiet und
im Protektorat
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.Inspekt.d.Ordnungspol.-,
- h) die Landesregierungen in Anhalt,Baden,Braunschweig,Bremen,
Hamburg,Hessen,Lippe,Mecklenburg,
Oldenburg,Schaumburg-Lippe,Thüringen,
Württemberg
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.,
in Baden auch für die Landeskommissäre-,
- i) die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober- u. Niederdonau,
Tirol,Salzburg,Kärnten u.Steiermark
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
- j) die Regierungspräsidenten
in Königsberg,Gumbinnen,Allenstein,Marienwerder,Potsdam,
Frankfurt/O.,Stettin,Köslin,Schneidemühl,Breslau,Liegnitz,
Oppeln,Magdeburg,Merseburg,Erfurt,Schleswig,Hannover,
Hildesheim,Lüneburg,Stade,Osnabrück,Aurich,Münster,
Minden,Arnsberg,Kassel,Wiesbaden,Koblenz,Düsseldorf,Köln,
Trier,Aachen,Sigmaringen,München,Regensburg,Speyer,
Ansbach,Würzburg,Augsburg,Dresden,Leipzig,Chemnitz,
Zwickau,Troppau,Aussig,Karlsbad
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
- k) den Polizeipräsidenten in Berlin
-mit 30 Nebenabdr.f.d.Kdo.d.Schutzpol.-,
- l) den Polizeipräsidenten in Wien
-mit 10 Nebenabdr.f.d.Kdo.d.Schutzpol.-,
- m) die Kommandeure der Ausbildungs-Abteilungen
in Heidenheim und Cottbus,

16a

- n) den Kommandeur der Pol.-Offizierschule in Berlin-Köpenick,
- o) " " " Pol.-Offizier- und Schutzpol.-Schule
in Fürstenfeldbruck,
- p) " " " Technischen Polizeischule in Berlin SW 29,
- q) die Kommandeure der Gend.-Schulen in Bad Ems, Hildesheim,
Freiburg i.Br. und Wien-Mödling,
- r) den Kommandeur der Kraftfahr- und Verkehrsschule der Gend.
in Suhl,
- s) " " " mot. Gendarmerie-Schule
in Deggingen i.d.Nordalb b.Geißlingen,
- t) " " " Verkehrsschule der mot.Gend.in Hollabrunn,
- u) " " " SW-Schule in Stettin,
- v) " " " Pol.-Reitschule in Rathenow,
- w) " " " Pol.-Sportschule in Berlin,
- x) " " " Reichsfeuerwehrscheule in Eberswalde
b. Berlin,
- y) den Leiter der staatl.Lehr-u.Versuchsanstalt f.d.
Polizeidiensthundwesen in Grünheide (Mark),
- z) den Direktor des Staatskrankenhauses der Polizei in Berlin
-mit 6 Nebenabdr.f.d.Polizei-Kuranstalten-

Nachrichtlich:

- a) die Reichsstatthalter in Bayern,Sachsen,Baden,Oldenburg,
Thüringen,Mecklenburg,Braunschweig,
- b) den Reichsprotector in Böhmen und Mähren
-Befehlshaber der Ordnungspol.- in Prag,
- c) den Reichskommissar f.d.Wiedervereinigung Österreichs mit
dem Deutschen Reich -Ministerium f.innere u.kulturelle
Angelegenheiten- in Wien, Parlamentsgebäude,
- d) den Luftschutzlehrstab in Berlin-Schöneberg,Kesselsdorfstr.

Betr.: Verstärkung der Polizei durch ungediente Wehrpflichtige.

(1) Die augenblicklichen Zeitverhältnisse machen eine Deckung des Personalbestandes an Polizeiwachtmeistern (SB.) nach den Bestimmungen des RdErl. vom 3.6.1939 (RMBliV.S.1215), betr. den Wachtmeisterersatz in der Schutzpolizei, nicht möglich. Auf Befehl des Führers ordne ich daher im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht (OKW.Az.12^a AHA/Ag/E (Id) Nr. 9371/39 vom 5.10.1939) an, daß Ersatz für die Schutzpolizei des Reichs ausnahmsweise aus ungedienten Wehrpflichtigen zu entnehmen ist.

(2) Für die Einstellung gelten folgende Bestimmungen:

30100



A

BEFEHLSHABER DER WAFFEN-
BOHMEN UND MÄHREN

Prag, den 15. April 1943
Nürnberg Straße 27

IIa/Az.21 /Bu./Ma.

Betr.: Aktion des Sonderbeauftragten des Führers General der Inf.
von Unruh.

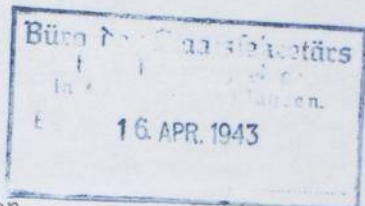
Bezg.: Diesseit. Schreiben IIa/II/b Az.21/23-Tgb.Nr.199/43 geh.-
Sta./Ma. v.5.4.43.

Anlg.: -0-

An den

Persönlichen Referenten des
Höheren W und Polizeiführers beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
 W -Obersturmbannführer, Ministerialrat
Dr. G i e s ,

P r a g IV.
Czernin-Palais.



Zu dem o.a.Schreiben meldet der B.d.W.- W B.u.M., dass der W -Bri-
gadeführer und Generalmajor der Waffen- W Graf von Pückler-Burghaus
zu einer Feldeinheit versetzt wurde. Mit der Führung der Dienst =
geschäfte des B.d.W.- W B.u.M. wurde vertretungsweise der Komman-
dant des W -Tr.Üb.Pl.Beneschau, W -Oberführer Karrasch, beauftragt.
Es wird gebeten, die Liste gemäß Ziffer 3 des Erlasses des Sonder-
beauftragten des Führers, sowie die diesseitige Meldung v.5.4.1943
dementsprechend abändern zu wollen.

a.B. *Füller*
 W -Hauptsturmführer und Adjutant.

12

A. Allgemeines.

1. (1) Es können eingestellt werden:
 - a) In beschränktem Umfang ungeediente Wehrpflichtige der Geburtsjahrgänge 1918, 1919 und 1920,
 - b) ungeediente Angehörige der Geburtsjahrgänge 1909 bis 1912.
- (2) Die restlose Erfassung aller in Frage kommenden Bewerber ist dringend erforderlich. Zu diesem Zweck erfolgt die Werbung gemeinsam durch W und Polizei (vgl. Schlußbestimmungen -Ziff.10-). Bei jedem Kommando der Schutzpolizei ist ein besonderer Werbeoffizier zu bestimmen, der nach Weisung des Kommandeurs die Werbung durchzuführen hat. Zu den Aufgaben der Werbeoffiziere gehört insbesondere die Fühlungnahme mit den Wehrersatzdienststellen, den "W-Führern für Ergänzung" und die Einbeziehung sämtlicher Beamten insbesondere auch der Gendarmerie in die Werbung, vor allem aber die Unterweisung über das Einstellungsverfahren (vgl. Ziff.10).

B. Besonderes.

I. Einstellungsbedingungen.

2. Die Bewerber müssen folgende Bedingungen erfüllen:
 - a) Deutschblütige oder artverwandte Abstammung (eine Einstellung von jüdischen Mischlingen im Sinne des Reichsbürgergesetzes, RGBl.1935 I S.1146, und der l.VO. zum Reichsbürgergesetz vom 14.1.1935, RGBl. I S.1333 §.2 Abs. 2, ist ausgeschlossen).
 - b) Besitz der deutschen Reichsangehörigkeit.
 - c) Unbescholtenheit.
 - d) Körperliche Eignung und Besitz der für den Dienst in der Schutzpolizei erforderlichen sonstigen Fähigkeiten. Brillenträger können bei sonstiger besonderer Eignung eingestellt werden, wenn die Korrektur nicht mehr als 4 Dioptrien verlangt.
 - e) Mindestgröße 1,70 m, bei sonstiger besonderer Eignung 1,68 m.

f)

- f) Ledig. Jedoch können auch verheiratete Bewerber eingestellt werden, die am Tage der Einstellung ein Lebensalter von 25 Jahren vollendet haben.
- g) Erwünscht: Sportliche Vorbildung (Reichssportabzeichen, SA-Wehrabzeichen - früher SA-Sportabzeichen -, Freischwimmerzeugnis oder Grundschein der deutschen Lebensrettungsgemeinschaft).
- h) \mathbb{H} -Fähigkeit (wird festgestellt, bevor der Bewerber einem Standort zugewiesen wird).

II. Einstellungsverfahren.

3. (1) Die Freiwilligen bewerben sich schriftlich unter Benutzung des Fragebogens, eines handschriftlich selbstverfaßten Lebenslaufes und zweier Paßbilder bei der nächstgelegenen \mathbb{H} -Dienststelle oder Dienststelle der Schutzpolizei des Reichs oder der Gemeinden oder der Gendarmerie.

(2) A. Für Bewerber, die bereits erfaßt und gemustert, und somit Wehrpaßinhaber sind (z.B. Angehörige der Geburtsjahrgänge 1918 - 1920).

a) Die Bewerbungsgesuche werden von den vorerwähnten Dienststellen der \mathbb{H} und Polizei umgehend an das \mathbb{H} -Ergänzungsamt übersandt, das das \mathbb{H} -Annahmeverfahren durchführt.

Das \mathbb{H} -Ergänzungsamt stellt hierfür einen Musterungsplan auf und fordert nunmehr formularmäßig die Bewerber auf, zur \mathbb{H} -Musterung zu erscheinen. Die \mathbb{H} stellt für diese Musterung das erforderliche Personal, ggf. sind von dem nächsten Kommando der Schutzpolizei Schreibkräfte zu stellen. Die \mathbb{H} -ärztliche und zugleich polizeiärztliche Untersuchung wird durch Polizeiärzte durchgeführt, auch wenn diese nicht \mathbb{H} -Ärzte sind. Ist der Bewerber \mathbb{H} -fähig und polizeidiensttauglich, erübrigt sich mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse jede weitere Prüfung (Körperleistungsprüfung, geistige Eignungsprüfung, Anforderung von politischen Gutachten, Strafregisterauszügen vor der Einstellung). Stellt sich in den ersten 2 Monaten nach erfolgter

Einstellung



Aufsichtskommissar für das Taubenwesen
im Protektorat Böhmen und Mähren
P r a g XII, Kopernikusstrasse 10

Prag, den 15. April 1943

18

An den
Höheren W- und Polizeiführer
Böhmen und Mähren
P r a g IV, Czernin-Palais

Zur diess. Meldung vom 4.3.43 Ziffer 7 (Aktion Unruh) wird folgender
Zusatzbericht erstattet:

Georg Leist 15.6.91, W-Sturmbannf., ausgemustert, W-Führer im Stab d.
Chef d. Fernmeldewe-
sens Berlin, kdt.n.
Prag als Aufsichts-
kommissar f.d. Tauben-
wesen. Ehrenantl. Abt.
Leiter Fürsorge XXXIX

Therese Becker 13.6.19 - - Angestellte

20043

Leist

W-Sturmbannführer.

18

Einstellung an Hand der Leistungen in der Ausbildung heraus, daß der Eingestellte nicht bildungsfähig ist, ist vom Widerruf Gebrauch zu machen. Ebenso ist zu verfahren, wenn sich nachträglich an Hand der eingereichten Papiere die Ungeeignetheit herausstellt.

b) Nach erfolgter Durchführung des W-Annahmeverfahrens beantragt das W-Ergänzungsamt über das Hauptamt Ordnungspolizei (P 2b) unter Angabe des Vor- und Familiennamens, Geburtsorts und -tags, des derzeitigen Wohnsitzes (Straße und Hausnummer, Untermieter bei) und der Wehrnummer des Bewerbers seine Freigabe für die Schutzpolizei bei dem für seinen dauernden Aufenthaltsort zuständigen Wehrbezirkskommando. Vom Hauptamt Ordnungspolizei wird der Einberufungsbefehl nach nachfolgendem Muster ausgefüllt und mit dem Freigabeantrag an das Wehrbezirkskommando weitergeleitet:

"Wehrbezirkskommando
(Ort) (Tag)
.....
(Anschrift)

Einberufungsbefehl

für - -
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Sie werden hierdurch zur Schutzpolizei einberufen und haben sich sofort ⁺) am ... ten 19 bis Uhr⁺) bei dem Kommando der Schutzpolizei (Gestellungsort, Straße) zu melden.

Dieser Einberufungsbefehl ist mitzubringen und bei der Dienststelle, zu der Sie einberufen sind, abzugeben.
(Stempel)

.....
(Unterschrift des Wehrbezirkskommandeurs)"

⁺) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

c)

18a

c) Die Wehrbezirkskommandos veranlassen daraufhin die Feststellung der Entbehrlichkeit der Bewerber bei den zuständigen Arbeitsämtern. Entbehrliche Bewerber, die nicht u.k. gestellt sind oder keinen Mangelberufen angehören oder nicht bereits für eine Einstellung in die Wehrmacht bestimmt sind, werden freigegeben.

d) Für Freigegebene werden die Einberufungsbefehle nach Vollzug der Unterschrift durch den Wehrbezirkskommandeur und Abstempelung den Einzuberufenden übersandt.

Für nicht Freigegebene werden die Einberufungsbefehle unter Angabe der Gründe für die Nichtfreigabe dem W-Ergänzungsamt über das Hauptamt Ordnungspolizei zurückgesandt.

B. Für Bewerber, die nur erfaßt, jedoch noch nicht gemustert sind (z.B. Angehörige der Geburtsjahrgänge 1911 und 1912)

a) Die vorerwähnten Dienststellen der W und Polizei beordern nach Eingang der Bewerbungsschreiben die Bewerber zu den zuständigen polizeilichen Meldebehörden, wo sie eine Bescheinigung über ihre erfolgte Erfassung unter Angabe ihrer Nummer in der Wehrstammrolle beantragen.

b) Mit der erhaltenen Bescheinigung und dem Freigabeantrag nach nachstehendem Muster sind sie von den vorerwähnten Dienststellen der W und Polizei zum zuständigen Wehrbezirkskommando zu beordern:

" (Dienststelle) (Ort) (Datum)

U.R.
Wehrbezirkskommando

Es wird gebeten, den Überbringer dieses Antrags

....., geb., (Vor- und Familienname) (Geburstag u. -Ort)

wohnhaft (Ort, Straße, Hausnummer, Untermieter bei)

der für eine Einstellung in die Schutzpolizei gemäß Verfügung OKW Az. 12a AHA/Ag/E (I d) Nr. 9371/39 vom 5.10.1939 in Betracht kommt, zu mustern und gegf. für die Schutzpolizei freizugeben.

(Stempel)

36098

..... (Dienststelle)

..... (Unterschrift)

Ent-

Geheim.

DER BEFEHLSHABER

DER WAFFEN-SS BÖHMEN UND MÄHREN

IIa/IIb Az.21/23 Tgb Nr.199/43 geh.St/Ma.

Prag, den 5. April 1943
Nährberger Straße 27

Betr.: Aktion des Sonderbeauftragten des Führers Genral d. Inf.
v. Unruh.

Bezg.: Dtiger Befehl v. 26.3.43. Az. St. S. VE -10/43.

Anlg.: -41-

Büro des Sonderbeauftragten
des Führers
in Böhmen und Mähren.
Eing. - 7. APR. 1943

An den

Höheren SS- und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei
F r a n k ,

P r a g I V
=====
Czernin-Palais.

Entsprechend des im Umlaufverfahren ergangenen Befehls vom
26.3.43. werden in der Anlage überreicht:

1.) die nach Ziffer 3, des vom Sonderbeauftragten des Führers
unter dem 22.3.43. ergangenen Erlasses zu erstellende Liste der
Dienststellen der Waffen-SS im Protectorat Böhmen und Mähren,
in einfacher Ausfertigung und

2.) die in Ziffer 4 des genannten Erlasses befohlene Zusammen-
stellung jeder vertretenen Dienststelle, entsprechend der Zif-
fer 3 mit der laufenden Nummer der unter 1.) genannten Liste,
versehen. *h*

SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS

St. G. V. E - 10 g / 43

Entscheid des Wehrbezirkskommandeurs.

An

.....

Der wird für die Einstellung
(Vor- und Familienname)
in die Schutzpolizei - nicht ⁺) - freigegeben. Wehr-
stammkarte ist beigelegt ⁺).

Grund der Nichtfreigabe:

.....
.....

.....
(Unterschrift des Wehrbe-
zirkskommandeurs)

⁺) Nichtzutreffendes ist zu streichen."

c) Die Wehrbezirkskommandos veranlassen daraufhin die Fest-
stellung der Entbehrlichkeit der Bewerber bei den zustän-
digen Arbeitsämtern. Entbehrliche Bewerber, die nicht
u.k. gestellt sind oder keinen Mangelberufen angehören
oder nicht bereits für eine Einstellung in die Wehrmacht
bestimmt sind, werden bevorzugt wehrmachtärztlich unter-
sucht.

Von den Wehrbezirkskommandos werden baldmöglichst im
unmittelbaren Einvernehmen mit den "W-Führern für Ergän-
zung", die sich an die Wehrbezirkskommandos wenden wer-
den, besondere Tage für die Meldung und wehrmachtärzt-
liche Untersuchung der Bewerber vereinbart. Diese Tage
werden von den "W-Führern für Ergänzung" sämtlichen in
Frage kommenden W- und Polizeidienststellen rechtzeitig
bekanntgegeben.

Die Wehrbezirkskommandos übersenden dann den vorer-
wähnten Dienststellen der W und Polizei, die ihnen die
Bewerber zugeführt haben, die ausgefüllten Freigabean-
träge zurück, für freigegebene Bewerber unter Beifügung
der Wehrstammkarte.

d) Die Dienststellen der W und Polizei übersenden darauf-
hin die Wehrstammkarten und sonstigen Unterlagen der

frei-

19a

- c) freigegebenen Bewerber an das W-Ergänzungsamt, das die W-Annahme durchführt.
- e) Nach erfolgter W-Annahme übersendet das W-Ergänzungsamt sämtliche Unterlagen mit einem namentlichen Verzeichnis an das Hauptamt Ordnungspolizei (P 2b) und dieses die ausgefüllten Einberufungsbefehle an die zuständigen Wehrbezirkskommandos zum Vollzug der Unterschrift durch den Wehrbezirkskommandeur, sowie zur Abstempelung und Übersendung an die Einzuberufenden. Gleichzeitig werden die Wehrstammkarten zurückgesandt und den Wehrbezirkskommandos diejenigen Bewerber namhaft gemacht, die für eine Einstellung nicht in Frage kommen. Dem Hauptamt Ordnungspolizei werden die abgelehnten Bewerber zahlenmäßig gemeldet.

C. Für Bewerber, die weder erfaßt noch gemustert sind (z.B. Angehörige des Geburtsjahrgangs 1909)

- a) Die Dienststellen der W und Polizei veranlassen nach Eingang der Bewerbungsgesuche die sofortige Erfassung der Bewerber im abgekürzten Verfahren bei der zuständigen polizeilichen Meldebehörde nach nachstehendem Muster:

" (Dienststelle) (Ort) (Datum)

An
 die Polizeiliche Meldebehörde
 (Staatliche Polizeibehörde ⁺), Bürgermeister ⁺),
 (Polizeirevier ⁺))

Es wird gebeten, den Überbringer dieses Schreibens
 geb., wohn-
 (Vor- und Familienname) (Geburtstag und -ort)
 haft im abge-
 (Ort, Straße, Hausnummer, Untermieter bei)
 kürzten Verfahren beschleunigt zu erfassen und ihm die
 Wehrstammkarte auszuhandigen.

(Stempel)

 (Dienststelle)

 (Unterschrift)

⁺) Nichtzutreffendes ist zu streichen."

b)

36097



Befehlshaber der Waffen-~~W~~
Böhmen und Mähren
Abt. II b /Az.: 23 a/Stg/Da

Prag, den 13. April 1943

20

Betreff: Abänderung der anl. der Aktion durch General v. Unruh
zu erstellenden Meldung
Bezug : -o.V.-
Anlagen: keine

An den
pers.Referenten des
Höheren ~~W~~-und Polizeiführers beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,
~~W~~-Obersturmbannführer, Ministerialrat Dr. G i e s
P r a g I V ,
=====
Cernin Palais

Um doppelte Versetzungen zu vermeiden, wird gebeten,
die in der o. angef. Meldung des Befehlshabers der Waffen-~~W~~ Böhmen
und Mähren, Anlage 1, Stab Befehlshaber der Waffen-~~W~~ Böhmen und
Mähren enthaltenen, jedoch in der Zwischenzeit versetzten

W -Oscha.	H ö l k e r	Josef	geb. 23.9.12
W -Oscha.	S c h l e s i n g e r	Heinz	15.8.12
W -Uscha.	D a n z i n g e r	Helmut	4.7.21
W -Uscha.	S t ö h r	Heinz	13.9.11

zu streichen. ~~4~~

*Carl
13. IV 43*

[Signature]
~~W~~-Hauptsturmführer u. Adjutant

b) Nach erfolgter Erfassung werden die Bewerber mit Wehrstammkarte und Auszug aus der Wehrstammrolle (beide in verschlossenem Umschlag) zur Feststellung ihrer Entbehrlichkeit (Arbeitsamt), wehrmachtärztlichen Untersuchung und Anlegung der Karteimittel zu dem für ihren dauernden Aufenthaltsort zuständigen Wehrbezirkskommando gesandt. Dabei sind den Bewerbern von den vorerwähnten Dienststellen der W und Polizei die Anträge auf Freigabe für die Schutzpolizei mitzugeben.

Das weitere Verfahren regelt sich nach B. c) - e).

Die Dienststellen der W und Polizei haben die Entscheidung des Wehrbezirkskommandeurs über Freigabe oder Nichtfreigabe sofort der zuständigen polizeilichen Meldebehörde mitzuteilen. Wehrpflichtige, für die das Annahmeverfahren zur Schutzpolizei läuft, werden bis zur endgültigen Entscheidung über ihre Einstellung in die Schutzpolizei zur Ersatzwehrmacht nicht einberufen.

(3) Die Ausbildungsbataillone gelten als Einstellungsstellen und führen das Einstellungsverfahren in sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des RdErl. vom 3.6.1939 -O.-Kdo. P. II (1a) 34c Nr. 50/39 - (RMBliv.S.1215), Abschnitt II, durch. Die Ziff. II 2, 4, 5, 6, 7, 8 (5), 8 (6), 9 (1), 9 (2), 10 (1), 10 (2), 11 (1), 11 (2), 12, 14, 17 gelten für diese Einstellungen nicht.

Abweichend von der Verordnung vom 19. Juli 1937 (RGBl. I S. 819) in der Fassung vom 13. Sept. 1939 (RGBl. I S. 1767) übertrage ich auf Widerruf die Ausübung des Rechts zur Ernennung und zur Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Widerruf in ein solches auf Lebenszeit für alle den Ausbildungsbataillonen angehörigen Polizeivollzugsbeamten, die weder vom Führer und Reichskanzler noch nach der Nr. I a 3 aa der Anordnung vom 19.7.37 von mir zu ernennen sind, auf die Kommandeure der Ausbildungsbataillone.

Die Aufstellung der Ausbildungsbataillone und die Zuweisung der von der Wehrmacht freigegebenen und W-fähigen sowie polizeidiensttauglichen Bewerber an die Ausbildungsbataillone wird von hier veranlaßt; dgl. Übersendung des vorliegenden Erlasses an die Ausbildungsbataillone.

Mit

Mit Rücksicht auf die Notwendigkeit schnellster Aufstellung ist bezüglich aller beizubringenden Papiere und Zeugnisse großzügig zu verfahren. Diese Unterlagen können nach erfolgter Einstellung beigebracht bzw. angefordert werden. Vor der Einstellung ist also lediglich die in Ziff. 15 des RdErl.v.3.6.1939 geforderte polizeiärztliche Untersuchung durchzuführen.

Der Einberufungsbefehl ist zur Einstellungsakte des Bewerbers zu nehmen.

III. Dienstlaufbahn.

4. Die Einstellungen erfolgen laufend zum 1. und 15. jeden Monats, und zwar werden Bewerber aus den Geburtsjahrgängen 1918 - 1920 als Polizeianwärter, Bewerber aus den übrigen Geburtsjahrgängen als Polizeiwachtmeister eingestellt.
5. (1) Die Polizeianwärter erhalten eine Grundvergütung von 1.140,-- RM jährlich, die den Kürzungen nach den drei Gehaltskürzungsverordnungen unterliegt. Wohnungsgeldzuschuß steht ihnen nicht zu. Wird den Polizeianwärtern auf Grund des RdErl. vom 28.8.1939 (RMBliv.S.1829) der Wohnungsgeldzuschuß ausnahmsweise gewährt, so erhalten sie ihn nach der Tarifklasse VII (mit 40 v.H. Abzug); vgl. Anlage 4 Abschn. a zum Gesetz über die 32. Änderung des Besoldungsgesetzes vom 27.9.1938 (RGBl.I S. 1205). Verpflegungszuschuß gemäß Abschn. B des RdErl. vom 27.4.1937 (RMBliv.S.720) ist nicht zuständig.
- (2) Die Polizeianwärter werden bei Bewährung nach einem Jahre zu Polizeiwachtmeistern ernannt; Grundgehaltssätze 1.410 - 1.500 RM. Das BDA. ist auf den Tag der Anstellung festzusetzen.
- (3) Nach Vollendung des 4. Dienstjahres (einschl. der Dienstzeit als Polizeianwärter) rücken die Polizeiwachtmeister in die Besoldungsgruppe mit den Grundgehaltssätzen 1860 - 1980 RM auf. Das BDA. ist auf den 1. des Monats festzusetzen, in dem die Beamten in die Besoldungsgruppe einrücken.

(4)

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

- IIa/b -

An den

Höheren $\frac{1}{4}$ - und Pol.-Führer beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren

z.Hd.Herrn Lt.n.d.Sch.d.R. L i n k e

in P r a g

Czernin-Palais.

Betr.: Überprüfung im Bereich des Höheren $\frac{1}{4}$ - und Pol.-Führers Protektorat.
Bezug: Dort.Erl.St.S.V E - 10/43 vom 26.3.1943.

In der Anlage lege ich die geforderte Liste gem.Ziff.3 und
die Zusammenstellungen gem.Ziff.4 des Erl. des Sonderbeauftragten
des Führers, General der Inf. von U n r u h , vom 22.3.43 vor.

2 Anlagen

13 Mappen

Reijer
Generalleutnant der Polizei.

Et. G. V 8-10 2/43

21

PRAG XIX..den ~~7~~ April 1943.
General-Roettig-Strasse 14.

Fernruf: Fernamt Reichsprotektor Prag
Ortsruf: Sammel-Nr. Prag 77355 und 77551
Nebenanschluss-Nummer

- (4) Die ledigen Beamten erhalten keinen Wohnungsgeldzuschuß. Wegen der ausnahmsweisen Gewährung des Wohnungsgeldzuschusses wird auf den RdErl. vom 28.8.1939 (RMBlIV. S. 1829) verwiesen.

6. (1) Die als Polizeiwachtmeister einzustellenden Bewerber der Geburtsjahrgänge 1909 - 1912 sind in die Besoldungsgruppe mit den Grundgehaltssätzen 1860 - 1980 RM einzureihen. Das BDA. ist auf den Tag der planmäßigen Anstellung festzusetzen.

Wegen der Gewährung des Wohnungsgeldzuschusses wird auf Ziff. 5 Abs. (4) verwiesen.

- (2) Die weitere Dienstlaufbahn richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen.

- (3) Die als Polizeiwachtmeister eintretenden Bewerber können im Rahmen verfügbarer Planstellen nach einjähriger Dienstzeit zum Polizeioberwachtmeister, nach einem weiteren Dienstjahr als solche zum Polizeivieroberwachtmeister und nach Vollendung des 35. Lebensjahres zum Polizeihauptwachtmeister (Beamter auf Widerruf) befördert werden. Die Anstellung auf Lebenszeit kann erst nach einer Dienstzeit von 12 Jahren und Ablegung der Prüfung für die Anstellung auf Lebenszeit erfolgen.

IV. Heilfürsorge.

7. Die Bewerber erhalten nach ihrer Einstellung freie Heilfürsorge im Rahmen der Heilfürsorgebestimmungen.

V. Ausbildung, Dienstkleidung,

Bewaffnung.

8. Hierüber ergehen Sondererlasse. Im Interesse einheitlicher Ausbildung werden die neu eingestellten Bewerber beschleunigt ~~von hier~~ zu Ausbildungsbataillonen und -Gruppen zusammengestellt werden. Die vorgesehene geschlossene Ausbildung ersetzt die fortgefallenen Eignungsprüfungen.

VI. Schlußbestimmungen.

9. (1) Zum 15. jedes Monats, erstmalig zum 15.11.1939, (Frist bei den Höheren Verwaltungsbehörden jeweils 7 Tage vorher) melden die Polizeidienststellen (vgl. Ziff. 3(1) adD)

add. die Zahl der bei ihnen eingegangenen Bewerbungen und die Zahl der von den Wehrbezirkskommandos nicht Freigegebenen.

(2) Für die W-Dienststellen ist eine entsprechende Meldung an das W-Ergänzungsamt zur Weiterleitung an das Hauptamt Ordnungspolizei angeordnet worden.

(3) Außerdem meldet das W-Ergänzungsamt zum gleichen Zeitpunkt die Zahl der von ihm abgelehnten Bewerber.

10. (1) Presse-, Plakat- und Rundfunkwerbung ist von mir veranlaßt, und zwar wird die Presse- und Rundfunkwerbung durch die W, die Plakatwerbung durch W und Polizei durchgeführt. Außerdem haben die einzelnen staatlichen Stellen, falls noch nicht durch die W geschehen, sofort Werbung durch die Ortspresse zu veranlassen. Die Pressewerbung muß nachstehenden Wortlaut haben:

"Willst Du zur Schutzpolizei?"

Auf Befehl des Führers stellt die Schutzpolizei infolge der ihr in Polen neu gestellten Aufgaben einmalig eine größere Anzahl von ungedienten Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1909 - 1912 und eine beschränkte Anzahl aus den Geburtsjahrgängen 1918 - 1920 ein. Die Dienstzeit bei der Schutzpolizei wird nach Maßgabe besonderer Bestimmungen auf die Wehrdienstzeit angerechnet.

Bedingungen für die Einstellung:

Volle W- und Polizeitauglichkeit, Mindestgröße 170 cm (in Ausnahmefällen 168 cm), einwandfreie Lebensführung.

Auf das Lebensalter wird bei der Besoldung Rücksicht genommen. Merkblätter, die alles weitere enthalten, sind bei der nächsten Dienststelle der Schutzpolizei oder der Gendarmerie, sowie bei jeder noch bestehenden W-Dienststelle erhältlich, wo auch jede Auskunft erteilt wird. Die Einstellungsgesuche können unter Beifügung eines selbstverfaßten Lebenslaufes und zweier Paßbilder bei jeder Polizei- und W-Dienststelle abgegeben werden."

Jegliche Abänderung dieser Pressenotiz ist ausdrücklich untersagt.

36095



(2)

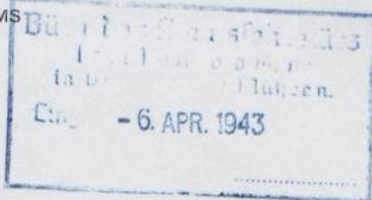
DER HÖHERE **W**- UND POLIZEIFÜHRER

BEIM REICHSPROTEKTOR IN BÖHMEN UND MÄHREN

Prag, 5. April 1943. 22

BURGSTADT - RUF: 640-41
Adelsstift

BEAUFTRAGTER DES REICHSKOMMISSARS
FÜR DIE FESTIGUNG DEUTSCHEN VOLKSTUMS



B. Nr. F/Dö.

An den

Höheren **W**- und Polizeiführer in Böhmen und Mähren
W-Gruppenführer Karl Hermann Frank,

Prag - Czerninpalais.

Betr.: Überprüfung im Bereich des Höheren **W**- und Polizeiführers
in Böhmen und Mähren durch den Sonderbeauftragten des
Führers, General d. Inf. von Unruh.

Bezug: Erlaß vom 26.3.43 - SD V E-c/43.

Anlg.: 3

Der Berichtsbereich des Beauftragten des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums umfaßt die Dienststelle des Beauftragten selbst, die Dienststelle der Volksdeutschen Mittelstelle, Einsatzführung Böhmen und Mähren, mit den Umsiedlerlagern Koschatek, Tobitschau, Groß-Raigern und Porschitsch.

Für diese Dienststellen lege ich die nach Ziffer 3/ des vom Sonderbeauftragten des Führers unter dem 22.3.43 ergangenen Erlasses aufzustellende Liste und die Zusammenstellung nach Ziffer 4/ dieses Erlasses vor.

Entgegen meiner vorläufigen Meldung vom 31.3.43 habe ich inzwischen festgestellt, daß die Aussenstelle Böhmen und Mähren des RuS-Hauptamtes mit ihren Aussendienststellen, sowie die Roentgenabteilung Prag bereits von der Waffen-**W** erfasst worden sind.

In Vertretung:

W-Obersturmbannführer.

V E - 10 c / 43

22

(2) Die Übersendung von Merkblättern mit Fragebogen, Werbebüchlein und Vordrucken für Erfassungs- und Freigabeanträge an die Dienststellen wird von mir veranlaßt. Sie sind bis zu den untersten Dienststellen (einschließlich der Schutzpolizei der Gemeinden) zu verteilen. Weiterer Bedarf von Merkblättern und Werbebüchlein ist anzufordern. Weiter erforderliche Erfassungs- und Freigabevordrucke sind - soweit möglich - selbst herzustellen, sonst bei mir anzufordern. Die ärztlichen Untersuchungsbogen und Befundscheine können, soweit der örtliche Vorrat an Vordrucken nicht ausreicht, von der Polizeiverwaltung Berlin, Geschäftsstelle Leitender Polizeiarzt, Berlin C, Magazinstr. 3 - 5, abgefordert werden. Plakate gehen den Dienststellen ebenfalls zu. Sie sind an deutlich sichtbarer Stelle in den Diensträumen auszuhängen.

Darüber hinaus werden den Dienststellen Anweisungen für die Werbung gesondert zugesandt, die bis zu den untersten Dienststellen, insbesondere auf dem Lande zu verteilen sind. Sie haben den Zweck, jeden Beamten der Ordnungspolizei in den Stand zu setzen, etwaigen Bewerbern Auskünfte zu erteilen und eingehende Gesuche entsprechend den Bestimmungen des Runderlasses zu behandeln. Eingehende Belehrung über diese einmalige Einstellungsangelegenheit mache ich den Dienststellen zur Pflicht.

Demnächst wird ein Runderlaß im RMBlIV. veröffentlicht werden, der Weisungen für die polizeilichen Meldebehörden enthält. Eine Weitergabe des vorliegenden Runderlasses an andere als im Verteiler aufgeführte Dienststellen erübrigt sich daher.

Im Auftrage:
gez. D a l u e g e.

Beglaubigt:



[Handwritten signature]
Polizei-Meister.

Verteiler

Verteiler innerhalb:

Reichsmin.d.Finanzien	=	1	Abdr.
Rechnungshof d.Deutschen Reiches	=	10	"
#-Brigadeführer Berger	=	30	"
Abt. I	=	2	"
Chef d.Kdo.Amtes	=	1	"
Generalltn.d.O.P.Milverstedt	=	140	"
Chef VuR.	=	1	"
P	=	1	"
P 1	=	3	"
P 2	=	5	"
P 3	=	2	"
P 4	=	1	"
O	=	7	"
G	=	3	"
A	=	5	"
K	=	3	"
T	=	3	"
F	=	1	"
K/R	=	2	"
W	=	3	"
San	=	3	"
RV/L	=	7	"
VuR. 2	=	1	"
" 3	=	1	"
" 4	=	1	"
" 6	=	5	"
" 7	=	2	"
" 9	=	1	"
" 12	=	2	"
" 15	=	2	"
Presseref.Koschorke	=	1	"
Reserve	=	61	"

36094



Prag, den 3. April 1943

23

Betr.: Ueberprüfung im Bereich des Höheren W- und Polizeiführers
Protectorat (Aktion Unruh).

Bezug: Dorts. Schreiben St.S. V E - 10|43 von 26.3.43.

Anlg.: -5-

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -6. APR. 1943

An den
Höheren W- und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
P r a g IV

Zu Ziffer 3 a:

- 3 b: 1. W-Abschnitt XXXIX, Prag XIX, Yorckstrasse 22|24
2. 107. W-Standarte, Brünn, Alleestrasse 35
3. Verwaltung W-Abschnitt XXXIX, Prag XIX, Yorckstrasse 22|24

3 c: für Dienststelle W-Abschnitt XXXIX:

der Führer des W-Abschnitts XXXIX, W-Oberführer
Opländer

für Dienststelle 107. W-Standarte:

der Führer der 107. W-Standarte, W-Standartenführer
Sladek

für Dienststelle Verwaltung W-Abschnitt XXXIX:

der Leiter des Verwaltungsdienstes des W-Abschnitts
XXXIX, W-Obersturmführer Andresen.

108. W-Standarte:

Die Dienstgeschäfte der 108. W-Standarte Prag, welche im Verteiler "Böhmen und Mähren" als Dienststelle mit angeführt ist, hat der W-Abschnitt XXXIX m.W.v. 1.3.43 mit übernommen. Der Führer des W-Abschnitts XXXIX, W-Oberführer Opländer, ist gleichzeitig Führer der 108. W-Standarte. Diese Regelung erfolgte im Zuge der Zusammenlegung von Dienststellen und Einsparung von Arbeitskräften zwecks Freistellung für die Truppe.

Der Führer des W-Abschnitts XXXIX

gez. Opländer
W-Oberführer.

f.d.R.

Krist

W-Sturmbannführer.

V 6 - 10 f / 43

Některá folia neskenována – prázdné listy

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD.

Prag, den 5. April 1943.

Geheim

Schnellbrief

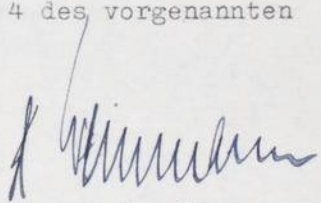
24
Befehlshaber der Sicherheitspolizei
Prag
- 6. APR. 1943

An den
Herrn 4- und Polizeiführer
4-Gruppenführer K.H. Frank
in Prag.

Betrifft: Nachprüfung des Kriegseinsatzes durch den
Sonderbeauftragten des Führers General der Infan-
terie von U n r u h .

Vorgang: Schrb. vom 26.3.1943 - St.S. V E - 10/43.

In der Anlage lege ich befehlsgemäß die
nach Ziffer 3 des Erlasses des Sonderbeauftragten des
Führers vom 22.3.1943 erstellte Liste sowie die
Zusammenstellung nach Ziffer 4 des vorgenannten
Erlasses vor.


4-Standartenführer.

St. S. V E - 10 d. / 43

Der Reichsminister des Innern.
Pol.O-Kdo.P II(2a)71 Nr.28/39.

Berlin, den 25. August 1939 ²⁴
Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Eingeg. Prag, den 1. IX. 1939

B. d. S

An

die Reichsstatthalter in Hamburg, Stuttgart und im Reichsgau
Sudetenland
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.Inspekteure der Ordn.Pol.-,
die Staatsministerien des Innern in München und Dresden
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.Insp.d.Ordn.Pol.in München,
Nürnberg und Dresden-,
die Oberpräsidenten
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.Insp.d.Ordn.Pol.-,
den Reichskommissar für das Saarland
-mit 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.Saarbrücken-,
den Höheren 4- und Polizeiführer beim Reichsprotector in Prag,
den Höheren 4- und Polizeiführer in Wien
-mit Nebenabdr.f.d.Insp.d.Ordn.Pol.in Wien und Salzburg-,
die Landesregierungen ohne Preußen, Bayern und Sachsen
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.in Baden auch
für die Landeskommissäre-,
den Befehlshaber der Ordnungspolizei in Prag,
die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober- und Niederdonau,
Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
die Regierungspräsidenten in Preußen, Bayern, Sachsen und
im Reichsgau Sudetenland
-mit je 1 Nebenabdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
den Polizeipräsidenten in Wien
-mit Nebenabdr.f.d.Kommandeur der Schutzpol.-,
den Polizeipräsidenten in Berlin
-mit 10 Nebenabdr.f.d.Kommando der Schutzpol.-,
die Kommandeure der Pol.-Offizierschule in Berlin-Köpenick
und der Pol.-Offizier- und Schutzpolizeischule
Fürstenfeldbruck,
den Kommandeur der Technischen Pol.-Schule in Berlin,
den Kommandeur der SW-Schule in Stettin,
den Kommandeur der Pol.-Sportschule in Berlin,
den Kommandeur der Pol.-Ausbildungsabteilung in Cottbus.

Anlässlich

Anlässlich des Reichsparteitages 1939 werden ernannt:

a) zu Hauptleuten der Schp.

die Oberleutnante der Schp.:

Baumann,	Wilhelm,	MdI.Karlsruhe,
Besch,	Klaus,	PV.Berlin,
Rave,	Carl-Heinz,	PV.Gleiwitz,
Diehl,	Helmut,	PV.Wuppertal,
Scheffer,	Helmut,	IdO.Kassel,
Ambros,	Franz,	PV.München,
Sabatka,	Ignaz,	PV.Berlin,
Dr. Zankl,	Karl,	PV.Dortmund,
Tippelt,	Eduard,	PV.Wien,
Bäumel,	Ernst,	PV.München,
Bisenius,	Wilhelm,	PV.Köln,
Frühwirth,	Franz,	PV.Essen,
Donner,	Alfred,	PV.Köln,
Debring,	Johannes,	PV.Berlin,
Jägers,	Heinrich,	PV.Weimar,
Tettweiler,	Artur,	PV.Heilbronn,
Freynhagen,	Theodor,	PV.Karlsruhe,
Homann,	Hans,	PV.Hamburg,
Seidel,	Max,	PV.Berlin,
Woesler,	Franz,	PV.Königsberg,
Krischer,	Erwin,	PV.Dessau,
Feuchtner,	Franz,	PV.Elbing,
Jans,	Walter,	PV.Aachen,
Runkel,	Julius,	PV.Düsseldorf,
Preußner,	Erich,	PV.Oberhausen,
Jäger,	Friedrich,	PV.Berlin,
Reinhold,	Richard,	PV.Münster,
Sterzing,	Kurt,	PV.Wien,
Gantz,	Helmut,	PV.Berlin,
Ottenstreuer,	Hans,	PV.Bremen,
Jakob,	Karl,	PV.Hamburg,
Breitenstein,	Werner,	PV.Hamburg,
Sander,	Gerd,	PV.Bremen,
Schlegel,	Franz,	PV.Rostock,
Löffler,	Fritz,	PV.Schneidemühl,
Scheffler,	Herbert,	PV.Chemnitz,
Dörner,	Helmut,	PV.Essen,

Zu Ziffer 3)

A

- a/ Nr. 1.
- b/ Der Höhere W- und Polizeiführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Beauftragter des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums.
- c/ W-Obersturmbannführer Ferdinand Fischer.

B

- a/ Nr. 2.
- b/ Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums, Volksdeutsche Mittelstelle - Gaueinsatzführung Böhmen und Mähren.
- c/ W-Untersturmführer Dr. Karl Borchardt.

Miegel,	Alexander,	PV.Wien,
Unger,	Willi,	PV.Stuttgart,
Görner,	Wolfgang,	PV.Berlin,
Ehrenberg,	Ullrich,	PV.Frankfurt/Oder,
Altendorf,	Heinz,	PV.Elbing,
Kraiker,	Hermann,	PV.Bochum,
Reinke,	Otto,	PV.Gladbach/Rheydt,
Tiede,	Georg,	PV.Halle,
Tuschhoff,	Heinrich,	PV.Recklinghausen,
Beyer,	Gerhard,	PV.Berlin,
Vestring,	Wilhelm,	PV.Recklinghausen,
Strauch,	Georg,	PV.Berlin,
Steinhauer,	Gustav,	PV.Stettin,
Napp,	Helmut,	PV.Kaiserslautern,
Reiser,	Georg,	PV.Innsbruck,
Stamm,	Helmut,	Pol.-Sportsch.Berlin,
Heß,	Wilhelm,	PV.Münster,
Köppe,	Friedrich,	PV.Linz,
Ruhe,	Gerhard,	PV.Mainz,
Jähler,	Johannes,	PV.Kassel,
Wieczorek,	Herbert,	PV.Kiel,
Wiederhold,	Richard,	PV.Wiesbaden,
Daum,	Emil,	PV.Leipzig,
Fischer,	Kurt,	PV.Erfurt,
Hoffmann,	Benno,	PV.Potsdam,
Stürmer,	Gerhard,	abg.zur Gend.in Hagen,
Florian,	Werner,	PV.Wien;

Rangdienstalter: 10.September 1939.

b) zu Oberleutnanten der Schp.:

Leutnant d.Schp.Ambrosius, Franz, PV.Brüx;

Rangdienstalter: 9.November 1938.

Leutnant d.Schp.Etthöfer, Alois, PV.Oberhausen;

Rangdienstalter: 30.Januar 1939.

ferner die Leutnante der Schp.mit Rangdienstalter: 10.September 1939:

Knufflock,	Otto,	PV.Saarbrücken,
Krehnke,	Hans,	PV.Dortmund,
Linnig,	Walter,	PV.Kiel,
Krake,	Rolf,	PV.Oberhausen,
Mertens,	Heinrich,	PV.Hamburg,

25a

Ehrle,	Maximilian,	PV.Recklinghausen,
Favorke,	Rolf,	PV.Breslau,
Kunsch,	Reinhold,	PV.Innsbruck,
Schröter,	Hans Joachim,	PV.Berlin,
Diergarten,	Hans,	PV.Darmstadt,
Wiedenmann,	Ernst,	PV.Stuttgart,
Jaquet,	Heinrich,	Pol.-Offz.-u.Schp.-Schule Fürstenfeldbruck,
Klotz,	Rudi,	PV.Hamburg,
Urbahn,	Erich,	PV.Linz,
Blume,	Walter,	PV.München,
Burger,	Hans,	PV.Koblenz,
Jüngst,	Hans,	PV.Gleiwitz,
Göbel,	Johannes,	PV.Frankfurt/M.,
Müller,	Joseph,	PV.Köln,
Zeiler,	Ludwig,	Pol.-Offz.-u.Schp.-Schule Fürstenfeldbruck,
Schiffelholz,	Georg,	PV.München,
Seeling,	Emil,	PV.Hannover,
Scheibel,	Horst,	PV.Breslau,
Stratmann,	Johannes,	PV.Köln,
Deutschbein,	Johannes,	Pol.-Offz.-u.Schp.-Schule Fürstenfeldbruck,
Ettengruber,	Otto,	PV.Zwickau,
Sorg,	Theodor,	PV.Wien,
Thorun,	Hans,	PV.Berlin,
Heißing,	Wilhelm,	PV.Stuttgart,
Schröder,	Paul,	Techn.Pol.-Schule Berlin,
Bauer,	Heinrich,	PV.Berlin,
Weidig,	Erich,	PV.Berlin,
Greiser,	Gerhard,	PV.Lübeck,
Grannemann,	Gerhard,	PV.Hamburg,
Dierich,	Gerhard,	PV.Bitterfeld,
Thomas,	Richard,	PV.Zwickau,
Lang,	Arnold,	PV.Wuppertal,
Huditz,	Karl,	PV.Dresden,
Jumpertz,	Maximilian,	PV.Gleiwitz,
Radtke,	Wilhelm,	PV.Weimar,
Schlett,	Otto,	PV.Frankfurt/M.,
Hümpel,	Karl Theodor,	PV.Berlin,
Schröder,	Erich,	PV.Hamburg,

36091



W-Abschnitt XXXIX
II|Az. 16 b 10|26.3.43.

Prag, den 31. März 1943

26

Betr.: Ueberprüfung im Bereich des Höheren W- und Polizeiführers,
Reichsprotektor in Böhmen und Mähren ("Aktion Unruh").

Bezug: Dorts. Schreiben St.S. V E - 10|43.

An den
Höheren W- und Polizeiführer
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren
P r a g I V

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -1. APR. 1943

Bei weisungsgemäßer Ueberprüfung des Verteilers "Böhmen - Mähren"
wurde festgestellt, daß nachstehende Dienststelle nicht angeführt
ist:

Aufsichtskommissar für das Taubenwesen im Protektorat Böhmen und
Mähren, Prag XII, Kopernikusstraße 10, Dienststellenleiter:
W-Sturmabteilerführer Georg L e i s t.

Der Führer des W-Abschnitts XXXIX

*Ausgeführt
14. IV 43*

J. J. J.
W-Oberführer
St. G. V E - 10 c / 43

Ax,
Vogel,
Held,
Baumgarten,
Herrmann,
Schroth,
Kaschner,
Rühl,
Gröppler,
Prager,
Reiche,
Pötke,
Rupperti,
Mahler,
Mayer,
Schobert,
Lincke,
Immel,
Sprütten,
Horn,
Radon,
Seeger,
Koch,
Baumann,
Naumann,
Wiemer,
Lindner,
Hamann,
Miethel,
Bellmann,
Nitsch,
Arndt,
Beller,
Andre,
Bühler,
Brodkorb,
Beußel,
Bartholdi,
Fandre,
Gantzer,

Jakob,
Helmut,
Erwin,
Otto,
Horst,
Georg,
Hermann,
Kurt,
Joachim,
Otto,
Siegfried,
Karl,
Gerhard,
Johann,
Erhard,
Wilhelm,
Erich Hans,
Erhard,
Helmut,
Hans,
Heinz,
Edmund,
Martin,
Artur,
Gerhard,
Johannes,
Kurt,
Werner,
Erhard,
Werner,
Karl,
Heinrich,
Wilhelm,
Gerhard,
Karl Heinz
Friedrich,
Friedrich,
Hans Georg,
Erwin.

PV. Dresden,
PV. Potsdam,
PV. Zwickau,
PV. Hamburg,
PV. Chemnitz,
PV. Worms,
PV. Konstanz,
PV. Hamburg,
PV. Hamburg,
PV. Darmstadt,
PV. Ludwigshafen,
PV. Hamburg,
PV. Berlin,
PV. Hamburg,
PV. Kassel,
PV. Bremen,
PV. Frankfurt/M.,
PV. Stuttgart,
PV. Wien,
PV. Bochum,
PV. Gießen,
PV. Essen,
PV. Mannheim,
PV. Berlin,
PV. Saarbrücken,
PV. Recklinghausen,
PV. Frankfurt/M.,
PV. Berlin,
PV. Essen,
PV. Dresden,
PV. Königsberg,
PV. Essen,
PV. Ulm,
Techn. Pol.-Schule Berlin,
PV. Gotha,
PV. Zwickau,
PV. Königsberg,
PV. Bochum,
PV. Hamburg.

Hieber,	Erich,	PV.Karlsbad,
Hoppe,	Herbert,	PV.Halle,
Nath,	Lothar,	PV.Wilhelmshaven,
Eichhorn,	Rudolf,	PV.Jena,
Höher,	Wolfgang,	PV.Berlin,
Wiedenroth,	Ernst,	PV.Hannover,
Gräul,	Rudolf,	PV.Gladbach/Rheydt,
Keller,	Werner,	PV.Koblenz,
Auerhammer,	Friedrich,	PV.München,
Hasholzner,	Ludwig,	PV.Salzburg,
Meiswinkel,	Heinrich,	PV.Berlin,
Georgi,	Johannes,	PV.Koblenz,
Fiedler,	Erich,	PV.München,
Rogowski,	Helmut,	PV.Dresden,
Hartje,	Günter,	PV.Berlin,
Roch,	Herbert,	PV.Würzburg,
Ehlert,	Friedrich,	PV.Tilsit,
Kertzsch,	Alfred,	PV.Köln,
Knoll,	Johann,	PV.Köln,
Unger,	Gerhard,	PV.Kiel,
Molchin,	Rudolf,	PV.Hannover,
Käseberg,	Walter,	PV.Augsburg,
Jansen,	Erich,	PV.Berlin,
Werner,	Ulrich,	PV.Duisburg,
Broniewski,	Helmut,	PV.Nürnberg,
Scholz,	Gerhard,	PV.Oppeln,
Höllweger,	Max,	PV.Heidelberg,
Hoffmann,	Hans-Joachim,	PV.Nürnberg,
Ulbrich,	Werner,	PV.Recklinghausen,
Nitz,	Günter,	PV.München,
Arimont,	Peter,	PV.Oberhausen,
Rötting,	Heinz,	PV.Hannover,
Jaster,	Johann,	PV.Berlin,
Jansen,	Hans Georg,	PV.Heilbronn,
Schmitz,	Robert,	PV.Berlin,
Möske,	Hermann,	PV.Hamburg,
Grimm,	Albert,	PV.Berlin,
Winkelmann,	Artur,	PV.Berlin,
Ebeling,	Heinrich,	PV.Essen,



Prag, den 31. III. 1943. 27

K.H. mit Anlagen

SS- Obersturmbannführer Dr. G i e s .

Die Aussenstelle Böhmen - Mähren des RuS. Hauptamtes ~~II~~
habe ich trotz der ungeklärten Stellung in dem Berichtsbereich
des Beauftragten des Reichskommissars mit einbezogen.


II-Obersturmbannführer.

St. G. IV-106/43

Diehl,
Grote,
Heinz,
Vagts,
Kocks,
Lorenz,
Adam,
Rahn,
Götz,
Schäfer,
Zimmer,
Steidtmann,
Elze,
Apelt,
Wustrau,
Kleinmann,
Beier,
Spielmann,
Praetorius,
Egenberger,
Hörr,
Gobmeier,
Buchmann,
Dengel,
Schneider,
Siemers,
Richter,
Letz,
Moritz,
Seidel,
Hörath,
Piehl,
Krause,
Kurzbach,
Buchs,
Wolfram,
Kreipl,
Abeßer,
Schlecht,
Förster,
Walter,
Rudolf,
Werner,
Johann,
Herbert,
Horst,
Ludwig,
Otto,
Hans,
Wilhelm,
Heinz,
Erich,
Alfred,
Waldemar,
Helmut,
Kurt,
Adolf,
Theodor,
Siegfried,
Bertold,
Robert,
Peter,
Hans,
Erwin,
Heribert,
Otto,
Günter,
Helmut,
Hermann,
Heinz,
Siegfried,
Johannes,
Gustav,
Heinz,
Joachim,
Walter,
Max,
Werner,
Helmut,
Erich,
PV.Leipzig,
PV.Weißenfels,
PV.Wien,
PV.Bremen,
PV.Wilhelmshaven,
Ausb.-Abt.Cottbus,
PV.Frankfurt/O.,
PV.Plauen,
PV.Saarbrücken,
PV.Leipzig,
PV.Wittenberg,
PV.Würzburg,
Pol.-Sportschule Berlin,
PV.Gleiwitz,
PV.Köln,
PV.München,
PV.Stettin,
PV.Elbing,
PV.Wuppertal,
PV.Chemnitz,
PV.Mainz,
PV.Weimar,
PV.Oppeln,
PV.Frankfurt/M.,
PV.Hamburg,
PV.Hamburg,
PV.Wuppertal,
PV.Wien,
PV.Kiel,
PV.Halle,
PV.Berlin,
PV.Breslau,
PV.Aussig,
PV.Königsberg,
PV.Köln,
PV.Hamburg,
PV.München,
PV.Koblenz,
PV.Aussig,
PV.Erfurt,

14

Neudenberger,	Konrad,	PV.Hamburg,
Amelingmeier,	Karl,	PV.Breslau,
Dennhardt,	Wolfgang,	PV.Stuttgart,
Bourdon,	Heinrich,	PV.Berlin,
Giese,	Herbert,	PV.Berlin,
Hannemann,	Kurt,	PV.Berlin,
Hunold,	Tonis,	PV.Dortmund,
Groß,	Gerhard,	PV.Berlin,
Kubelke,	Heinz,	PV.Friedrichshafen,
Schneider,	Friedrich,	PV.Köln,
Hofer,	Friedrich,	PV.Chemnitz,
Dziony,	Alfred,	PV.Breslau,
Grütz,	Gerhard,	PV.Berlin,
Kländler,	Gerhard,	PV.Saarbrücken,
Höffler,	Richard,	PV.Berlin,
Leineweber,	Karl,	PV.Düsseldorf,
Bürgin,	Fritz,	PV.Karlsruhe,
Wittenmayer,	Friedrich,	PV.Hannover,
Klingebiel,	Albert,	PV.Bochum,
Klein,	Casper,	PV.München,
Tobien,	Gerd,	PV.Stettin,
Rosig,	Erich,	PV.Hof,
Heinrich,	Hans,	PV.Berlin,
Schwarz,	Ulrich,	PV.Königsberg,
Lißke,	Ernst,	PV.Aachen,
Fretwurst,	Erhard,	PV.Hamburg,
Demling,	August,	PV.Essen,
Heldmann,	Ernst,	PV.Dresden,
Biner,	Robert,	PV.Gera,
Kokot,	Max,	PV.Berlin,
Bülter,	Heinrich,	PV.Hamburg,
Kolek,	Helmut,	PV.Hamburg,
Goedde,	Ferdinand,	PV.Hanau,
Musall,	Günter,	PV.Bremen,
Lütgemeier,	Karl-Heinz,	PV.Dortmund,
Baldauf,	Erich,	PV.Oberhausen,
Laskowski,	Horst,	PV.Kiel,
Reininghaus,	Helmut,	PV.Dortmund,
Schreiber,	Hellmuth,	PV.Wuppertal,



BEFEHLSHABER DER WAFFEN-~~W~~
BÖHMEN UND MÄHREN

II a - Az.: 23/Gu/Ba.

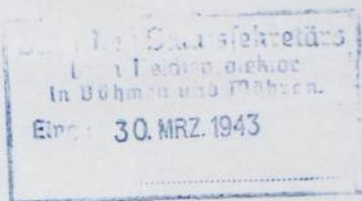
Prag, den 29. März 1943. 28
Nürnberger Straße 27

Betr.: Vollständigkeit des Verteilers "Böhmen-Mähren"
anlässlich Aktion General von Unruh.

Bezug: St.S.V E - 10/43 vom 26.3.43.

An den

Persönlichen Referenten
beim Höheren ~~W~~- und Polizeiführer,
~~W~~-Obersturmbannführer,
Ministerialrat Dr. G i e s,



Prag IV.
Czernin-Palais.

Der B.d.W.-~~W~~ B.u.M. berichtet, daß in o.a. Verteiler folgende
Dienststellen nicht aufgeführt waren:

~~W~~-Fürsorgeführer Böhmen und Mähren, Prag,
mit Nebenstelle Brünn,

~~W~~-Funkschutz kompanie Brünn (Abt. bei d. Sendern in Prag
gehören zu Brünn),

Sanitäts-Zweiglager der Waffen-~~W~~ Prag,

Kfz.-Depot der Waffen-~~W~~ Prag,

Kfz.-Depot der Waffen-~~W~~ Haniowitz,

Btl.z.b.V., Feldpost-Nr. 20860,

Die im Bezugsschreiben verlangten Aufstellungen nach Ziffer
3 und 4 des Erlasses des Sonderbeauftragten des Führers werden
von unserer Dienststelle vollständig, d.h. unter Einbeziehung
auch der o.a. Dienststellen erstellt.

a.B.:

~~W~~-Hauptsturmführer
und Adjutant.

St. S. Z 8-10 a/43

Mehlen,	Heinz-Theodor,	PV.Hamburg,
Ringleb,	Günter,	PV.Brüx,
Kalamorz,	Ernst,	PV.Bochum,
Weidlich,	Heinz,	PV.Weißenfels,
Kunz,	Albrecht,	PV.Essen,
Schmidt,	Rolf,	PV.Oberhausen,
Mrusek,	Karl,	PV.Gleitwitz,
Kinne,	Paul,	PV.Breslau,
Goetz,	Wolfgang,	PV.Berlin,
Maier,	Alfons,	PV.Pforzheim,
Scharpf,	Rudolf,	PV.Bremen,
Fischbach,	Theodor,	PV.Duisburg,
Pfeiffer,	Erwin,	PV.Dresden,
Helfen,	Werner,	PV.Mannheim,
Schweizer,	Hans Wilhelm,	PV.Linz,
Endlich,	August,	PV.Düsseldorf,
Schlaphoff,	Hilmar,	PV.Bremen,
Kubitsch,	Heinz-Werner,	PV.Essen,
Lübbe,	Erwin,	PV.Rostock,
Schuttwolf,	Ernst,	PV.Recklinghausen,
Kaschub,	Herbert,	PV.Berlin,
Schneider,	Fritz,	PV.Dresden,
Eckert,	Paul,	PV.München,
Oszadly,	Willibald,	PV.Breslau,
Leska,	Willy,	PV.Lübeck,
Berke,	Edmund,	PV.Bochum,
Schmid,	Walter,	PV.Oberhausen,
Dostmann,	Hermann,	PV.Hannover,
Schweighöfer,	Werner,	PV.Hamburg,
Petersen,	Otto,	PV.Duisburg,
Zahner,	Willi,	PV.Hamburg,
Dethlefsen,	Georg,	PV.München,
Reuß,	Hermann,	PV.Königsberg,
Schuhmacher,	Julius,	PV.Bochum,
Höhl,	Josef,	PV.Köln,
Restetzki,	Hans,	PV.Stettin,
Stier,	Paul,	PV.Köln,
Hartwig,	Herbert,	PV.Stuttgart,
Hein,	Fritz,	PV.Oberhausen,

Riebel,	Gerhard,	PV.München,
Vanselow,	Herbert,	PV.Königsberg,
Maschinsky,	Ulrich,	PV.Frankfurt/M.,
Rump,	Willi,	PV.Essen,
Henrich,	Ludwig,	PV.Leipzig,
Pellin,	Gerhard,	PV.Stettin,
Krauß,	Oswald,	PV.Berlin,
Lange,	Albert,	PV.Essen,
Walter,	Heinz,	PV.Nürnberg,
Schramm,	Hubertus,	PV.Recklinghausen,
Cords,	Karl,	PV.Düsseldorf,
Truls,	Helmut,	PV.Wuppertal,
Habel,	Herbert,	PV.Hamburg,
Meyer,	Hans-Adolf,	PV.Dresden,
Borck,	Eitel,	PV.Bremen,
Spieß,	Heinz,	PV.Hamburg,
Kreutziger,	Rudolf,	PV.Troppau,
Büchelmaier,	Anton,	PV.München,
Anders,	Heinz,	PV.Karlsbad,
Milius,	Siegfried,	PV.Hamburg,
Noelte,	Peter,	PV.Chemnitz,
Thomsen,	Hans-Joachim,	PV.Hamburg,
Rettberg,	Rudolf,	PV.Magdeburg,
Hirschmiller,	Hermann,	Ausb.-Abt.Cottbus,
Wolff,	Dietrich,	PV.Recklinghausen,
Schnepf,	Michael,	PV.Saarbrücken,
Kleinschmidt,	Joseph,	Ausb.-Abt.Heidenheim,
Mießner,	Friedrich,	PV.Köln.

Ich bitte, die Ernennungen unter Aushändigung beiliegender Urkunden sofort in würdiger Form bekanntzugeben.

Die Offiziere sind mit Wirkung vom 1. August 1939 in Planstellen ihres neuen Dienstgrades einzuweisen. Soweit Planstellen nicht vorhanden sind, ergeht Sondererlaß.

In Vertretung:
gez. H. Himmler.

36088

Beglaubigt:



H. J. G. G. G.
Verwaltungssekretär.

Lb.

Sofort auf den Tisch!

=====

G.R. mit 4 Anlagen im Umlaufverfahren

- a) 1/4-Gruppenführer Riege, *gelesen 29.3.43 Riege*
- b) 1/4-Brigadeführer Graf Pückler, *Er. 29.11.17*
- c) 1/4-Oberführer Opländer, *gelesen 29.11.17 Opländer - mit*
- d) 1/4-Standartenführer Weinmann und *g. Wilmanns*
- e) 1/4-Obersturmbannführer Fischer *g. Fischer 31/3.43*

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Ich bitte, im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu berichten, ob im Verteiler "Böhmen-Mähren" alle dem Reichsführer-1/4 unterstehenden Dienststellen erfaßt sind. Sodann ist für Ihre Sparte die Liste, die nach der Ziffer 3 des vom Sonderbeauftragten des Führers unter dem 22.3.d.Js. ergangenen Erlasses aufzustellen ist, in einfacher Ausfertigung vorzulegen sowie die Zusammenstellung nach der Ziffer 4 des Erlasses anzuschliessen. Die Berichterstattung hat bis zum 5.4. d.Js. unmittelbar an mich zu erfolgen. Ich bitte, dafür zu sorgen, daß unbeschadet der Berichterstattung die Weitergabe der Anlagen auf dem schnellsten Wege erfolgt. 1/4-Obersturmbannführer Fischer leitet abschließend die Anlagen an mein Büro zurück.

Fischer

30

Verteiler.

Böhmen - Mähren.

Der Höhere SS-und Polizeiführer Böhmen u. Mähren, Prag

Rasse-u. Siedlungshauptamt, Außenstelle Böhmen-Mähren, Prag, für Dienststelle Prag, Pilsen, Brünn, Budweis, Tabor, Pardubitz, Königgrätz, Olmütz, Mähr.-Ostau, Iglau, Reichenberg, (RuS-Hauptamt)

Röntgenabteilung Prag, für Röntgenabteilung A, B, C u. D. (" ")

+ Ergänzungsstelle d. W-SS Böhmen-Mähren, Prag (SS-Hauptamt)
SS-Abschnitt XXXIX, Prag "
108. SS-Standarte Prag "
107. SS-Standarte Brünn "
Verwaltung SS-Abschnitt XXXIX, Prag "

+ Befehlshaber d. W-SS Böhmen-Mähren, Prag (SS-FHA.)
+ SS-Wachbatl. Prag Prag "
+ SS-Standortkommandantur Prag "
+ SS-Standortverwaltung Prag "
SS-Lazarett Prag "
- Bewährungs-Abt. b. Wachbatl. Prag *Prague* "
o SS-Sanitätsschule Prag "
o SS-Standortzahnstation Prag "
SS-Ausbildungsregiment Prag "
SS-Inf. Ers. Batl. "Deutschland" Prag "
SS-Transport-Kdtr. Südost Prag "
Kdtr. SS-Truppenübungsplatz Beneschau "
Pionierschule d. W-SS Beneschau "
SS-Standortverwaltung Beneschau "
SS-Artillerie-Schule II Beneschau "
SS-Pz. Grenadierschule Prosetschnitz, Truppenübungsplatz Beneschau "
Pi. Schule SS-Pionier-Ers. Batl. II Hradis ohko "
SS-Standortverwaltung Brünn "
SS-Wachbatl. Böhmen-Mähren Brünn "
SS-T. Inf. Ers. Batl. III, Brünn "

Berlin, den 16.Dezember 1940. 30

Ich ernenne

a) zum Leutnant der Schutzpolizei der Reserve:

1.	Pol.Ow.d.Res.	Martzahn,	Walter	-geb.21.9.12-	PV.Berlin
2.	" "	Lojewski,	Karl	- " 28.5.05-	" "
3.	" "	Friebel,	Werner	- " 1.11.10-	" "
4.	" Wm."	Kraatz,	Wilhelm	- " 3.11.09-	" "
5.	" OW."	Temme,	Heinz	- " 19.10.06-	" "
6.	" ROW."	Wernicke,	Heinz	- " 13.11.09-	" "
7.	" OW."	Naumann,	Heinz	- " 7.1.06-	" "
8.	" ROW."	Kramer,	Fritz	- " 12.2.09-	" "
9.	" OW."	Schoenfelder,	Horst	- " 23.2.08-	" "
10.	" Wm."	Schreiber,	Erich	- " 15.2.09-	" "
11.	" OW."	Engel,	Herbert	- " 23.9.09-	" "
12.	" ZW."	Beist,	Fritz	- " 26.1.12-	" "
13.	" OW."	Bierschenk,	Karl Otto	- " 28.4.09-	" "
14.	" "	Griesenbeck,	Rudolf	- " 3.2.09-	" "
15.	" "	Hecker,	Paul	- " 23.8.03-	" "
16.	" "	Kurz,	Emil	- " 17.3.08-	" "
17.	" "	Stanjeck,	Felix	- " 8.7.09-	" "
18.	" "	Frantz,	Joachim	- " 29.5.12-	" "
19.	" "	Kirchhefer,	Herbert	- " 3.6.11-	" "
20.	" "	Knauer,	Werner	- " 27.4.09-	" "
21.	" "	Ludewig,	Kurt	- " 23.2.07-	" "
22.	" "	Scheffler,	Werner	- " 12.11.09-	" "
23.	" Wm."	Staats,	Erich	- " 17.6.12-	" "
24.	" "	Weyert,	Dietrich	- " 2.7.09-	" "

25.

An

- a) die höheren Verwaltungsbehörden -unmittelbar- (einschl.staatl.PV.usw.);
- b) die Kommandeure und Leiter der unmittelbar unterstellten Schulen, Anstalten usw.;
- c) den Reichsprotector in Böhmen und Mähren;
- d) den Generalgouverneur (in Krakau);
- e) die Reichskommissare für die besetzten Gebiete;
- f) die Reichsstatthalter;
- g) die Oberpräsidenten;
- h) die Polizeipräsidenten in Berlin, München, Wien;
- i) sämtliche Höheren $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführer -mit Abdr.f.d.Insp.(bezw.Befehlsh.)der Ordn.Pol.-. mit $\frac{1}{2}$ / $\frac{3}{4}$

Höherer $\frac{1}{2}$ - u. Polizeiführer

Drög

25.	Pol.	OW.d.Res.	Flatow,	Herbert	-geb.	29.5.09-	PV.Berlin
26.	"	"	Boehme,	Gert	- "	2.2.06-	" "
27.	"	Wm.	Schöne,	Joachim-	- "	28.9.05-	" "
				Friedrich			
28.	"	OW.	Fuchs,	Helmut	- "	24.2.07-	" "
29.	"	Wm.	Naber,	Josef	- "	12.1.12-	" Frankfurt/Oder, abgeordnet zum Pol.-Batl5) PV. Berlin
30.	"	OW.	Renz,	Wilhelm	- "	6.12.12-	" "
31.	"	"	Buzalski,	Alfons	- "	20.2.04-	" Königsberg/Pr.
32.	"	"	Graichen,	Herbert	- "	1.1.08-	" "
33.	"	"	Wosegien,	Werner	- "	2.1.07-	" "
34.	"	Wm.	v.Kolzenberg,	Hans-	- "	23.3.09-	" Memel
				Heinrich			
35.	"	OW.	Mittendorff,	Hans-	- "	8.9.09-	" Magdeburg
				Joachim			
36.	"	"	Bäcker,	Wilhelm	- "	10.1.07-	" "
37.	"	"	Schlemm,	Hermann	- "	8.2.05-	" "
38.	"	Wm.	Jacob,	Kurt	- "	7.4.08-	" Hannover
39.	"	HW.	Hohmann,	Franz	- "	4.4.04-	" Dessau
40.	"	OW.	Höter,	Herbert	- "	5.1.03-	" Lübeck
41.	"	"	Möller,	Erich	- "	7.10.05-	" "
42.	"	"	Richardt,	Johannes	- "	11.1.11-	" "
43.	"	Wm.	Heyen,	Heinz	- "	23.1.09-	" Bremen
44.	"	"	Schlothane,	Wilhelm	- "	29.6.01-	" Hamburg
45.	"	"	Manja,	Heinrich	- "	1.4.08-	" Breslau
46.	"	"	Neumann,	Heinz	- "	13.7.09-	" "
47.	"	OW.	Scheer,	Josef	- "	15.3.11-	" Oppeln(abge- ordnet zum 1. Pol.Ausb.Batl. Kattowitz)
48.	"	"	Dudel,	Georg	- "	11.5.15-	" Oppeln(desgl.)
49.	"	"	Bergmann,	Walter	- "	23.7.09-	" Gleiwitz(abge- ordnet zum 3. Pol.Ausb.Batl. Kattowitz)
50.	Gend.	OW."	Schnabel,	Joachim	- "	26.7.08-	" Goldberg/Schl.
51.	Pol.	Wm.	Aschen,	Helmut	- "	28.9.02-	" Forst/Lausitz (abgeordn.zum Pol.-Batl.206)
52.	"	"	Stein,	Karl	- "	28.2.05-	" Forst/Lausitz (desgl.)
53.	"	"	Knospe,	Franz	- "	30.12.04-	" Nachod(desgl.)
54.	"	OW.	Haubold,	Rudolf	- "	30.4.05-	" Chemnitz
55.	"	Wm.	Hanke,	Fritz	- "	4.6.04-	" (abgeordnet zum Pol.Btl.201)
56.	"	OW.	Freytag,	Gerhard	- "	19.6.02-	" Chemnitz(desgl.)
57.	"	"	Heubach,	Hans	- "	16.1.06-	" Dresden(abge- ordnet z.Pol.- Batl.207)

SS-Standortzahnstation	Brünn	(SS-FHA.)
Der Beauftr.d.Reichskomm.f.d. Festg.deutschen Volkstums,	Prag	(Stabshauptamt)
SS-u.Polizeigericht VIII	Prag	(HA.SS-Gericht)
(Volksd.Mittelstelle, Einsatz- führung-Böhmen-Mähren	Prag	(Ha.Volksd. Mittelst.)
Napola Raudnitz	Raudnitz	Dienstst.Ogruf Heißmeyer)
(Volksd.Mittelstelle, Lager Kosatek - Jung-Bunzlau	Jung- Bunzlau	(HA.Volksd. Mittelst.)
Beauftr.f.Rohstoffe u.Beschaf- fungen	Prag	(SS-Wirtsch. Verwalt.HA.)
TWL.	Prag	"
TWL.	Brünn	"
Deutsche Heilmittel GmbH.	Prag	"
Bauleitung	Prag	"
Bauleitung	Brünn	"
Bauleitung	Beneschau	"
Bekleidungs-lager	Prag	"
Amt W III, Konservenfabrik	Iglau	"
Amt W IV, Außenstelle	Butschkowitz	"
Amt W IV, Außenstelle	Prag	"
Amt W 5, Außenstelle	Burg Busau	"
Amt W 5, Außenstelle	Beneschau	"
Amt W VIII, Außenstelle	Burg Busau	"

Dazu: (Befehlshaber der Sicherheitspolizei u.d.SD und die Leiter
aller ihm unterstellten Dienststellen u.Einheiten

Dazu: (Befehlshaber der Ordnungspolizei mit Sachbearbeiter TN
Rgts.-und Batl.-Kommandeure der Ordnungspolizei
Kommandeur der Gendarmerie

58.	Pol.OW.d.Res.	Ballek,	Gottfried	- geb.24.4.08-	PV.Zwickau (abgeordnet z.Pol.Batl. 207)
59.	" "	"	Dr.jur.Harz, Carl	- " 15.5.02-	PV.Gera/Th.(desgl.)
60.	" "	"	Hunold, Leonhard	- " 28.4.02-	" Erfurt
61.	" "	"	Frohn, Heinrich	- " 7.9.05-	" Zella-Mehlis
62.	" ROW."	"	Bernstein, Erich	- " 14.11.04-	" Altenburg
63.	" OW."	"	Dr.Sielmann, Heinrich	- " 6.2.07-	" Frankfurt/M.
64.	" "	"	Oehlandt, Otto	- " 17.5.07-	"
65.	" "	"	Förster, Philipp	- " 17.11.05-	(abgeordn.zur 3. mot.Hdtsch.Pirma-sens) PV.Frankfurt/M. (abgeordn.Pol.Btl. 93)
66.	" "	"	Hartmann, Heinrich	- " 8.3.06-	PV.Mannheim
67.	" ZW."	"	Klein, Johann	- " 12.8.90-	" Saarbrücken
68.	" Wm."	"	Mende, Richard	- " 29.3.08-	" "
69.	" OW."	"	Hubrich, Rudolf	- " 7.12.08-	" München
70.	" "	"	Blatt, Gerhart	- " 14.10.11-	" "
71.	" "	"	Depperich, Paul	- " 3.2.04-	" Augsburg
72.	" Wm."	"	Kleiber, Kurt	- " 13.1.06-	" "
73.	Gend.OW."	"	Dr.Jegg, Josef	- " 8.3.04-	" Illertissen (Rg.Bez.Schwalm)
74.	Pol.OW."	"	Sörgel, Oscar	- " 14.11.05-	" Regensburg (abgeordn.zur Pol. Res.Ers.Abt. Würzburg)
75.	" "	"	Lang, Franz	- " 23.7.09-	" Würzburg
76.	" "	"	Postl, Alfred	- " 15.7.09-	" Graz
77.	" "	"	Schmid, Roland	- " 3.12.09-	" "
78.	" "	"	Schreiner, Johann	- " 30.4.09-	" "
79.	Gend.Wm."	"	Wacek, Johann	- " 6.9.09-	in Korneuburg/N.D.)
80.	Pol.OW."	"	Matthees, Ernst	- " 2.2.04-	PV.Aussig(Sudetenl.)

Rangdienstalter: 9.November 1940.

b) zum Oberleutnant der Schp.d.Res.:

81.	Ltn.d.Schp.d.R.	Gerhardt, Fritz	- geb.13.1.88-	PV.Frankfurt/Main
-----	-----------------	-----------------	----------------	-------------------

Rangdienstalter: 9.November 1940.

Die Bekanntgabe der Ernennungen hat in würdiger Form zu erfolgen und ist von den zuständigen Kommandeuren vorzunehmen.

Den Ernanneten ist mit Bekanntgabe der Ernennung beglaubigte Abschrift im Auszuge dieses Erlasses auszuhändigen. Der Ausfertigung von Urkunden bedarf es nicht.

Im übrigen weise ich auf die Bestimmungen meines Erlasses vom 18.Juni 1940 -O-Kdo.P I(la)Nr.208/40-(nicht veröffentl.) hin.

Die

31a

- 4 -

Die Inspekture (Befehlshaber) der Ordnungspolizei haben innerhalb ihrer Befehlsbereiche nötigenfalls einen etwa erforderlichen Ausgleich in der Verwendung der ernannten Reserveoffiziere vorzunehmen. Überzählige Reserve-Offiziere sind mir namhaft zu machen.

Im Auftrage:
gez. Daluege.



Beglaubigt:

Jäger
als Regierungssekretär.

Lb.

36085



Der Sonderbeauftragte des Führers
General d. Inf. von U n r u h
Der Beauftragte des REW

Im Sonderzug, den 22.3.1943

32
Büro des Staatssekretärs
Erst- und Zweiteiter
in Berlin, den 25. März 1943
Eing. 25. MRZ. 1943

An den

Höheren W- und Polizeiführer
W-Gruppenführer und Generalleutnant d.P.
F r a n k ,

P r a g .

Burg.

Anliegende Anweisung und Verteiler werden übersandt
mit der Bitte, die geforderten Unterlagen umgehend
erstellen zu lassen.

i.A. *Hansen*

W-Hauptsturmführer.

Anlagen:

1 Anweisung,
1 Verteiler.

Georg Papp
ing.
1943

32
f. d. d.
1. 27/4. 40.

Anläßlich des Geburtstages des Führers werden ernannt:

a)

An

- die Staatsministerien des Innern in München und Dresden;
- die Höheren // - und Polizeiführer im Altreich und Ostmark
- mit je 1 Abdr.f.d.Insp.bezw.Befehlsh.d.Ordn.Pol. -;
- den Höheren // - und Polizeiführer Ost in Krakau;
- die Höheren // - und Polizeiführer im Protektorat Böhmen und Mähren und in den Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Wartheland;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Protektorat Böhmen und Mähren in Prag
- mit Abdr. f.d.Regts.Kdre. und Batl.Kdre. -;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement Polen in Krakau
- mit Abdr.f.d.Regts.-Kdre. und Batl.-Kdre.-;
- die Befehlshaber der Ordnungspolizei in Danzig, Posen, Soldau, Kattowitz;
- den Reichskommissar für das Saarland in Kaiserslautern;
- den Württembergischen Innenminister in Stuttgart;
- die Landesregierungen, außer Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg;
- die Landeshauptmänner von Ober- und Niederdonau, Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark;
- die Regierungspräsidenten in Preußen (einschl. Kattowitz, Zichenau), Bayern, Sachsen, Sudetengau und in den Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Wartheland;
- die Polizeipräsidenten in Berlin, Wien und München
- mit je 3 Abdrucken -;
- den Kommandeur der Feldpostnummer 00386;
- die Kommandeure der Pol.-Offz.-Schule Berlin-Köpenick und der Pol.-Offz.- und Schutzpolizeischule Fürstfeldbruck;
- den Kommandeur der SW. in Koblenz;
- den Kommandeur der SW.-Schule in Stettin;
- den Kommandeur der Polizei-Ausbildungs-Abteilung in Cottbus.

Prag

a) zu Hauptleuten der Schutzpolizei:

die Oberleutnante der Schutzpolizei

Umlauf	Rudolf	PV. Dresden
Mielsch	Paul	" " Königsberg
Lehner	Alois	" " Essen
Pangerl	Franz	" " Berlin
Brekle	Kurt	" " Stuttgart
Schultheis	Hermann	" " Berlin
Altrogge	Joseph	" " Aachen
Feige	Wolf-Gerhard	" " Berlin
Neuss	Egon	" " "
Traupe	Hans	" " "
Ollrog	Wolfgang	" " Bochum
Dietrich	Karl	" " Klagenfurt
Rickert	Kurt	" " Recklinghausen
Im Masche	Hermann	" " Wien
Heder	Wilhelm	" " Saarbrücken
Albrecht	Erwin	" " St.Pölten
Hohmann	Karl	" " Düsseldorf
Albers	Kurt	" " Frankfurt/M.
Meyer	Johann	Pol. Offz. Sch. Fürstenfeldbruck
Pitscheider	Friederich	PV. Berlin
Schneeberger	Paul	" " "
Müller	Helmut	" " Hamburg
Mießner	Friedrich	" " Köln,

Rangdienstalter: 20.4.1940;

b) zu Oberleutnante der Schutzpolizei:

die Leutnante der Schutzpolizei

Hofmann	Hermann	PV. Berlin
Osthoff	Hans Joachim	" " "
Albrecht	Richard	" " Erfurt
Lendzian	Josef	" " Berlin
Hörtner	Josef	" " Bochum
Kornhagen	Hellmuth	" " Danzig
Heidtke	Max	" " "

Zollenstein

Betr.: Überprüfung im Bereich des Höheren $\frac{1}{1}$ - und Polizeiführers Protektorat.

1. Unter Leitung des Generals der Infanterie von U n r u h als Sonderbeauftragter des Führers findet am 19. und 20. April 1943 in Prag eine Besprechung mit anschließender Überprüfung aller dem Reichsführer- $\frac{1}{1}$ und Chef der Deutschen Polizei unterstehenden Truppen und Dienststellen der $\frac{1}{1}$ und Polizei gemäß anliegendem Verteiler statt.

Tagungsort und genaue Zeit ist beim Wehrmachtsbefehlshaber Protektorat zu erfragen.

2. Es nehmen teil:

Die Chefs, selbständigen Abteilungsleiter, Kommandeure bis herunter zu den Bataillons- (Abteilungs-) Kommandeuren, die Kommandanten, die Leiter selbständiger Dienststellen, die Führer unterstellter Truppen und die Leiter unterstellter Dienststellen gemäß anliegendem Verteiler.

Sollte im Bereich des Höheren $\frac{1}{1}$ - und Polizeiführers eine dem Reichsführer- $\frac{1}{1}$ unterstehende Dienststelle im Verteiler nicht angeführt sein, so ist sie von dort zu erfassen und zur Teilnahme an der Besprechung und Überprüfung heranzuziehen.

Stellvertreter sind nur in begründeten Ausnahmefällen zu entsenden. Die Mitnahme von Personalbearbeitern zur Überprüfung wird freigestellt.

3. Die Dienststelle des Höheren $\frac{1}{1}$ - und Polizeiführers wird gebeten, eine Liste in dreifacher Ausfertigung der jeweils teilnehmenden Dienststellen aufzustellen, die enthalten muß:
 - a) laufende Nummer,
 - b) Bezeichnung der Dienststelle,
 - c) Name des anwesenden Kommandeurs, Leiters usw.Die laufende Nr. ist mit Rotstift auf der entsprechenden Zusammenstellung (s. Ziffer 4) einzutragen.

Zollenstein	Robert	PV. Frankfurt/M.
Hegenbart	Julius	" " Dortmund
Dietrich	Ludwig	" " Hannover
Zisenis	Oskar	" " München
Maaß	Heinz	" " Berlin
Schindler	Karl	" " Gleiwitz
Hensel	Reinhold	" " Mannheim
Krause	Erich	Pol. Ausb. Abt. Cottbus
Bürkner	Erich	PV. Berlin
Hein	Werner	" " Frankfurt/M.
Zemelka	Ruvin	" " Dresden
Humke	Hermann	" " Offenbach
Salzinger	Albert	" " Kiel
Seintsch	Hans Joachim	" " Berlin
Boysen	Carl	" " Hamburg
Fischer	Karl	" " Dortmund
Rupprecht	Heinz	SW. Koblenz
Wessel	Willi	PV. Königsberg
Blüchel	Georg	" " "
Niemann	Wilhelm	" " Recklinghausen
Krebl	Andreas	" " Wilhelmshaven
Krumwiede	Otto	" " Stuttgart
Benz	Alfons	" " Wittenberg
Schmidkonz	Friedrich	" " Frankfurt/Oder
Pusch	Hermann	" " Recklinghausen
Weniger	Helmut	" " Nürnberg
Heismann	Werner	" " Saarbrücken
Rose	Bernhard	" " Hannover
Zielke	Eberhard	SW.-Schule Stettin
Budde	Kurt	PV. Lübeck
Maaß	Kurt	" " Königsberg
Groeneveld	Melchert	" " Weimar
Tornow	Walter	" " Berlin
Schröder	Meno	" " "
May	Gerhard	" " Würzburg
Bartsch	Ernst	" " "
Fröde	Martin	" " Wiesbaden

Petzold

Petzold	Fritz	PV. Hamburg
Schwarting	Kurt	" Troppau
Tietje	Hans	" Nürnberg
Berg	Erich	" Berlin
Schlör	Hans	" Braunschweig
Wilden	Peter	" Nürnberg
Batzlen	Emil	" Oppeln
Brinkmann	Wilhelm	" Berlin
Rutz	Horst	" Hamburg
Tröbinger	Leopold	" Berlin
Habersang	Rudolf	" Elbing
Lengsfeld	Georg	" Konstanz
Rudolph	Gerd	" Hamburg
Kuppig	Herbert	" Stettin
Hötte	Peter	" Gotha
Höer	Paul	" Freiburg
Oldenburg	Walter	" Berlin
Borchert	Herbert	" Oppeln
Saurenbach	Karl	" Berlin
Krull	Kurt	" Recklinghausen,

Rangdienstalter: 20.4.1940.

-----7
Ich bitte, die Ernennungen unter Aushändigung beiliegender Urkunden in würdiger Form bekanntzugeben.

Die Offiziere sind mit Wirkung vom 1.4.1940 in Planstellen ihres neuen Dienstgrades einzuweisen.

Soweit Planstellen nicht vorhanden sind, ergeht Sondererlaß.

In Vertretung:
gez. H. H i m m l e r

Beglaubigt:

36083



Hogowits
Verwaltungssekretär. 1

4. Da sämtliche Dienststellen hinsichtlich Aufgabengebiet und Stärke überprüft werden, ist von jeder vertretenen Dienststelle eine Zusammenstellung vorzulegen, die ohne weitere Zusätze Folgendes enthalten muß:

1. Bezeichnung der Dienststelle,
2. Name des Leiters,
3. Bezeichnung der vorgesetzten Dienststelle,
4. Aufgabengebiet, kurze Angabe der Tätigkeit und Gliederung der Dienststelle,
5. Gesamtzahl der bei der Dienststelle beschäftigten Führer, Unterführer und Männer.
6. Zahl der hiervon kv.- und gv.-Feld-Tauglichen, getrennt nach Führern, Unterführern und Männern.

Hierüber besondere namentliche Listen (Vorname, Zuname, Geburtsdatum und Dienstgrad), Getrennt nach Führern, Unterführern und Männern in doppelter Ausfertigung (Listen am Kopf mit den Namen der Dienststelle versehen). Für E-Einheiten ist nur das Stammpersonal zu melden.

7. Iststärke einschl. Kommandierter, aufgeschlüsselt nach:
Führern, geordnet nach Dienstgraden (Jahrgang und Tauglichkeitsgrad sind anzugeben),
Unterführern (Jahrgang und Tauglichkeitsgrad),
Mannschaften (Jahrgang und Tauglichkeitsgrad),
männlichen Angestellten (Jahrgang, Tauglichkeitsgrad, Art der Beschäftigung),
weiblichen Angestellten (Jahrgang und Art der Beschäftigung).
Soweit die letzten Nachuntersuchungen länger als 3 Monate zurückliegen, sind vor Abgabe der Listen Nachuntersuchungen aller gv.-Feld- und gv.H.-Männer durchzuführen.

5. Die Dienststelle des Höheren $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführers wird gebeten, die erforderlichen Anordnungen zu treffen, rechtzeitig die Zusammenstellungen einzusammeln (gemäß Ziffer 3) und zu nummerieren, so daß dieselben 24 Stunden vor der Besprechung auf der Dienststelle des Höheren $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführers abholbereit sind.
6. Im Anschluß an die Besprechung (s. Ziffer 1) findet die Überprüfung der Dienststellen RF $\frac{1}{2}$ getrennt von den Dienststellen der Wehrmacht statt.

Der Reichsminister des Innern
Pol.O-Kdo.P II (2a) 71 Nr.8/40.

Berlin NW 7, den 27. Januar 1940
Unter den Linden 74.

34
1/2
s. d. d.
1/2/2.40.

S o f o r t !

Schnellbrief

Der Höhere W- und Polizeiführer
in Böhmen und Mähren.

113-

Eingang am: - 1. II. 1940

fnlg.:

Führer

Stabsf.

abt.

Bearb.

An

- die Reichsstatthalter in Stuttgart, Hamburg, Darmstadt und Danzig
-mit Abdr. f.d. staatl. Pol.Verw. Hamburg-;
- die Staatsministerien des Innern in München und Dresden;
- den Oberpräsidenten in Königsberg;
- die Höheren W- und Polizeiführer in Königsberg, Stettin, Dresden, Stuttgart, Düsseldorf, München, Breslau, Kassel, Hamburg, Hannover, Wiesbaden, Wien und Salzburg
-mit Abdr. f.d. Insp. d. Ordn.-Pol.-;
- den Höheren W- und Polizeiführer Ost in Krakau
-mit Abdr. f.d. W-Führer in Warschau-;
- die Höheren W- und Polizeiführer im Protektorat Böhmen und Mähren, Danzig-Westpreußen und Posen;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Protektorat Böhmen und Mähren in Prag;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement Polen in Krakau
-mit Abdr. f.d. Kdr. d. Pol.Regts. Warschau-;
- die Befehlshaber der Ordnungspolizei in Danzig, Posen, Breslau und Königsberg;
- den Reichsstatthalter im Sudetengau in Reichenberg
-mit Abdr. f.d. Insp. d. Ordn.-Pol.-;
- den Oberpräsidenten in Kiel
-mit Abdr. f.d. Insp. d. Ordn.-Pol.-;
- den Reichskommissar für das Saarland in Kaiserslautern
-mit Abdr. f.d. staatl. Pol.Verw. Saarbrücken-;
- den Württembergischen Innenminister in Stuttgart
-mit Abdr. f.d. staatl. Pol.Verw. in Stuttgart-;
- die Landesregierungen in Darmstadt, Dessau, Karlsruhe und Weimar
-mit Abdr. f.d. staatl. Pol.Verw.-;

den

34a

- den Landeshauptmann im Reichsgau Kärnten in Klagenfurt
-mit Abdr. f.d. staatl. Pol.Verw. Klagenfurt-;
- die Regierungspräsidenten in Ansbach, Arnberg, Aurich, Breslau, Bromberg, Chemnitz, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Hannover, Kalisch, Kassel, Kattowitz, Köln, Königsberg, Leipzig, Oppeln, Schleswig, Stettin und Zwickau
-mit Abdr. f.d. Stabsoffiziere d.SchP. und die staatl.Pol.Verw.-;
- die Polizeipräsidenten in Berlin und Wien
-mit Abdr. f.d. Kommandos der Schutzpolizei-;
- die Kommandeure der Polizei-Offizierschule in Berlin-Köpenick und der Polizei-Offizier- und Schutzpolizeischule in Fürstfeldbruck;
- den Kommandeur der Technischen Polizeischule in Berlin;
- den Kommandeur der 4-Polizei-Division.

.....

Der Führer hat anlässlich der Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung ernannt:

a) zu Obersten der Schutzpolizei:

- Oberstleutnant d.SchP. Schulze (Christian), PV. Hamburg, abgeordnet zur 4-Polizei-Division,
- Oberstleutnant d.SchP. Lorge, PV. Wien,
- Oberstleutnant d.SchP. Bahl, PV. Köln,
- Oberstleutnant d.SchP. Wünnenberg, Stab Insp. d. Ordn.Pol. Stuttgart, abgeordnet zur 4-Polizei-Division;

b) zu Oberstleutnanten der Schutzpolizei:

- Major d. SchP. Roese, PV. Berlin, abgeordnet zur PV. Lodsch,
- Major der SchP. Jenz, Stab Befehlshaber der Ordn.Pol. Prag, abgeordnet zur 4-TV.,
- Major d. SchP. Eggebrecht, PV. Wien, abgeordnet zu einer Inf. Division,
- Major d. SchP. Przibilla, PV. Mainz,
- Major d. SchP. Dr. Hartmann, PV. Hamburg,
- Major d. SchP. Kasten, Technische Polizeischule Berlin;

c) zu Majoren der Schutzpolizei:

- Hauptmann d. SchP. Hohenauer, PV. Hamburg, abgeordnet zur PV. Kattowitz,
- Hauptmann d. SchP. Matz, PV. Berlin, abgeordnet zur PV. Danzig,
- Hauptmann d. SchP. Schröder (Wilhelm), PV. Brüg,
- Hauptmann d. SchP. Loake, Stab Inspekteur d. Ordn.Pol. Königsberg,
- Hauptmann d. SchP. Kleinhans, PV. Berlin, abgeordnet zur Regierung Aurich,

36082

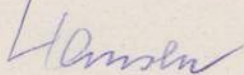
Hauptmann



Hierzu ist in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes (möglichst im gleichen Hause) ein geeigneter Raum durch die Dienststelle des Höheren Ψ - und Polizeiführers sicherzustellen.

Der Sonderbeauftragte des Führers
i.A. W i t h
 Ψ -Obersturmbannführer.

Für die Richtigkeit:



Ψ -Hauptsturmführer.

Hauptmann d. SchP. Kleist v. Bornstedt, PV. Kassel, abgeordnet zur W-Polizei-Division,
" " " Deutschendorff, PV. Hamburg,
" " " Waldmann, PV. Wien,
" " " Hänsel, PV. Dessau,
" " " Schamberger, PV. Wien,
" " " Weise (Fritz), PV. Leipzig,
" " " Fänder, PV. Heidelberg,
" " " Wittke, PV. Breslau, abgeordnet zum Befehlshaber der Ordn.-Pol. in Prag,
" " " Bundke, PV. Berlin, abgeordnet zum Pol.-Batl. 4,
" " " Thieme, PV. Hamburg,
" " " Moritz, PV. Saarbrücken,
" " " Krahmer, PV. Berlin,
" " " Kuhlemann, PV. Darmstadt,
" " " Weissig, Pol.-Offz. und Schutzpol.-Schule Fürstenfeldbruck, abgeordnet zum Ausb.Batl. Heidenheim,
" " " Görs, PV. Berlin, abgeordnet zum Pol.-Batl. 31,
" " " Olsen, MdI. Weimar,
" " " Schulte, PV. Stuttgart,
" " " Englisch, PV. Nürnberg,
" " " Brückner, PV. Wuppertal,
" " " Jampert, Pol.-Offz. und Schutzpol.-Schule Fürstenfeldbruck,
" " " Müller (Walter), PV. Hannover,
" " " Herden, PV. Gleiwitz, abgeordnet zur Reg. Bromberg,
" " " Schmidt (Paul), PV. Bochum,
" " " Vogelsänger, PV. Waldenburg,
" " " Nitzschmann, PV. Hamburg,
" " " Claus, PV. Chemnitz, abgeordnet zum Pol.Regt. Krakau,
" " " Wilke, PV. Dresden,
" " " Hertlein, PV. Nürnberg,
" " " Hummel, PV. Zwickau,
" " " Bernert, PV. Stettin,
" " " Witt, PV. Kiel, abgeordnet zur PV. Königsberg,

Hauptmann

35a

- Hauptmann d. SchP. Naumann, FV. Klagenfurt,
- " " " Samlowski, Hauptamt Ordnungspolizei,
- " " " Dr. Boguslawski, Pol.-Offizierschule Köpenick,
- " " " Eisenreich, Technische Polizeischule Berlin, abgeordnet zum Stabe des Befehlshabers der Ordn.Pol. Krakau,

Rangdienstalter zu a, b und c: 30. Januar 1940.

Ich bitte, die Ernennungen am Tage der Wiederkehr der nationalen Erhebung unter Aushändigung der Urkunden bekanntzugeben.

In Durchführung der Ziffer VI (5) der Durchführungsvorschriften über die Ernennung der Beamten usw. vom 12. Juli 1937 (RGBl. I S. 771) sind die ernannten Offiziere in Planstellen ihrer Dienstgrade (Besoldungsgruppen A 1a bzw. A 2b, bzw. A 2c2 der Reichsbesoldungsordnung) mit Wirkung vom 1. Januar 1940 einzuweisen. Soweit entsprechende Planstellen zur Zeit nicht zur Verfügung stehen, ergeht Sondererlaß.

Im Auftrage:
gez. Daluege.



Beglaubigt:

[Handwritten signature]
Verwaltungssekretär.

36081



Ba

Prag, den 26. März 1943. 36

Sofort auf den Tisch!
=====

G.R. mit 4 Anlagen im Umlaufverfahren

- a) $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer Riege,
- b) $\frac{1}{2}$ -Brigadeführer Graf Pückler,
- c) $\frac{1}{2}$ -Oberführer Opländer,
- d) $\frac{1}{2}$ -Standartenführer Weinmann und
- e) $\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer Fischer

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Ich bitte, im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu berichten, ob im Verteiler "Böhmen-Mähren" alle dem Reichsführer- $\frac{1}{2}$ unterstehenden Dienststellen erfaßt sind. Sodann ist für Ihre Sparte die Liste, die nach der Ziffer 3 des vom Sonderbeauftragten des Führers unter dem 22.3.d.Js. ergangenen Erlasses aufzustellen ist, in einfacher Ausfertigung vorzulegen sowie die Zusammenstellung nach der Ziffer 4 des Erlasses anzuschliessen. Die Berichterstattung hat bis zum 5.4. d.Js. unmittelbar an mich zu erfolgen. Ich bitte, dafür zu sorgen, daß unbeschadet der Berichterstattung die Weitergabe der Anlagen auf dem schnellsten Wege erfolgt. $\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer Fischer leitet abschließend die Anlagen an mein Büro zurück.

gez. F r a n k .

36

Anlässlich der Wiederkehr des Tages der national-sozialistischen Erhebung werden ernannt:

Der höhere W- und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.			
13-			
Eingang am: 29. I. 1940		Anlg.:	
Führer	Stabsf.	Abt.	Bearb.

a)

An

- die Reichsstatthalter ~~Stuttgart, Hamburg, Danzsig,~~
Danzig, Posen;
- die Staatsministerien des Innern in München und Dresden;
- die Höheren ~~W-~~ und Polizeiführer im Altreich einschl.
Ostmark
- mit je 1 Abdr.f.d.Insp. d. Ordn.=Pol. -;
- den Höheren ~~W-~~ und Polizeiführer Ost in Krakau
- mit Abdr.f.d.~~W-~~ u. Pol.-Führer in Warschau,
Lublin, Radom und Krakau -;
- ~~die Höheren ~~W-~~ und Polizeiführer im Protektorat Böhmen
und Mähren, in Danzig-Westpreußen und Posen;~~
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei in Prag
- mit 5 Abdrucken -;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouver-
nement in Krakau
- mit Nebenabdr.f.d.Regt.-Kdre. -;
- die Befehlshaber der Ordnungspolizei in Danzig,
Posen, Breslau, Königsberg;
- den Reichskommissar f.d. Saarland in Kaiserslautern;
- das Württ. Innenministerium in Stuttgart
- mit 1 Abdr.f.d.Pol.=Ausb.=Abt. Heidenheim -;
- die Landesregierungen außer Preu Ben, Bayern,
Sachsen und Württemberg;
- die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober- und Niederdonau,
Tirol, Salzburg, Kärnten, Steiermark;
- die Regierungspräsidenten in Preußen, Bayern, Sachsen, Sudetengau
und in den Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Posen;
- die Polizeipräsidenten in Berlin, Wien und München
- mit je 5 Abdrucken -;
- die Technische Polizeischule in Berlin;
- die Polizei-Offz.-Schule in Berlin-Köpenick;
- die ~~W-~~Polizei-Division in Wandern b/Zielenzig;
- den Kommandeur der SW.-Schule in Stettin;
- den Kommandeur der Pol.-Reitschule in Rathenow;
- den Kommandeur der Pol.-Ausb.-Abt. in Cottbus.

Handwritten notes:
11/2,
1. d. d.
1. 7/2. 40

36a

a) zu Hauptleuten der Schutzpolizei

die Oberleutnants der Schutzpolizei

Siegling	Hans	PV. Berlin,
Plettner	Rudolf	" Berlin,
Dr. Bachmann	Hans	Pol.-Schule Jena,
Dobbrick	Walter	PV. Berlin,
Hiemer	Georg	AA. Cottbus,
Grimm	Erwin	PV. Nürnberg,
Keddi	Richard	" Regensburg,
Lange	Fritz	" Weimar,
Reich	Richard	" Stuttgart,
Schröder	Kurt	" Freiburg,
Achterberg	Hermann	Pol.-Offz. Sch. Köpenick,
Lehfeldt	Joachim	PV. Hamburg,
Storm	Hans	" Offenbach,
Deschner	Hans	" Gleiwitz,
Braun	Erich	" Mannheim,
Hallmann	Gerhard	" Berlin,
Persch	Götz	" "
Schuler	Anton	" Hamburg,
Heussler	Bruno	" Breslau,
Maurer	Paul	" Stuttgart
Rapp	Erwin	" Pforzheim,
Waltz	Günther	" Frankfurt/M.,
Straubinger	Karl	" Aussig,
Tappe	Martin	" Kiel,
Westphal	Theodor	" Bremen,
Ziemssen	Wilhelm	" Wien,
Borchers	Hermann	" Aussig,
Scholz	Karl	" Reichenberg,
Beyerlein	Heinrich	" Lübeck,
Riefel	Wilhelm	" Rostock,
Lehmann	Karl	" Leipzig,
Reuter	Fritz	" Berlin,
Messner	Artur	" Wien,

Uhlenhaut

36080



Wehrmachtkommandantur Prag
Abt. C Az. 63

Prag, 5.4.1943

34

Betr.: Sicherstellung von 3 Einzelzimmern vom 17.-20.4.1943
im Hotel Alcron.

An die
Direktion des Hotels Alcron,
Prag II.,
Stephansgasse

Fernmündlich voraus!

Die Wehrmachtkommandantur Prag bittet, für 3 Stabsangehörige des Sonderbeauftragten des Führers, General d. Inf. v. Unruh, 3 gute Einzelzimmer für die Zeit vom 17. - 20.4.1943 bereitzustellen.

Die Quartierschein wird die Wehrmachtkommandantur der Hoteldirektion zeitgerecht zustellen.

Nachrichtlich:

Der Höhere SS- und Polizeiführer b.R.Pr.i.B.u.M.
- Adjutant -

Anlage: Fernschr. d. Sonderbeauftragten d. Führers
General d. Inf. v. Unruh v. 2.4.43

H. Unruh
Generalmajor und Wehrmachtkommandant

TR 9-8 d/439

Uhlenhaut	Werner	Techn.Pol.-Schule Berlin,
Rau	Waldemar	PV. Braunschweig,
Knobeloch	Wilhelm	" " Wiesbaden,
Katzmann	Erich	Techn.Pol.-Schule Berlin,
Radtke	Wilhelm	Pol.Ausb.Abt.Heidenheim,
Nedderhof	Alfred	PV. Hamburg,
Hübner	Heinz	" " Graz,
Rittner	Eduard	" " Linz,
Hödl	Ludwig	" " Königsberg,
Köppen	Georg	" " Hamburg,
Mairföls	Otto	" " Augsburg,
Schlätel	Werner	" " Berlin,
Voss	Heinrich	" " Hamburg,
Bartholomäi	Walter	" " Essen,
Schlebes	Wilhelm	" " Dresden,
Lonz	Johann	" " Berlin,
Kohn	Hans	" " Kassel,
Weiher	Georg	" " München,
Piper	Heinrich	" " Kiel,
Wilken	Walter	" " Dortmund,

Rangdienstalter: 30.1.1940;

b) zu Oberleutnanten der Schutzpolizei

die Leutnante der Schutzpolizei

Elstner	Max	PV. Berlin,
Schröder	Rudolf	" " " ,
Oldenbürger	Walter	" " " ,
Wirtjes	Wilhelm	" " Oberhausen,
Hodler	Karl	" " Stuttgart,
Montag	Fritz	" " Offenbach,
Clawien	Erich	" " Bochum,
Renoldi	Ernst	" " Berlin,
Hauser	Hans	" " Mannheim,
Klaus	Walter	" " Berlin,

Graupe

Graupe	Walter	PV. München,
Otto	Hans	" " Mainz,
Brink	Gustav	SW-Schule Stettin,
Boosfeld	Walter	PV. Hamburg,
Lamer	Walther	PV. Berlin,
Angermayr	Josef	" " München,
Schrammel	Udo	" " Stuttgart,
Fandrey	Bruno	" " Breslau,
Hornof	Guido	" " Recklinghausen,
Piskaty	Franz	" " Essen,
Fischer	Fritz	" " Weimar,
Ortmann	Felix	" " Berlin,
Grafinger	Alois	" " Salzburg,
Hoffelner	Maximilian	" " Chemnitz,
Santner	Wilfried	" " München,
Vorlicek	Rudolf	" " Köln,
Hegenbart	Wilhelm	" " Berlin,
Jeschke	Arthur	" " Frankfurt/M.,
Schöne	Johannes	" " Chemnitz,
Kretz	Josef	" " Wien,
Mayer	Gerulf	" " Breslau,
Prenner	Norbert	" " Bremen,
Rektorik	Franz	" " Berlin,
Prasza	Richard	" " Hamburg,
Fischer	Johann	" " Mannheim,
Lechner	Klemens	" " Gleiwitz,
Löschnig	Gustav	" " Breslau,
Unger	Walter	" " Düsseldorf,
Fehleisen	Wilhelm	" " Karlsruhe,
Satzinger	Heinrich	" " Salzburg,
Kaiser	Franz	" " Wien,
Bendl	Josef	" " Würzburg,
Lammers	Georg	" " Hamburg,
Nußbaum	Josef	" " Düsseldorf,
Mörth	Franz	" " Dortmund,
Mayr	Karl	" " Hannover,
		<u>Marouschek</u>



- Adjutant -

3. IV. 1943
Me

- 1.) An die
Wehrmachtkommandantur Prag,
z.Hd.v. Herrn Oberstleutnant Hellbach
o.V.i.A.,
Prag II,
Kleinseitner Ring.

Von dem urschriftlich und gegen Rückgabe angeschlossenen Fernschreiben des Sonderbeauftragten des Führers General v. Unruh vom 2.4.43. bitte ich Kenntnis nehmen zu wollen. Für eine kurze Mitteilung über das Veranlaßte wäre ich zu Dank verbunden.

Dirke

Leutnant d.Sch.d.R. und Adjutant.

- 2.) Wv. am 6.4. bei Herrn Ministerialrat Dr. Gies.
Überbringergelegt am 6.4.43

Marouschek	Josef	PV. Braunschweig,
Milajkovics	Johann	" Dessau,
Solterer	Karl	" Essen,
Susan	Wilhelm	" Breslau,
Winkler	Josef	" München,
Hutter	Maximilian	" Essen,
Schneider	Franz	" Essen,
Umek	Josef	" Wien,
Haidinger	Otmar	" Wien,
Auinger	Franz	" Nürnberg,
Csermak	Albin	" Stuttgart,
Fischer	Josef	" Berlin,
Kreuz	Josef	" Berlin,
Pelz	Johann	" Köln,
Mißbichler	Ignaz	" Bochum,
Nebel	Ludwig	" Innsbruck,
Percic	Johann	" Nürnberg,
Plecko	Johann	" Wuppertal,
Riedl	Hellmut	" Essen,
Strasser	Eduard	" Königsberg,
Wotke	Alois	" Wien,
Pruzina	Erasmus	" Essen,
Zoufaly	Alexander	" Hamburg,
Lisak	Erich	" Halle,
Paill	Franz	" München,

Rangdienstalter: 30.1.1940.

Ich bitte, die Ernennungen unter Aushändigung beiliegender Urkunden in würdiger Form bekanntzugeben.

Die Offiziere sind mit Wirkung vom 1.1.1940 in Planstellen ihres neuen Dienstgrades einzuweisen.

Soweit Planstellen nicht vorhanden sind, ergeht Sondererlaß.

In Vertretung:
gez. H. Himmeler

Beglaubigt:



Himmeler
Ernährungssekretär.

Abschrift.

39

W-OA Weichsel

699 2.4.43 1400 a - Py -

An die
Dienststelle des Höheren W- und Polizeiführers
in P r a g .

Erbitte Bereitstellung von drei Einzelzimmern in Prag durch
das Wehrmachtsquartieramt auf Quartierschein für drei Stabs-
angehörige des Sonderbeauftragten des Führers General der
Infanterie v. Unruh für die Zeit vom 17.4. bis 20.4.1943.
Die Quartierscheine bitte ich bei der Ankunft in ^Prag bereit
zuhalten. Genaue Ankunftszeit wird rechtzeitig bekanntge-
geben.

Der Sonderbeauftragte des Führers
General v. Unruh

i.A. gez: H a n s e n
W-Hauptsturmführer.

Schnellbrief

An

- den Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag;
- den Generalgouverneur in Polen, Krakau
- mit je 1 Nebenabdr.f.d.Gouverneure in
Warschau, Lublin, Radom und Krakau -;
- die Reichsstatthalter in Stuttgart, Hamburg, Darmstadt,
Danzig und Posen;
- die Staatsministerien des Innern in München und Dresden;
- die Oberpräsidenten in Königsberg, Stettin, Berlin,
Breslau, Hannover, Münster i.W., Kassel und Koblenz
- mit Nebenabdr.f.d. SW.-Kdo. Koblenz -;
- die Höheren ~~W~~- und Polizeiführer im Altreich (einschl.
Ostmark)
- mit je 1 Nebenabdr. f.d.Insp.d.O.P. -;
- den Höheren ~~W~~- und Polizeiführer Ost in Krakau
- mit Nebenabdr. f.d.~~W~~- u.Pol.-Führer in Warschau,
Lublin, Radom und Krakau -;
- die Höheren ~~W~~- und Polizeiführer im Protektorat Böhmen
und Mähren, Danzig-Westpreußen und in Posen;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Protektorat
Böhmen und Mähren in Prag;
- den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouver-
nement Polen in Krakau;
- die Befehlshaber der Ordnungspolizei in Danzig, Posen,
Breslau und Königsberg
- mit Nebenabdr. f.d. Bataillone -;
- den Reichsstatthalter im Sudetengau in Reichenberg
- mit Nebenabdr. f.d.Insp.d.Ordn.=Pol. -;
- die Oberpräsidenten in Kiel und Magdeburg
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. Insp. d. Ordn.=Pol.-;
- den Reichskommissar f.d. Saarland in Kaiserslautern
- mit Nebenabdr. f.d. staatl. PV.-;

das

Prag

- das Staatsministerium des Innern in Stuttgart
- mit Nebenabdr. f.d.staatl. PV. -;
- die Landesregierungen außer Preußen, Bayern,
Sachsen und Württemberg
- mit je 1 Nebenabdr. f.d. staatl. PV., in
Baden auch für die Landeskommissäre -;
- die Landeshauptmänner in den Reichsgauen Ober-
und Niederdonau (mit 1 Nebenabdr. f.d. SW.-
Kdo. Wien), Tirol, Salzburg, Kärnten und
Steiermark
- mit Nebenabdr. f.d.Stabsoffz.d.Sch.P.
und mit je 1 Nebenabdr. f.d. staatl. PV. -;
- die Regierungspräsidenten in Preußen, Bayern,
Sachsen, Sudetengau und in den Reichsgauen
Danzig-Westpreußen und Posen
- mit Nebenabdr. f.d.Stabsoffz.d.Sch.P.
(für Sigmaringen nur 1 Nebenabdr.) und
mit je 1 Nebenabdr. f.d. staatl.PV. und
die Reg.-Zweigstelle Nürnberg -;
- den Polizeipräsidenten in Berlin
- mit Nebenabdr. f.d.Kdo.d.Sch.P. Berlin-;
- den Polizeipräsidenten in Wien
- mit Nebenabdr. f.d.Kdo.d.Sch.P. Wien -;
- den Polizeipräsidenten in München
- mit Nebenabdr. f.d.Kdr.d.Sch.P. München -;
- die Kommandeure d. Pol.-Offz.-Schule in Berlin-Köpenick
und d. Pol.-Offz.- u. Schutzpol.-Schule in Fürsten-
feldbruck;
- den Kommandeur d. Techn. Pol.-Schule in Berlin;
- die Kommandeure d. Kraftfahr- u. Verk.-Schule d. Gend.
in Suhl, d. Schule d. mot. Gend. in Deggingen/Nordalb
bei Geislingen;
- den Kommandeur der SW.-Schule in Stettin;
- den Kommandeur der Pol.-Sportschule in Berlin;
- den Kommandeur der Pol.-Reitschule in Rathenow.

Nachrichtlich an:

- die Reichsstatthalter in Bayern, Baden, Oldenburg,
Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig;
- den Kommandeur der W.-Pol.=Div. Truppenübungsplatz
Wandern bei Zielentzig

I. An-

30070

+ ss oa weichsel 699 2.4.43 1400 a- py-

40

an die
dienststelle des hoehren ss und polizeifuehrers
in p r a g

=====

erbitte bereitstellung von drei einzelzimmern in prag durch das wehrmachtsquartieramt auf quartierschein fuer drei stabsangehoerige des sonderbeauftragten des fuehrers general der infanterie von u n r u h fuer die zeit vom 17.4. bis 20.4.43. die quartierscheine bitte ich bei der ankunft in prag bereitzuhalten. genaue ankunftszeit wird rechtzeitig bekanntgegeben.

der sonderbeauftragte des fuehrers
general von unruh
i. a. gez.: h a n s e n
ss- hauptsturmfuehrer

1 rr fuer ss oa weichsel 699 2.4.43 1457/ erh
angenommen zur weiterleitung parteiverbindungsstelle/huber+

60

I. Anlässlich der Wintersonnenwend- und Julfeier 1939 sind zum Leutnant der Schutzpolizei ernannt:

a) Pol.-Rev.-Oberwachmeister und Oberjunker d. Schutzpolizei Josef Lenzian PV. Berlin.

Rangdienstalter: 11.9.1938.

b) Gend.-Meister und Junker d. Schutzpol. Kurt Meyer Schule d. mot. Gend. in Deggingen/Nordalb,

Pol.-Hauptwachtm. und Junker d. Schutzpol.	Franz	Barth	PV. München,
" "	Otto	Bernhard	" München,
" "	Willi	Böhm	" Bremen,
" "	Hans	Brückner	" Königsberg
" "	Friedrich	Kurz	" Mainz,
" "	Otto	Richter	" Königsberg,
" "	Friedrich	Salzmann	" Bochum,
" "	Günther	Sauer	" Dortmund,
" "	Adolf	Schwarz	" Wien,
" "	Karl	Waschatko	" Wien,
Pol.-Zugwachtm. und Junker d. Schutzpol.	Friedrich	Hufen	" Berlin,
" "	Walter	Scherzinger	" Berlin,
" "	Otto	Siebott	" Wuppertal,
" "	Hans	Schultz	" Berlin,
Pol.-Rev.Oberwachtm. u. Junker d. Schutzpol.	Hermann	v. Appen	" Berlin,
" "	Wilhelm	Augustin	" Berlin,
" "	Berthold	Boldt	Stab b.Insp.d.O.P. d.Prov.Brandenburg in Berlin,
" "	Oskar	Christ	PV. Wiesbaden,
" "	Erich	Coenen	" Gladbach-Rh.
" "	Erich	Düsterhus	" Bochum,
" "	Rudolf	Emmerling	" Stuttgart,
" "	Erwin	Fitzke	" Frankfurt/M.,
" "	Arthur	Geisler	" Düsseldorf,
" "	Friedolin	Guth	" München,

Pol.-Rev.-Oberwachtm. u. Junker d. Schutzpol.	Konrad	Hermes	PV. Berlin
"	Karl	Hildebrandt	" Potsdam,
"	Joseph	Hiltmann	" Frankfurt/M.,
"	Wilhelm	Hofmann	" Wien,
"	Otto	Holzapfel	" Berlin,
"	Johann	Husar	" Frankfurt/M.,
"	Erich	Heisig	" Oppeln,
"	Wilhelm	Kaiser	" Berlin,
"	Walther	Kasselmann	" Recklinghausen,
"	Wilhelm	Kenn	" Magdeburg,
"	Hermann	Knappe	" Dessau,
"	Emil	Kraneis	" Berlin,
"	Otto	Kreckel	" Frankfurt/M.,
"	Karl	Lorenz	" Dortmund,
"	Karl	Mäueler	" Graz,
"	Kurt	Maurischat	" Königsberg,
"	Karl	Metzner	" Wien,
"	Leopold	Müller	Pol.-Sportschule Berlin,
"	Carl	Otto	PV. Frankfurt/M.,
"	Albert	Reitz	" Frankfurt/M.,
"	Jonny	Richter	" Frankfurt/O.,
"	Hans	Ryck	" Berlin,
"	Harry	Sabel	" Berlin,
"	Georg	Schmidt	" Plauen,
"	Heinrich	Schneider	" Saarbrücken,
"	Helmut	Scholz	" Breslau,
"	Siegfried	Timper	SW.-Schule Stettin,
"	Helmut	Trautmann	PV. Mannheim,
"	Egon	Zastrow	" Berlin,
Pol.-Oberwachtm. und Junker d. Schutzpol.	Anton	Aigner	" München,
"	Hans	Albers	" Hamburg,
"	Wilhelm	Altvatter	" Frankfurt/M.,
"	Erich	Arnold	" Frankfurt/M.,
"	Paul	Birken	" Breslau,
"	Hans	Blattner	" Stuttgart,





Höhere 44 und Polizeiführer
b. R. P. i. T. M.

Adjutant

n. Hdt. Leutn. et. Sch. et. R.

Link

Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren



Prag XIX

Wehrmachtkommandantur Prag.

69

Pol.-Oberwachtm. und Junker d. Schutzpol.			
"	Konrad	Busch	SW.-Schule Stettin,
"	Johannes	Ditze	PV. Gleiwitz,
"	Arnold	Dörge	" Braunschweig,
"	Wilhelm	Drescher	" Breslau,
"	Rudolf	Drexler	" München,
"	Friedrich	Ficken	" Wilhelmshaven,
"	Kurt	Fürniss	" Stuttgart,
"	Wilhelm	Gebhardt	" Stettin,
"	Friedrich	Geier	" Leipzig,
"	Karl	Gerisch	SW.-Schule Stettin,
"	Erich	Goslar	PV. Hannover,
"	Herbert	Grafe	" Leipzig,
"	Wilhelm	Grünewald	" Wilhelmshaven,
"	Heinz	Hasse	" Berlin,
"	Herbert	Heimann	" Gleiwitz,
"	Helmut	Helmreich	" Wien,
"	Hans	Hennecke	" Frankfurt/M.,
"	Rudolf	Hehz	" Berlin,
"	Ernst	Heuschkel	" Koblenz,
"	Max	Kayser	" Hamburg,
"	Helmut	Kerstan	" Breslau,
"	Richard	Kroner	" Oppeln,
"	Wilhelm	Ludorf	" Bochum,
"	Gerhard	Mocker	" Leipzig,
"	Fritz	Nöldner	" Berlin,
"	Franz	Oberfeld	" Düsseldorf,
"	Hans	Pähler	" Oberhausen,
"	Paul	Planitzer	" Nürnberg,
"	Dr. Siegbert	Rietzler	" Köln,
"	Artur	Schmidt	" Breslau,
"	Walter	Schmittmann	" Münster,
"	Werner	Schmoll	" Berlin,
"	Wolfgang	Schulze	" Berlin,
"	Walter	Seibert	" Recklinghausen,
"	Paul	Stadie	" Berlin,
"	Karl	Steinmann	" Berlin,

Pol.-Oberwachtm. und Junker d. Schutzpol.	Hans-Jürgen Werner	PV. Hamburg,
" "	Gustav Wierzoch	" Berlin,
Pol.-Rev.Oberwachtm. u.Junker d.Schutzpol.	Friedrich Klaue	" Berlin,
" "	Fritz Sperrhake	" München,
Pol.-Oberwachtm. und Junker d.Schutzpol.	Horst Blankenberg	" Berlin,
" "	Johannes Eilers	SW.-Schule Stettin,
" "	Hans Endemann	PV. Breslau,
" "	Hans Friedrichsen	" Wilhelmshaven,
" "	Hugo Giese	" Berlin,
" "	Helmut Kickbusch	" Berlin,
" "	Heinrich Koch	SW.-Schule Stettin,
" "	Hans Meyer	" " " ,
" "	Karl Mucke	PV. Schneidemühl,
" "	Heinz Schröder	" Königsberg,
" "	Siegfried Wirtz	" Berlin,
" "	Werner Zuschke	" Dresden,
Pol.-Wachtm. u.Offz.- Anwärter	Walter Heidrich	" Koblenz.

Rangdienstalter: 22.12.1939.

Pol.-Oberwachtm. und Junker d. Schutzpol.	Heinz Beister	PV. Berlin,
" "	Josef Bleiweiß	" Köln,
" "	Wilhelm Born	" Karlsruhe,
" "	Albert Bosse	" Braunschweig,
" "	Otto Breibeck	" Nürnberg,
" "	Helmut Burkhardt	" Berlin,
" "	Erich Dieckmann	" Elbing,
" "	Karl Dippoldsmann	" Kassel,
" "	Ortwin Doerr	" Stuttgart,
" "	Siegfried Ernst	" Breslau,
" "	Friedrich Ferse	" Recklinghausen,
" "	Hubertus Fiebiger	" Breslau,
" "	Erich Fischer	" Königsberg,
" "	Herbert Fischer	" Recklinghausen,



42

Pol.-Oberwachtm. und
Junker d.Schutzpol.

	Ewald	Glatzel	PV.München,
"	Werner	Graßmann	" Lübeck,
"	Willi	Greggers	" Kiel,
"	Walter	Gustke	" Hamburg,
"	Werner	Hahn	" Hamburg,
"	Hubert	Hartmaier	" Stuttgart,
"	Karl	Heidlindemann	" Hannover,
"	Hans	Hertel	" Hamburg,
"	Hans	Hoffmann	" Elbing,
"	Horst	Houdelet	" Berlin,
"	Hellmut	Horner	" Elbing,
"	Heinrich	Hülsmann	" Stettin,
"	Helmut	Keil	" Magdeburg,
"	Richard	Kieweg	" Recklinghausen,
"	Herbert	Köbke	" Berlin,
"	Herbert	Kolenda	" Recklinghausen,
"	Eckhard	Koneffke	" Breslau,
"	Erich	Korn	" Hamburg,
"	Franz	Kosina	" Chemnitz,
"	Hubert	Krieter	" Dortmund,
"	Ernst	Kuhl	" Lübeck,
"	Werner	Kunze	" Dessau,
"	Wilhelm	Kurz	" Oberhausen,
"	Harald	Lang	" Berlin,
"	Paul	Lehmann	" Königsberg,
"	Andreas	Lobenstein	" Dortmund,
"	Werner	Lohmann	" Dessau,
"	Wilhelm	Lutze	" Magdeburg,
"	Günter	Maaß	" Berlin,
"	Harald	Maiweg	" Potsdam,
"	Josef	Mailhammer	" Berlin,
"	Friedrich	Manhart	" Frankfurt/M.,
"	Paul	Mankowski	" Hamburg,
"	Bruno	Meiert	" Königsberg,
"	Erich	Manthey	" Berlin,
"	Joachim	Meißner	" " ,
"	Günter	Mittelstraß	" " ,

Pol.-Oberwachtm. und
Junker d. Schutzpol.

Karl	Mitterer	PV. Wuppertal,
Helmut	Mülchen	"" Breslau,
Johannes	Neubauer	"" Recklinghausen,
Franz	Olfe	"" Braunschweig,
Rudolf	Paa	"" Nürnberg,
Hans-Joachim	Pauling	"" Leipzig,
Helmut	Peter	"" Leipzig,
Wilhelm	Pirklbauer	"" Chemnitz,
Herbert	Poethke	"" Dessau,
Hans-Günter	Primke	"" Berlin,
Wilhelm	Rasch	"" Königsberg,
Friedrich	Rantzsch	"" Leipzig,
Johann	Reigl	"" Essen,
Werner	Reimer	"" Kassel,
Leopold	Rieß	"" Nürnberg,
Roland	v. Rohr	"" Berlin,
Josef	Rüschhoff	"" Recklinghausen,
Kurt	Schellwath	"" Berlin,
August	Schepp	"" München,
Richard	Scherbichler	"" Berlin,
Joachim	Schirmer	"" Hamburg,
Paul-Otto	Schlau	"" Hamburg,
Ludwig	Schug	"" München,
Friedrich	Schmidt	"" Schneidemühl,
Karl-Heinz	Schmidt	"" Stettin,
Herbert	Schulz	"" Königsberg,
Franz	Schwärzler	"" Berlin,
Ulrich	Schwartz	"" Köln,
Walther	Schwermer	"" Königsberg,
Vinzenz	Sedlak	"" Recklinghausen,
Wilhelm	Selle	"" Köln,
Heinrich	Seimann	"" Nürnberg,
Günter	Sparsam	"" Königsberg,
Karl	Speth	"" München,
Herwig	Stasnik	"" Essen,
Reinhard	Stasnik	"" Essen,

36073



Der Reichsführer-SS
Chef des SS-Hauptamtes

Berlin-Wilmersdorf, d. 29.3.1943.
Hohenzollerndamm 31.

CdSSHA/Be/Vo. VS-Tgb.Nr. 1893/43 geh.
C.Adj. VS-Tgb.Nr. 957/43 geh.

49
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsminister
in Berlin, d. 29.3.1943

Betr.: Mobilisierung der deutschen Heimat;
Bekanntgabe des Rundschreibens Nr. 37/43 der 1943
Partei-Kanzlei in der SS.

Bezug: Schrb. RF-SS, Persönl. Stab, v. 22.3.43;
Tgb.Nr. 36/83/43 g.

Anlg.: 1

Geheim.

- 1.) An alle Hauptämter der SS,
- 2.) An die Höheren SS- und Polizeiführer und SS-Oberabschnitte,
- 3.) An das SS-Panzerkorps,
- 4.) An die SS-Divisionen und Ersatzeinheiten d. Waffen-SS,
mit Abdruck zur Verteilung bis zu den
Führern der Standarten und Kommandeuren
der Regimenter und selbständigen Einheiten
der Waffen-SS.

Auf Befehl des Reichsführers-SS gebe ich das Rundschreiben
Nr. 37/43 der Partei-Kanzlei, das nicht zur Veröffentlichung
bestimmt ist, mit Verteilung bis zu den Führern der Standarten
und Kommandeuren der Regimenter und selbständigen Einheiten
der Waffen-SS bekannt. Auf die vertrauliche Behandlung wird
hingewiesen.

Das Rundschreiben ist zunächst einmal für die höhere
Führerschaft bestimmt, die mit gutem Vorbild vorangehen
soll. Die untere Führerschaft wird später in einem
besonderen Rundschreiben unterrichtet. Es ist jedoch
erwünscht, dass die Einheitsführer die ihnen unterstellten
Führer mit ihren eigenen Worten schon jetzt auf ein ent-
sprechendes Verhalten hinweisen.

1574

Wagner
SS-Gruppenführer

an alle SS Führer
von Standarten bis hinunter

St. G. V 8-12/43 g

43

Pol.-Oberwachtm. und Junker d.Schutzpol.	Richard	Stötzel	PV. Köln,	
"	"	Wolfgang	Storsberg	"" Recklinghausen,
"	"	Franz	Strick	"" Köln,
"	"	Johannes	Thümmel	"" Bochum,
"	"	Hellmut	Vogl	"" Weimar,
"	"	Fritz	Voos	"" Köln,
"	"	Hans	Vorkoeper	"" Königsberg,
"	"	Rolf	Weber	"" Dresden,
"	"	Gottfried	Weber	"" Dresden,
"	"	Heini	Weise	"" Berlin,
"	"	Erich	Wendt	"" Berlin,
"	"	Hans	Werbeck	"" Wuppertal,
"	"	Kurt	Wiedemeyer	"" Königsberg,
"	"	Walter	Wilhelm	"" Dortmund,
"	"	Werner	Wode	"" Bremen,
"	"	Franz	Wolf	"" Ludwigshafen,
"	"	Kurt	Wollweber	"" Gleiwitz,
"	"	Horst	Zaefer	"" Potsdam,
"	"	Heinz	Zimmer	"" Breslau.

Rangdienstalter: 22.12.1939.

Die Ernennungsurkunden sind den neuernannten Offizieren am 18.12.1939 an der Polizei-Offizierschule in Berlin - Köpenick ausgehändigt worden.

-----7

Die anbei folgenden Ernennungsurkunden für die zum Kriegsdienst einberufenen Offiziere bitte ich diesen unverzüglich zuzustellen.

Die Offiziere sind mit Wirkung vom 1.12.1939

bei

bei ihren neuen Dienststellen in Planstellen ihres neuen Dienstgrades einzuweisen.

Die endgültige Rangdienstaltersreihenfolge wird demnächst durch besonderen Erlaß mitgeteilt werden.

II. Im dienstlichen Interesse werden mit Wirkung vom 1.1.1940 unter Gewährung der bestimmungsmäßigen Umzugskostenvergütung versetzt:

Ltn.d.Schp. Albers	PV. Hamburg	zur PV. Wien,
" " " Altvatter	" Frankfurt/M.	" " Hamburg,
" " " v. Appen	" Berlin	" " Hamburg,
" " " Arnold	" Frankfurt/M.	" " Berlin,
" " " Augustin	" Berlin	" " Wien,
" " " Barth	" München	" " Stuttgart,
" " " Bernhard	" München	" " Augsburg,
" " " Blattner	" Stuttgart	" " Wien,
" " " Böhm	" Bremen	" " Hamburg,
" " " Boldt	I.d.O. Brandenburg	" " Hamburg,
" " " Brückner	PV. Königsberg	" " Berlin,

36072



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Partei-Kanzlei

44
Geheim.

Der Leiter der Partei-Kanzlei

Führer-Hauptquartier, den 1. März 43

Vertraulich!

R u n d s c h r e i b e n Nr. 37/43

(Nicht zur Veröffentlichung)

Betr.: Mobilisierung der deutschen Heimat.

Der Führer beauftragt mich zu diesem Hinweis:

Die vom Führer befohlenen Maßnahmen zur totalen Kriegsführung, die für den weiteren Verlauf des Krieges ausschlaggebend sind, werden nur mit Hilfe der Kraft der Bewegung erfolgreich durchgeführt werden können. Damit ruht auf der Bewegung in dieser ernstesten Zeit eine besonders schwere Verantwortung. Dieser Verantwortung hat sich jeder führende Parteigenosse bewußt zu sein. Von ausschlaggebender Bedeutung für das Erstarren einer solchen Kampftschlossenheit ist das persönliche Vorbild jedes einzelnen führenden Parteigenossen. An seiner und seiner Angehörigen Haltung richtet sich das ganze Volk auf. Wir haben jetzt keine Zeit mehr für Tees, für Empfänge und Festessen, soweit diese nicht außenpolitischer Gründe halber veranstaltet werden müssen. Beim Volk bestände ferner kein Verständnis für friedensmäßige Vergnügen oder langausgedehnte alkoholische Sitzungen einzelner Führer. Wer Tag und Nacht das Höchste aus sich herausholen muß und seit langem auf manche Liebhaberei verzichtet hat, muß die Gewißheit haben, dass seine Führerschaft dabei mit gutem Vorbild vorangeht. Diese Gewißheit wird in Hunderten und Tausenden zerstört, wenn ein führender Parteigenosse sich anders benimmt. Wir müssen damit rechnen,

64

Ltn.d.Schp.	Busch	SW-Schule Stettin	zur SW. Hamburg,
" "	Christ	PV.Wiesbaden	" PV. Wien,
" "	Coenen	" Gladbach/Rh.	" " Weißenfels,
" "	Ditze	" Gleiwitz	" " Ulm,
" "	Dörge	" Braunschweig	" " Troppau,
" "	Drescher	" Breslau	" " Augsburg,
" "	Drexler	" München	" " Weißenfels,
" "	Emmerling	" Stuttgart	" " Berlin,
" "	Gebhardt	" Stettin	" " Stuttgart,
" "	Geier	" Leipzig	" " Suhl,
" "	Geisler	" Düsseldorf	" " Stettin,
" "	Gerisch	SW-Schule Stettin	" SW. Hamburg,
" "	Goslar	PV.Hannover	" PV. Aussig,
" "	Grafe	" Leipzig	" " Bochum.
" "	Grünwald	" Wilhelmshaven	" "
" "	Guth	" München	" "
" "	Hasse	" Berlin	" "
" "	Heimann	" Gleiwitz	" "
" "	Helmreich	" Wien	" "
" "	Hennecke	" Frankfurt/M.	" "
" "	Hermes	" Berlin	" "
" "	Hehz	" Berlin	" "

" "	Koch	SW-Schule Stettin	" " Hamburg(SW-Dienst),
" "	Kraneis	PV.Berlin	" " Magdeburg,
" "	Kreckel	" Frankfurt/M.	" " Gleiwitz,
" "	Kurz	" Mainz	" " Saarbrücken,
" "	Lorenz	" Dortmund	" " Danzig,
" "	Ludorf	" Bochum	" " Chemnitz,

44a

dass über eine durchzechte Nacht mehr geredet wird als über hundert durcharbeitete. Weil das persönliche Vorbild psychologisch ist und weil die der Partei äussersten Einsatz jedes von früh bis spät erfordere Parteigenosse auf privatelichkeiten und Sonderrechten höherer Pflichten dienen, rigen in vorbildlicher Weistechlichkeit und Korrektheit

...sten Voraussetzungen für das Volk in schwerer Zeit verertrauen untergräbt, handelt Aufgaben. Jeder Nationalsoziales Widerstandswillens bis mit Hingabe an seinem Arbeits- und Verwandten, in der Parteiönlichen Lebensführung für die Erfüllung der Forderungen, die jetzt der Krieg an uns stellt, eintreten. Was dem Kriege nutzt und seiner schnellen siegreichen Beendigung dient, findet unsere Unterstützung, was den Einsatzwillen des Volkes stört und hemmt, verlängert den Krieg und muss rücksichtslos beseitigt werden. Wir müssen den Nationalsozialisten in der Partei, ihren Gliederungen und Verbänden noch mehr als bisher zu einem aktivistischen Einzelkämpfer erziehen. Überall muss der Parteigenosse der Motor für die Umstellung der Heimat auf die totale Kriegführung sein. Voraussetzung dafür, dass eine untadelige, vorbildliche Führerschaft ihm die innere Kraft hierzu gibt. Der Führer vertraut auf die Stärke und Festigkeit der Bewegung. Er verlangt, dass die Tugenden, die in der Kampfzeit den Nationalsozialisten auszeichneten, mehr denn je von dem führenden Parteigenossen nicht nur gepredigt, sondern gelebt werden.



63482

44a

Ltn.d.Schp.	Metzner	PV. Wien
" "	Meyer	Schule d. Gend.Degg
" "	Mocker	PV.Leipzi,
" "	Müller	Pol-Sport

" "	Salzmann	" Bochum	" "	Wuppertal,
" "	Sauer	" Dortmund	" "	Wittenberg,
" "	Scherzinger	" Berlin	" "	Wiesbaden,
" "	Schmidt	" Plauen	" "	Worms,
" "	Schmittmann	" Münster	" "	Plauen,
" "	Schmoll	" Berlin	" "	Halle,
" "	Schneider	" Saarbrücken	" "	Oberhausen,
" "	Schulze (Wolfgang)	" Berlin	" "	Hamburg,
" "	Schwarz	" Wien	" "	Recklinghausen,
" "	Seibert	" Recklinghausen"	" "	Wien,
" "	Siebott	" Wuppertal	" "	Frankfurt/M.,
" "	Stadie	" Berlin	" "	Hamburg,
" "	Steinmann	" Berlin	" "	Wien,
" "	Timper	SW-Schule Stettin"	" "	SW.Berlin,
" "	Trautmann	PV.Mannheim	" "	PV.Essen,
" "	Waschatko	" Wien	" "	Dresden,
" "	Werner	" Hamburg	" "	Dresden,
" "	Wierzoch	" Berlin	" "	Elbing,
" "	Heisig	" Oppeln	" "	Regensburg,
" "	Blankenberg	" Berlin	" "	Wien,
" "	Eilers	SW-Schule Stettin"	" "	Hamburg (SW-Dienst),
" "	Endemann	PV.Breslau	" "	PV.Reichenberg,

36071



45

Zu seiner Führerschaft muss das deutsche Volk in den ernstesten Stunden voll gläubigen Vertrauens aufblicken können, dann wird es die innere Festigkeit besitzen, an der jede Macht der Erde zerbrechen muss.

gez.: M. B o r m a n n.

Verteiler:

Reichsleiter
Gauleiter
Verbandsführer.

45

Ltn.d.Schp.	Friedrichsen	PV.Wilhelmshaven	zur PV. Frankfurt/M.,
"	"	Giese	" " Berlin " " Wien,
"	"	Heidrich	" " Koblenz " " Recklinghausen,
"	"	Klaue	" " Berlin " " Hamburg,
"	"	Kickbusch	" " Berlin " " Hamburg,
"	"	Mucke	" " Schneidemühl " " Berlin,
"	"	Schultz (Hans)	" " Berlin " " Hamburg,
"	"	Schröder	" " Königsberg " " Berlin,
"	"	Sperrhake	" " München " " Berlin,
"	"	Wirtz	" " Berlin " " Wien,
"	"	Zuschke	" " Dresden " " Berlin,
"	"	Bleiweis	" " Köln " " Berlin,
"	"	Born	" " Karlsruhe " " Hamburg,
"	"	Breibeck	" " Nürnberg " " Wien,
"	"	Burkhardt	" " Berlin " " Hamburg,
"	"	Dieckmann	" " Elbing " " Berlin,
"	"	Dippoldsmann	" " Kassel " " Bremen,
"	"	Doerr	" " Stuttgart " " Berlin,
"	"	Ernst	" " Breslau " " Wien,
"	"	Ferse	" " Recklinghausen " " Berlin,
"	"	Fiebiger	" " Breslau " " Hamburg,
"	"	Fischer	" " Königsberg " " Berlin,
"	"	Glatzel	" " München " " Bremen,
"	"	Greggers	" " Kiel " " Bremen,
"	"	Gustke	" " Hamburg " " Breslau,
"	"	Hahn	" " Hamburg " " Wien,
"	"	Hartmaier	" " Stuttgart " " Berlin,
"	"	Heidlinde mann	" " Hannover " " Hamburg,
"	"	Hertel	" " Hamburg " " Wien,
"	"	Hoffmann	" " Elbing " " Chemnitz,
"	"	Houdelet	" " Berlin " " Hamburg,
"	"	Hülsmann	" " Stettin " " Berlin,
"	"	Keil	" " Magdeburg " " Berlin,
"	"	Kieweg	" " Recklinghausen " " Wien,
"	"	Köbke	" " Berlin " " Wien,
"	"	Kolenda	" " Recklinghausen " " Wien,
"	"	Korn	" " Hamburg " " Danzig,

45a

Ltn.d.Schp.	Krieter	PV.Dortmund	zur PV.Magdeburg,
" " "	Kuhl	" Lübeck	" " Darmstadt,
" " "	Kunze	" Dessau	" " Berlin,
" " "	Kurz	" Oberhausen	" " Duisburg,
" " "	Lehmann	" Königsberg	" " Hamburg,
" " "	Lohmann	" Dessau	" " München,
" " "	Lutze	" Magdeburg	" " Darmstadt,
" " "	Mailhammer	" Berlin	" " Mainz,
" " "	Manhart	" Frankfurt/M.	" " Berlin,
" " "	Mankowski	" Hamburg	" " Koblenz,
" " "	Manthey	" Berlin	" " Essen,
" " "	Mittelstraß	" Berlin	" " Dortmund,
" " "	Mitterer	" Wuppertal	" " Essen,
" " "	Mülchen	" Breslau	" " Hannover,
" " "	Neubauer	" Recklinghausen	" " Dresden,
" " "	Paa	" Nürnberg	" " Halle,
" " "	Pauling	" Leipzig	" " Gleiwitz,
" " "	Peter	" Leipzig	" " Hannover,
" " "	Pirklbauer	" Chemnitz	" " Hannover,
" " "	Poethke	" Dessau	" " Gladbach/Rh.,
" " "	Primke	" Berlin	" " Hannover,
" " "	Rasch	" Königsberg	" " München,
" " "	Rantzsch	" Leipzig	" " Gladbach/Rh.,
" " "	Reigl	" Essen	" " Königsberg,
" " "	Reimer	" Kassel	" " Berlin,
" " "	Rieß	" Nürnberg	" " Wuppertal,
" " "	v. Rohr	" Berlin	" " Köln,
" " "	Rüschoff	" Recklinghausen	" " Gleiwitz,
" " "	Schepp	" München	" " Leipzig,
" " "	Scherbichler	" Berlin	" " Graz,
" " "	Schirmer	" Hamburg	" " Königsberg,

,
 ifurt,
 burg,
 burg,
 mshaven,

Ltn.d.Schp.	Schwärzler	PV. Berlin	zur PV. Innsbruck,
" "	Schwartz	" Köln	" " Jena,
" "	Schwermer	" Königsberg	" " Stuttgart,
" "	Sedlak	" Recklinghausen	" " Stuttgart,
" "	Selle	" Köln	" " Linz,
" "	Seimann	" Nürnberg	" " Karlsruhe,
" "	Sparsam	" Königsberg	" " Plauen,
" "	Speth	" München	" " Kassel,
" "	Stasnik (Herwig)	" Essen	" " Leipzig,
" "	Stasnik (Reinhard)	" Essen	" " Magdeburg,
" "	Stötzel	" Köln	" " Oppeln,
" "	Storsberg	" Recklinghausen	" " Nürnberg,
" "	Strick	" Köln	" " Münster,
" "	Thümmel	" Bochum	" " Köln,
" "	Vogl	" Weimar	" " Köln,
" "	Voos	" Köln	" " Kassel,
" "	Weise	" Berlin	" " Stuttgart,
" "	Wendt	" Berlin	" " Recklinghausen,
" "	Werbeck	" Wuppertal	" " Schneidemühl,
" "	Wiedemeyer	" Königsberg	" " Recklinghausen,
" "	Wilhelm	" Dortmund	" " Saarbrücken,
" "	Wode	" Bremen	" " Recklinghausen,
" "	Wolf	" Ludwigshafen	" " Schneidemühl,
" "	Wollweber	" Gleiwitz	" " Nürnberg,
" "	Zaefer	" Potsdam	" " Stettin,
" "	Zimmer	" Breslau	" " Mannheim,
" "	Horner	" Elbing	" " Stuttgart.

III. Im dienstlichen Interesse werden bis auf weiteres
abgeordnet:

Ltn.d.Schp.	Birken	PV. Breslau	zur PV. Kattowitz (N-Dienst),
" "	Fürniss	" Stuttgart	" PV. Thorn,
" "	Heuschkel	" Koblenz	" " Bromberg,
" "	Hufen	" Berlin	" " Bromberg,

Ltn.d.Schp.	Kenn	PV.Magdeburg	zur PV.Lodsch,
" " "	Kroner	" Oppeln	" " Kattowitz,
" " "	Mäueler	" Graz	" " Kattowitz,
" " "	Maurischat	" Königsberg	" " Posen,
" " "	Otto	" Frankfurt/M.	" " Kattowitz,
" " "	Schmidt	" Breslau	" " Posen,
" " "	Koneffke	" Breslau	" " Lodsch,
" " "	Kosina	" Chemnitz	" " Lodsch,
" " "	Lang	" Berlin	" " Lodsch,
" " "	Schellwath	" Berlin	" " Graudenz,
" " "	Vorkoeper	" Königsberg	" " Kattowitz,
" " "	Weber (Gottfried)	" Dresden	" " Kattowitz,
" " "	Zastrow	" Berlin	zum Pol.-Batl.82 in Kattowitz als K-Offi- zier. Zastrow hat gleichzeitig die Dienstgeschäfte eines K.-Offiziers beim Pol.-Batl. 83 zu versehen.

Dienstantritt: 3.1.1940.

In Vertretung:
gez. H. H i m m l e r



Beglaubigt:

H. Himmeler
Verwaltungssekretär.

36069



Der Reichsminister des Innern
Pol. O-Kdo. P II (2a) 71 Nr. 38/39

Berlin, den 6. November 1939

11/11.39 eingeg. 44
T. 9/11/11
18/11
0/8

An

die Reichsstatthalter in Stuttgart, Hamburg und Darmstadt,
die Staatsministerien des Innern in München und Dresden,
die Höheren ~~W~~ - und Polizeiführer
(Altreich einschl. Ostmark und Protektorat)
-mit Abdr.f.d.Inspekteure (Befehlshaber) der O.P.-
den Reichskommissar für das Saarland in Kaiserslautern,
die Landesregierungen, aussor Preussen, Bayern, Sachsen
-mit Abdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
die Landeshauptmänner in den Reichsgauen
Ober - und Niederdonau, Tirol, Salzburg, Kärnten und Steiermark,
die Regierungspräsidenten in Preußen, Bayern, Sachsen und Sudetengau
-mit Abdr.f.d.staatl.Pol.-Verw.-,
den Polizeipräsidenten in Berlin
- mit 6 Abdrucken-,
den Polizeipräsidenten in Wien
-mit 4 Abdrucken-,

nachrichtlich:

die Polizeidivision in Wandern b) Zielenzig,
den Befehlshaber der O.P. im Generalgouvernement
Generalmajor d.O.P. B e c k e r, L o d s c h, Petrikauerstr.249/
251,
den Befehlshaber der O.P. in Westpreussen
Oberst der Schp. v. Falkowski, D a n z i g, Reitbahn 4 ,
den Befehlshaber der O.P. in Posen
Oberst der Schp. K n o f e, P o s e n, Berlinerstr. 12,
den Befehlshaber der O.P. in Ost - Oberschlesien
Generalmajor der O.P. R i e g e, K a t t o w i t z, Reg.Geb.
den Befehlshaber der O.P. in Süd-Ostpreussen
Oberst der Schp. P e h l m e y e r, S o l d a u über Neidenburg
(Ostpr.), Bahnhofstr.15.

Prag

Anlässlich

47a

Anlässlich des Gedenktages der Gefallenen der Bewegung
werden ernannt:

a) zu Hauptleuten der Schutzpolizei

die Oberleutnante der Schp.

- | | | |
|-----------------|-------------|--------------|
| Jacobs, | Karl, | PV, Dresden, |
| Pufahl, | Werner, | " Wiesbaden, |
| Theissenberger, | Franz, | " München, |
| Barta, | Josef, | " Berlin, |
| Steiner, | Leopold, | " Wien, |
| Fröhlich, | Franz, | " Wien, |
| Dobek, | Johann, | " Wien, |
| Hölzel, | Maximilian, | " Nürnberg, |
| Grvka. | Otto. | " Wien. |

Bartsch,	Kurt,	PV. Hamburg,
Möller,	Fritz,	" Köln,
Beer,	Josef,	" Aussig,
Altendorf,	Oswald,	" Hamburg,
Rehder,	Friedrich,	" Saarbrücken,
Papenkort,	Willi,	" Königsberg,
Oedekoven,	Eduard,	" Wien,
Schorn,	Walter,	" Berlin,
Sengbusch,	Christian,	" Rostock,
Lüer,	Heinrich,	" Berlin,
Wannemacher,	Julius,	" Dortmund,
Knoll,	Heinz,	" Stuttgart,
Lottmann,	Johannes,	" Recklinghausen,
Kiep,	Waldemar,	" Königsberg,
Bohle,	Josef,	" Berlin,
Enger,	Erhard,	" Suhl,
Opitz,	Heinz,	" Berlin,
Kahoun,	Fritz,	" Berlin,
Jendhoff,	Ewald,	" Karlsruhe,
Koch,	Herbert,	" Breslau,
Unger,	Ewald,	" Hamburg,
Kleischmann,	Willy,	" Stettin,
Weber,	Emil,	" Köln,
Neubert,	Günter,	" Essen,
Dalüge,	Egon,	" Stuttgart,
Heinrich,	Gerd,	" Berlin,
Dörrstein,	Heinrich,	" Berlin,
Hennig,	Heinz,	" Flensburg,
Görner,	Heinz,	" Eßlingen,
Kurzke,	Herbert,	" Hamburg,
Janicke,	Herbert,	" Frankfurt/M.,
Ulbrich,	Walter,	" Dossau,
Mutschler,	Emil,	" Berlin,
Eckert,	Karl,	" Frankfurt/M.,
Oerke,	Paul,	" Berlin,
Voerster,	Kurt,	" Berlin,
Trittel,	Reinhold,	" Chemnitz,

Pflüger

Pflüger,	Herbert,	PV.Cuxhaven,
Fiedler,	Ferdinand,	" Frankfurt/M.,
Meyer,	Hermann,	" Königsberg,
Kirsch,	Georg,	" Berlin,
Deichmann,	Karl,	" Konstanz,
Eicker,	Hubert,	" Bochum,
Pantenius,	Werner,	" Hamburg,
Graurock,	Wilhelm,	" Berlin,
Trumpa,	Udo,	" Tilsit,
Franke,	Otto,	" Frankfurt/M.,
Dobke,	Artur,	" Dresden,
Horn,	Günter,	" Leipzig,
Smolka,	Ernst,	" Schneidemühl,
Eilenfeldt,	Wilhelm,	" München,
Lütgering,	Hans,	" Recklinghausen,
Schubert,	Arnold,	" Leipzig,
Kohl Saat,	Herbert,	" Znaim,
Meyer,	Heinrich,	" Lübeck,
Lichtenstein,	Erich,	" Berlin,
Winkel,	Heinrich,	" München,
Knoll,	Karl,	" Nürnberg,
Prüfer,	Richard,	" Elbing,
Schwartz,	Horst,	" Magdeburg,
Cordes,	Hans,	" Hannover,
Ehlscheid,	Aloys,	" Berlin,
Kasper,	Heinz,	" Kiel,
Imhorst,	Walter,	" Düsseldorf,
Ehlers,	Joachim,	" Bremen,
Geißler,	Georg,	" Stettin,
Frömsdorf,	Hans-Joachim,	" Köln,
Meyer,	Heinz,	" Baden-Baden,
Klingenhöfer,	Gerhard,	" Halle,
Kirchner,	Erwin,	" Essen,
Drews,	Alfred,	" Düsseldorf,
Beck,	Thilo,	" Altenburg,
Pielsticker,	Heinrich,	" Nürnberg,
Heinz,	Hans,	" Duisburg,
Zimmermann,	Rudolf,	" Saarbrücken,

Keller

Keller,	Heinz,	PV. Hannover,
Schulze,	Kurt,	" Plauen,
Merkel,	Harald,	" Hannover,
Jürgens,	Heinz,	" Berlin,
Wistädt,	Günter,	" Berlin,
Wahle,	Franz,	" Halle,
Japp,	Erwin,	" Breslau,
Holm,	Nicolaus,	" Hannover,
Engelbrecht,	Wilhelm,	" Breslau,
Reichert,	Wolfgang,	" Königsberg,
Grützner,	Herbert,	" Oppeln,
Heise,	Heinrich,	" Gladbach/Rheydt,
Bertram,	Werner,	" Würzburg,
Müller,	Otto,	" München,
Freund,	Kurt,	" Leipzig,
Dammes,	Wilhelm,	" Breslau,
Panek,	Stephan,	" München,
Jahn,	Johannes,	" Breslau,
Mehr,	Erich,	" Recklinghausen,
Mittwede,	Ulrich,	" Recklinghausen,
Münster,	Konrad,	" Berlin,
Holz,	Wilhelm,	PV. Magdeburg,
Hänler,	Hans,	" München,
Eckel,	Otto,	" Darmstadt,
Kremer,	Josef,	" Köln,
Taubert,	Fritz,	" Frankfurt/M.,
Schäfer,	Joachim,	" Frankfurt/M.,
Scheer,	Wilhelm,	" Salzburg,
Rüting,	Herbert,	" Essen,
Schatteburg,	Wolfgang,	" Hamburg,
Hänsel,	Alfred,	" Hamm,
Fischer,	Hermann,	" Berlin,
Cox,	Jakob,	" Köln,
Veltum,	Ernst,	" Berlin,
Albrecht,	Alfred,	" Recklinghausen,
Ulrich,	Hans-Günter,	" Berlin.

Rangdienstalter: 9. November 1939.

Ich bitte, die Ernennungen unter Aushändigung beiliegender Urkunden

-----7

49a

Urkunden in würdiger Form bekanntzugeben.

Die Offiziere sind mit Wirkung vom 1. November 1939

in Planstellen ihres neuen Dienstgrades einzuweisen.

Soweit Planstellen nicht vorhanden sind, ergeht Sondererlaß.

In Vertretung

gez. H. H i m m l e r



Beglaubigt:

Verw. Sekretär

[Handwritten signature]

Cz.

36065



Urkunden
 Job bitte, die Urkunden unter Aufsicht der Reichsführer SS
 Reichsministerium des Innern, 1. November 1939

Der Reichsminister des Innern. Berlin NW 7, den 31. Okt. 1939. 50
Pol.O-Kdo. P.II (2a) 71 Nr.37/39.

Schnellbrief

P
44/12

An

- den Reichsprotector in Böhmen und Mähren in P r a g,
die Reichsstatthalter in Stuttgart, Hamburg und Darmstadt,
die Staatsministerien des Innern in München und Dresden,
die Oberpräsidenten in Königsberg, Stettin, Berlin, Münster,
Breslau, Kassel, Hannover,
die Höheren ~~#~~- und Polizeiführer
(Altreich einschl. Ostmark und Protektorat)
- mit Abdr.f.d.Jnspekteure (Befehlshaber) d.Ordn.-Pol. -,
den Reichsstatthalter im Sudetengau in Reichenberg
- mit Abdr. f.d.Jnspekteur d.Ordn.-Pol. -,
den Reichskommissar f.d.Saarland in Kaiserslautern
- mit Abdr. f.d.staatl.Pol.-Verw. -,
die Landesregierungen, außer Preußen, Bayern, Sachsen
- mit Abdr.f.d.staatl. Pol.-Verw., in Baden auch f.d.
Landeskommissäre -,
die Landeshauptmänner in den Reichsgauen
Ober- und Niederdonau, Tirol, Salzburg, Kärnten u.Steiermark
- mit Abdr.f.d.staatl. Pol.-Verw. -,
die Regierungs-Präsidenten in Preußen, Bayern, Sachsen und
Sudetengau
- mit Abdr. f.d.staatl. Pol.-Verw. u.die Reg.-Zweigstelle
Nürnberg -,
den Polizei-Präsidenten in B e r l i n
- mit Abdr. f.d.Kommando der Schutzpolizei -,
den Polizei-Präsidenten in W i e n
- mit Abdr. f.d.Kommando der Schutzpolizei Wien -,
den Kommandeur der Polizei-Offizierschule in Berlin-Köpenick,
den Kommandeur der Polizei-Offizier- und Schutzpolizeischule
in Fürstenfeldbruck,
den Kommandeur der Technischen Polizeischule in B e r l i n,
den Kommandeur der SW.-Schule in S t e t t i n,
den Kommandeur der Polizei-Reitschule in R a t h e n o w,
den Kommandeur der Polizei-Sportschule in B e r l i n.

Nachrichtlich:

Prag Vezgje mirate em Bdo am longh'at.

50a

Nachrichtlich:

- An die Reichsstatthalter in Bayern, Baden, Oldenburg, Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig,
- die Oberpräsidenten in Kiel und Magdeburg
- mit Abdr. f.d.Jnspekteure der Ordn.-Pol. -,
- den Oberpräsidenten in K o b l e n z
- mit Abdr. f.d.Kommando der SW. -,
- die Höheren W- und Polizeiführer in Lodz, Posen, Danzig,
- die Befehlshaber der Ordn.-Pol.
- in Krakau: Oberst d.Gend. Höring, Krakau, Pilsudskistr. 4,
- mit 4 Abdr. f.d.Pol.-Verw. und die Kommandeure der Schutzpol. und Gend. -;
- in Lodz: Generalmajor d.Ordn.-Pol. Becker, Lodz,
Aleje Kosciuszki 97
- mit 15 Abdr. - ,
- Militärbereich Ostoberschlesien: Generalmajor d.Ordn.-Pol. Riege, Kattowitz, - mit 9 Abdr. - ,
- in Posen: Oberst d.Schutzpolizei Knofe, Posen, Berliner Str,12
- mit 15 Abdr. - ,
- in Danzig-Westpreußen: Oberst d.Schutzpolizei von Falkowski, Danzig, Reitbahn 4 - mit 24 Abdr. - ,
- in Südostpreußen: Oberst d.Schutzpolizei Pohlmeier, Soldau,
Bahnhofstraße 15 Post über Neidenburg/Ostpr.
- mit 5 Abdr. - .

I. Es sind ernannt worden:

a) zum Hauptmann der Schutzpolizei:

Schp.-Jnsp. Oswald	Fritzsche, Pol.-Verw. Bremen,
" " Martin	Bammann, " " "
" " Johann	Odoj, " " Oppeln,
" " Kurt	Klatzau, Gem." " Bautzen,
" " Heinrich	Schmale, " " Wittenberg,
" " Richard	Lehmann, " " Berlin,
" " Johann	Neumann, " " " ,
" " Alfred	Reich, " " Breslau,
" " Gerhard	Hilsing, " " Berlin,
" " Gustav	Hentschel, Gem.Pol.Verw.Neusalz/Oder,
" " Wilhelm	Fellner, " " " Jnsterburg,
" " Karl	Schmidt, Pol.Verw.Offenbach,
" " Arno	Michel, Gem.Pol.Verw.Riesa,
" " Curt	Breitlow, Pol.Verw.Dresden,

Rangdienstalter: 9. November 1939.

b)

36064



b) zum Oberleutnant der Schutzpolizei:

Pol.Obermeister	Hermann	Dietzel,	Pol.-Verw.	Weimar,
"	"	Johann Battke,	"	" Elbing,
"	"	Walther Trumbach,	"	" Jena,
"	"	Hugo Lindemann,	"	" Hamm,
"	"	Kurt Kunze,	"	" Hamburg,
"	"	Eduard Erhard,	"	" Wiesbaden,
"	"	Kurt Gypser,	"	" Bochum,
"	"	Peter Coenen,	Gem.Pol.-Verw.	Bielefeld,
"	"	Walter Seidel,	Kdo.d.SW.	Koblenz,
"	"	Johannes Sawatzki,	Hauptamt Ordn.-Pol.	
"	"	August Peter,	Pol.-Verw.	Kassel,
"	"	Emil Graefen,	"	" Düsseldorf,
"	"	Arthur Martin,	Hauptamt Ordn.-Pol.,	
"	"	Friedrich Dürrer,	Pol.-Verw.	Dortmund,
"	"	Edwin Meuschke,	"	" " ,
"	"	Fritz Fuhrmann,	"	" " ,
"	"	Otto Obser,	"	" Karlsruhe,
"	"	Karl Claß,	"	" Stuttgart,
"	"	Philipp Hauser,	"	" Magdeburg,
"	"	Wilhelm Lühr,	"	" Hamburg,
"	"	Paul Schult,	"	" " ,
"	"	Josef Gmeiner,	"	" Regensburg,
"	"	Karl Dickow,	"	" Berlin,
"	"	Theodor Reinhardt,	"	" Saarbrücken,
"	"	Bruno Laggies,	"	" Berlin,
"	"	Oskar Lopenz,	"	" Elbing,
"	"	Alfred Draeger,	"	" Kassel,
"	"	Peter Zimmer,	"	" Berlin,
"	"	Ludwig Massing,	"	" Darmstadt,
"	"	Johannes Klein,	"	" Breslau,
"	"	Friedrich Helberg,	"	" Hannover,
"	"	Paul Kersten,	Hauptamt Ordn.-Pol.,	
"	"	Curt Budszun,	Pol.-Verw.	Köln,
"	"	Stefan Biller,	"	" Karlsruhe,
"	"	Friedrich Karolath,	"	" Recklingh.,
"	"	Alfred Hörnig,	"	" Potsdam,
"	"	Willy Hellrung,	Hauptamt Ordn.-Pol.,	
"	"	Otto Stiegeler,	Pol.-Verw.	Baden-Baden,
"	"	Bernhard Klatt,	Techn.Pol.Schule Berlin,	<u>Polizei-</u>

59

Pol.-Obermeister	Wilhelm	Geppert,	Gem.Pol.-Verw.	Krefeld,
"	"	Johannes Sikora,	Pol.-Verw.	Karlsbad,
"	"	Hermann Bittrich,	"	" Bochum,
"	"	Heinrich Hinrichsen,	"	" Berlin,
"	"	Otto Linthe,	"	" " ,
"	"	Richard Opitz,	"	" Chemnitz,
"	"	Bernhard Hampel,	Gem.Pol.-Verw.	Ratibor,
"	"	Paul Herrmann,	"	" Torgau,
"	"	Gustav Müller,	"	" Neuwied,
"	"	Georg Schießl,	Pol.-Verw.	Nürnberg,
"	"	Georg Hartmann,	"	" Waldenburg,
"	"	Max Schädlich,	"	" Dresden,
"	"	Karl Kämpf,	"	" Ulm,
"	"	Paul Zimmermann,	Gem.Pol.-Verw.	Celle.

Rangdienstalter: 9. November 1938.

Jch bitte, die Ernennungen unter Aushändigung der beiliegenden Ernennungsurkunden sofort bekannt zu geben. Für die neuernannten Offiziere haben mit Wirkung vom 1. November 1939 ab die Vorschriften der §§ 16 und 17 des PBG. zu gelten. Die Offiziere sind mit Wirkung vom 1. November 1939 in Planstellen ihres neuen Dienstgrades bei den in folgenden Ziffern II und III genannten - bezw., soweit sie nicht versetzt worden sind, bei ihren bisherigen Dienststellen - einzuweisen. Soweit Planstellen nicht zur Verfügung stehen, werden in Kürze durch besonderen Erlaß die erforderlichen Planstellen übertragen werden. Das Besoldungsdienstalter ist in Anwendung der Bestimmung in § 7 Absatz 1 des Reichsbesoldungsgesetzes festzusetzen.

II. Jm dienstlichen Interesse werden die nachstehend aufgeführten Offiziere mit ihrer Ernennung mit Wirkung vom 1. November 1939 unter Gewährung der bestimmungsmäßigen Umzugskosten zur Schutzpolizei des Reichs versetzt. Mit der Versetzung ist das bisherige Dienstverhältnis bei den Gemeindepolizei-Verwaltungen beendet.

Es werden versetzt:

Hauptmann

36063



52

Hauptmann d.Schp. Klatzau v.d.Gem.Pol.-Verw. Bautzen
zur staatl.Pol.-Verw. Frankfurt/O.,
" " " Hentschel, Gem.-Pol.-Verw. Neusalz, zur staatl.
Pol.-Verw.Gleiwitz unter gleichzei-
tiger Abordnung zur Pol.-Verw.Lodz,
" " " Fellner, Gem.Pol.-Verw. Jnsterburg, zur staatl.
Pol.-Verw.Königsberg unter gleichzei-
tiger Abordnung zur Pol.-Verw.
Kattowitz,
" " " Michel, Gem.Pol.-Verw. Riesa
zur staatl.Pol.-Verw. Gießen,
Oberleutn.d.Schp. Coenen, Gem.Pol.-Verw. Bielefeld,
zur staatl. Pol.-Verw.Oberhausen,
" " " Geppert, Gem.Pol.-Verw.Krefeld,
zur staatl. Pol.-Verw.Kaiserslautern,
" " " Hampel, Gem.Pol.-Verw. Ratibor, zur staatl.
Pol.-Verw. Breslau unter gleichzei-
tiger Abordnung zur Pol.-Verw.
Kattowitz,
" " " Herrmann, Gem.Pol.-Verw. Torgau, zur staatl.
Pol.-Verw. Dresden unter gleichzei-
tiger Abordnung zur Pol.-Verw.Posen,
" " " Müller, Gem.Pol.-Verw. Neuwied,
(Gustav) zur staatl.Pol.-Verw. Leipzig,
" " " Zimmermann, Gem.Pol.-Verw. Celle,
zur staatl.Pol.-Verw.Hannover.

III. Jm dienstlichen Jnteresse werden mit Wirkung vom 1. November 1939
unter Gewährung der bestimmungsmäßigen Umzugskosten versetzt:

Hauptmann d.Schp. ^mBaumann, Pol.-Verw. Bremen zur PV.Flensburg,
" " " Odoj, " " Oppeln " PV.Gleiwitz
unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung
der mit Erlaß vom 27.10.1939 - O-Kdo.
P.II (2b) Odo 264 b - angeordneten Ab-
ordnung zur Pol.-Verw. Kattowitz,
" " " Schmale, Pol.Verw.Wittenberg zur PV. Halle,
" " " Lehmann, " " Berlin " PV. Offenbach,
" " " Reich, " " Breslau " PV. Berlin,
zur Verwendung im K-Dienst,
" " " Schmidt, Pol.Verw.Offenbach zur PV. Koblenz,
" " " Breitlow, " " Dresden zur PV. Karlsruhe,
Oberleutn.d.Schp. Dietzel, " " Weimar " PV. Mannheim,
" " " Battke, " " Elbing " PV. Hamburg
zur Verwendung im K-Dienst,
" " " Trumbach, Pol.Verw.Jena zur PV. Dresden,
" " " Lindemann, " " Hamm " PV. Stuttgart,
Oberleutn.

Oberleutn.d.Schp.Kunze,	Pol.Verw.Hamburg zur PV. Berlin,
" " " Erhard,	" " Wiesbaden zur PV. Wien zur Verwendung im K-Dienst,
" " " Gypser,	Pol.Verw.Bochum zur PV. Wittenberg,
" " " Seidel,	Kdo.d.SW.-Koblenz zum Kdo.SW.-Wien (SW.-Revier Linz),
" " " Sawatzki,	Hauptamt Ordn.-Pol. zur Pol.-Verw. Berlin,
" " " Peter,	Pol.Verw.Kassel zur PV. Gießen,
" " " Graefen,	" " Düsseldorf zur PV. Chem- nitz zur Verwendung im N-Dienst,
" " " Dürrer,	Pol.Verw.Dortmund zur PV.Reckling- hausen,
" " " Obser,	Pol.Verw.Karlsruhe zur PV.Ulm,
" " " Claß,	" " Stuttgart zur PV.Mannheim,
" " " Hauser,	" " Magdeburg zur PV. München,
" " " Schult,	" " Hamburg zur PV. Darmstadt,
" " " Gmeiner,	" " Regensburg zur PV. Augsburg,
" " " Reinhardt,	" " Saarbrücken zur PV. Wil- helmshaven,
" " " Lopenz,	" " Elbing zur PV.Stettin unter gleichzeitiger Abordnung zur PV. Thorn,
" " " Draeger,	Pol.Verw.Kassel zur PV.Graz,
" " " Zimmer,	" " Berlin zur PV.Düsseldorf,
" " " Massing,	" " Darmstadt zur PV.Wien zur Verwendung im N-Dienst,
" " " Helberg,	Pol.Verw.Hannover zur PV.Bremen,
" " " Kersten	Hauptamt Ordn.-Pol. zur PV. Frankfurt/O.,
" " " Budszun,	Pol.Verw.Köln zur PV. Konstanz,
" " " Biller,	" " Karlsruhe zur PV.Essen,
" " " Karolath,	" " Recklinghausen zur PV. Königsberg unter gleich- zeitiger Abordnung zur PV. Posen,
" " " Hörnig,	Pol.V
" " " Hellrung,	Haupt
" " " Stiegeler,	Pol.V
" " " Sikora,	"
" " " Hinrichsen,	"
" " " Linthe,	"

53

Oberleutn.d.Schp.	Opitz,	Pol.Verw.Chemnitz	zur PV.Bochum,
"	"	"	" Waldenburg zur PV.Gleiwitz,
"	"	"	unter gleichzeitiger Ab-
"	"	"	ordnung zur PV. Lodz,
"	"	"	Schädlich, Pol.Verw.Dresden zur PV.Salzburg,
"	"	"	Kämpf, " " Ulm zur PV. Essen,
"	"	"	Schießl, " " Nürnberg zur PV. Berlin zur
			Verwendung im K-Dienst.

IV. Jm dienstlichen Interesse werden mit Wirkung vom 1. November 1939 bis auf weiteres abgeordnet:

Hauptmann d.Schp.	Neumann,	Pol.Verw.Berlin	zur PV.Bromberg zur
			Verwendung im N-Dienst,
Oberleutn.d.Schp.	Meuschke,	Pol.Verw.Dortmund	zur PV.Thorn,
"	"	"	" " " " PV.Graudenz,
"	"	"	Lühr, " " Hamburg zur PV. " ,
"	"	"	Dickow, " " Berlin zur PV.Bromberg,
"	"	"	Laggies, " " " " PV.Lodz,
"	"	"	Klein, " " Breslau zur PV.Posen,
"	"	"	Bittrich, " " Bochum zur PV. Lodz.

Die versetzten und abgeordneten Offiziere haben sich am 10. November 1939 bei ihren neuen Dienststellen zum Dienstantritt zu melden.

Jn Vertretung:

gez. H. H i m m l e r .

Beglaubigt:

Hauck
Verwaltungssekretär.



Berlin, den 29. Oktober 1939

An

- 1.) den Leiter des Geheimen Staatspolizeiamts,
- 2.) den Leiter des Reichskriminalpolizeiamts
- 3.) die Höheren W- und Polizeiführer,
- 4.) die Inspekture und Befehlshaber der Ordnungspolizei und der Sicherheitspolizei,
- 5.) die Leiter der Staatspolizei(leit)stellen,
- 6.) die Leiter der Kriminalpolizei(leit)stellen,
- 7.) die Leiter der SD-(Leit)abschnitte,
- 8.) die Grenzinspekture.

Betrifft: Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen vom 1. September 1939 (RGBl. I - S.1683) hier: Abhörberechtigung in Ausübung des Dienstes.

I.

Die in der Anschrift Verzeichneten ermächtige ich, in Ausübung ihres Dienstes ausländische Sender abzuhören (§ 3 der Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen vom 1. September 1939 - RGBl. I S. 1683 -).

II.

Das Abhören soll nur in den Diensträumen erfolgen.

III.

Die Berechtigung erstreckt sich nur auf die genannten Personen selbst, doch sind diese berechtigt, im Einzelfalle auch einzelnen Angehörigen ihrer Dienststellen, soweit hierfür ein dringendes dienstliches Bedürfnis besteht, den Auftrag zu erteilen, ausländische Sender abzuhören; die so beauftragten Personen haben nicht das Recht, weitere Personen zum Abhören zu ermächtigen.

IV.

Für die allgemeine und innere Verwaltung ergeht Sondererlaß.

In Vertretung :
gez. H i m m l e r



Beglaubigt:
Hayen
Kanzleiarbeitsstelle.

Friz

Bray

54
7/11
Uff
S. d. d.
1/8/1939

Der Reichsminister des Innern Berlin,
Pol.S. IV E 2 - 2411 -

Der höhere 14- und Polizeiführer den 19. Februar 1940			
R3-			
Eingang am: 2 6. II. 1940			Anlg.:
Führer	Stabsf.	Fbt.	Bearb.

8/3
s. d. d.
1.8/3.40.

Verbot:

Alle bisher im Deutschen Reich einschliesslich der Ostmark und des Sudetenlandes bestehenden Organisationen polnischer Staatsangehöriger werden hiermit auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.33 (RGBl. S. 83), der 2. Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18.3.38 -RGBl. I S 262- und der 3. Verordnung zum Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwaltung der sudetendeutschen Gebiete vom 22.10.38 (RGBl. I S. 1453) verboten.

Auf Grund des Reichsgesetzes v. 14.7.33 (RGBl. I S 479), § 1 Abs.2 der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreichs v. 18.11.39 (RGBl. I S 162c) und § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten, vom 12.5.39 (RGBl. I S 911) wird festgestellt, dass die im Absatz I genannten Organisationen volks- und reichsfeindliche Bestrebungen gefördert haben. Das Vermögen wird mit der Einschränkung eingezogen, dass die Organisationen polnischer Staatsangehöriger, die wirtschaftliche Zwecke verfolgen und in der Form juristischer Personen konstituiert sind, zunächst in Verfolg dieses Verbotes die Liquidation einzuleiten haben.

Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot, die im Altreich begangen werden, sind auf Grund des § 4 der Verordnung vom 28.2.33 strafbar.

B e g r ü n d u n g :

Die im Inlande bisher bestehenden Organisationen polnischer Staatsangehöriger haben zumeist während der ganzen Zeit ihres Bestehens, insbesondere aber in den Krisentagen des August/Anfang September 1939 Ziele verfolgt und eine Tätigkeit ausgeübt, die geeignet war, eine ernste Bedrohung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Reich darzustellen.

Durch

SSa

Durch Verbreitung unwahrer Nachrichten usw. wurde von den einzelnen Organisationen oder ihren Mitgliedern versucht, den Verteidigungswillen des deutschen Volkes bzw. seiner Protektoratsangehörigen zu untergraben und damit die geschlossene Einsatzfront zur Abwehr der von dem bisherigen polnischen Staate begangenen Gewalttaten gegen das Deutsche Reich und die Volksdeutschen im ehemaligen Polenkrieg zu zerstören.

Mit dieser Feststellung ergab sich die Notwendigkeit, alle bisher im Deutschen Reich bestehenden Organisationen polnischer Staatsangehöriger nach der im September 1939 vorausgegangenen vorläufigen polizeilichen Schliessung endgültig zu verbieten und die Vermögen der Organisationen polnischer Staatsangehöriger innerhalb des genannten Umfangs einzuziehen bzw. zu liquidieren.

Da die dargelegten Voraussetzungen auch auf das Gebiet des Protektorats Böhmen und Mähren zutreffen, ist der Reichsprotector in Böhmen und Mähren gebeten worden, ein ähnliches Verbot für die innerhalb seines Bereiches bestehenden Organisationen polnischer Staatsangehöriger auszusprechen.

- - - - -

An

die Herren	[redacted]	Böhmen und
den Herren	[redacted]	
Mähren	[redacted]	
die Landes	[redacted]	ministerium-,
den Herren	[redacted]	er die Wieder-
ver-	[redacted]	mit dem Deutschen
Reichs-	[redacted]	innere und kul-
tur-	[redacted]	in Wien,
den Herren	[redacted]	für den Reichs-
gau-	[redacted]	enberg,
den Herren	[redacted]	er das Saarland,
das Hauptamt Ordnungspolizei	[redacted]	
das Reichssicherheitshauptamt	[redacted]	
die Höheren W- und Polizeiführer	[redacted]	
die Inspektoren der Sicherheit	[redacted]	
alle Staatspolizei (leit)stellen	[redacted]	
die Grenzinspektoren I, II,	[redacted]	
die Herren Preussischen Regierungen	[redacted]	
den Herren Polizeipräsidenten	[redacted]	

An den Höheren W- und Polizeiführer Prag.

Im Auftrage
gez.



36059

Polizeiobersekretär.